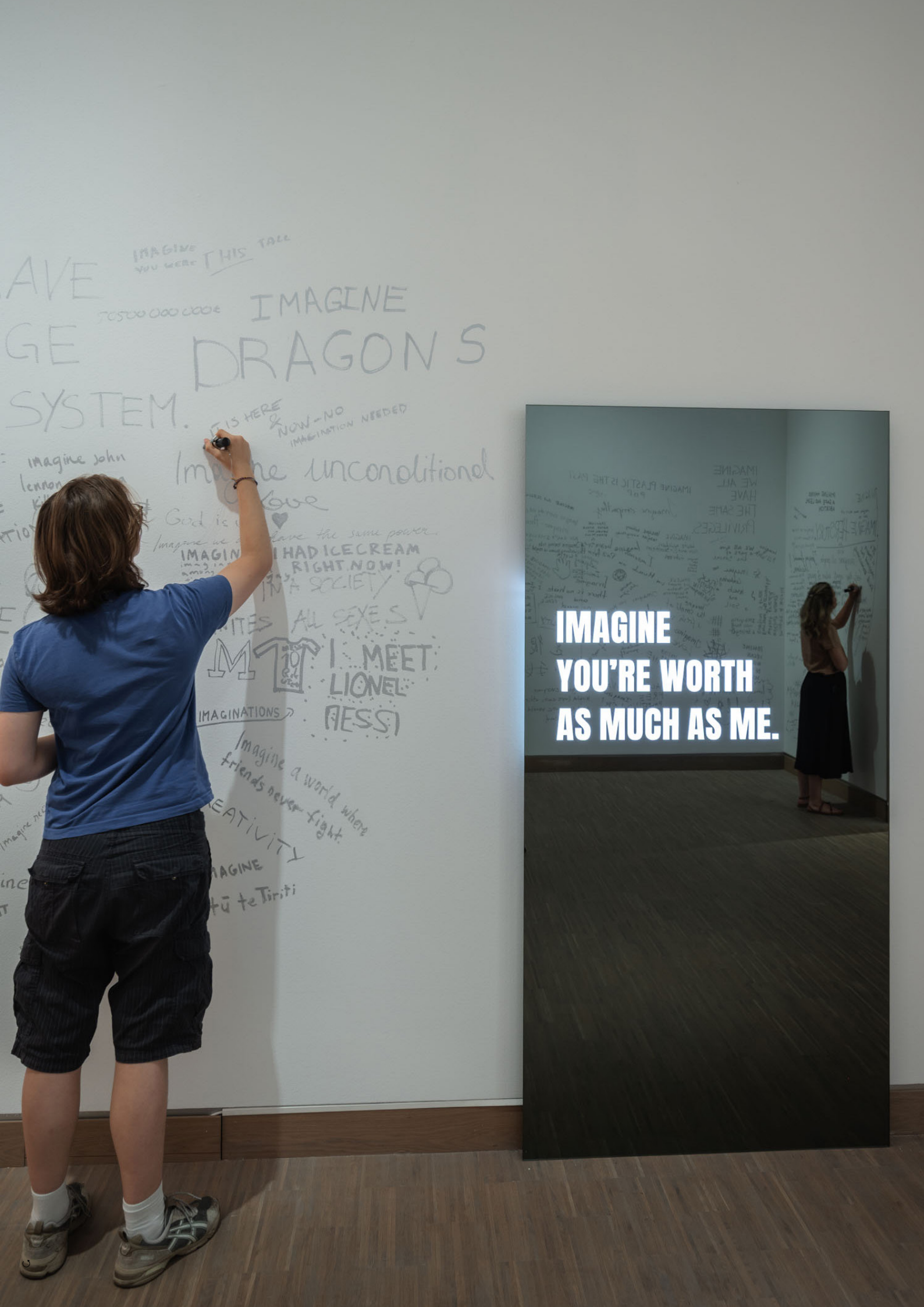
KÜNSTLERHAUS VEREINIGUNG

KÜNSTLERHAUS

JAHRESBERICHT 2025


IMAGINE
DRAGONS
IMAGINE
YOU'RE WORTH
AS MUCH AS ME.

INHALT

6 STATEMENTS
Tanja Prušnik
Günther Oberhollenzer

9 VORWORT

11 AUSSTELLUNGEN IM ÜBERBLICK
SUBSTANZ
IMAGINE CLIMATE DIGNITY
IMAGINING PIECE
DU SOLLST DIR EIN BILD MACHEN

34 KÜNSTLERHAUS FACTORY
HEAD_FLIX
HANNES MLENEK. DAS FLOSS DER MEDUSA
SAINER. KOLORGANISM
PASSION
JUXTA POSITION
OPERATION COLLAGE
DREAMWEAVER II
RAUMERKUNDUNGEN
SMART PICTURES
ARCHITECTURE & WORDS
SCHAUM DER TAGE
Veranstaltungen

76 SALON KARLSPLATZ
PERSPEKTIVENWECHSEL I
STEFANIA BOLOGNESE
PERSPEKTIVENWECHSEL II
Veranstaltungen

78 VERANSTALTUNGEN UND KOOPERATIONEN
FREIES KINO
ART FEED
Andere

90 ERLEBNISRAUM KÜNSTLERHAUS
Partizipative Schulprojekte
Partizipative Community Projekte und Barrierefreie Angebote
Outreach 2025
Veranstaltungen für Kinder und Familien
Workshopangebot für Schulen und Gruppen
Vermittlungsangebot für Erwachsene

108 KÜNSTLERHAUS-ARCHIV

113 FREUNDESKREIS

114 KÜNSTLERHAUS GESELLSCHAFT BILDENDER KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER ÖSTERREICHS
ARTIST STUDIO VISITS
WIR SIND KÜNSTLERHAUS
Andere
Vereinsstruktur
Mitglieder

122 ANHANG
Partner*innen
Team
2025 in Zahlen
Impressions
Impressum

Katharina Cibulka, *Imagine I'm worth as much as you. Imagine you're worth as much as me*, 2025
Installationsansicht IMAGINING PIECE, Künstlerhaus 2025
© Michael Nagl

Barbara Klampfl, *dein bild*, 2019–2025
Installationsansicht IMAGINING PIECE, Künstlerhaus 2025
© Michael Nagl

STATEMENTS

Tanja Prušnik
Präsidentin, Künstlerhaus Vereinigung

GÜNTHER OBERHOLLENZER
Künstlerischer Leiter

Tanja Prušnik

Das Künstlerhaus war 2025 wieder ein Ort des Wandels, an dem große Fragen gestellt und kreativ bearbeitet wurden. Dabei war die Ausstellung **DU SOLLST DIR EIN BILD MACHEN** ein Höhepunkt des Jahres. Sie lud die Besucher*innen ein, das Bild nicht nur zu betrachten, sondern aktiv Teil des Dialogs zu werden. Die Werke forderten heraus, die eigene Wahrnehmung zu hinterfragen und die Grenzen zwischen Vorstellung und Realität neu zu definieren. Dass dies in manchen Bereichen der Gesellschaft starke Reaktionen ausgelöst hat, zeigt auch, dass wir noch immer nicht dort angekommen sind. Dass sich rechtsgerichtete Parteien in Ausstellungstätigkeiten einzumischen versuchen, macht nachdenklich. Jedoch hält die Verfassung klar fest: „Das künstlerische Schaffen, die Vermittlung von Kunst sowie deren Lehre sind frei." (Artikel 17a StGG)

Neben der Ausstellung beschäftigten uns auch Fragen um Neuwahlen und veränderte Rahmenbedingungen der finanziellen Gesamtsituation der Nation, die große Unsicherheiten und auch Einschränkungen bei vielen Kulturinstitutionen bedeuteten. In all diesen Phasen blieb das Künstlerhaus immer ein Ort des Austauschs und der Reflexion. Wir fanden auch kreative Lösungen, gingen an unsere Grenzen und entwickelten neue Perspektiven, gründeten einen neuen, sehr aktiven Freundeskreis und hatten gute Verbündete, bei denen die künstlerische Identität und der ständige Dialog im Mittelpunkt standen.

Wir blicken in die Zukunft, als eine Gemeinschaft, die in der Unsicherheit nach neuen Wegen sucht und immer wieder bereit ist, sich ein Bild zu machen.

GÜNTHER OBERHOLLENZER

Das Künstlerhaus als Ort der Zusammenkunft und des Austausches, als zeitgenössischer Kunstraum, in dem sich Menschen in Dialog auf Augenhöhe begegnen: diese Qualitäten konnte unsere Institution 2025 weiter festigen – auch oder gerade da sie in den vergangenen Monaten von (rechts) konservativer religiöser wie politischer Seite der Kritik ausgesetzt waren, die Ausstellung **DU SOLLST DIR EIN BILD MACHEN** zeige blasphemische Kunstwerke, die das Christentum beleidigen. Eine Auseinandersetzung, die viel Aufmerksamkeit in der österreichischen z.T. auch internationalen Kulturszene hervorrief. Damit zeigte sich eine wesentliche Aufgabe von Haus und Verein: ein relevantes gesellschaftliches Thema oder auch ein „heißes Eisen" (Almuth Spiegler) aufzugreifen und es auf hohem wie differenziertem Niveau zu diskutieren. Die Verletzung religiöser Gefühle war jedenfalls nicht Intention dieser Schau. Viele Besucher*innen, darunter auch Theolog*innen, Christ*innen und hohe Geistliche waren von der Ausstellung sehr angetan, es entstanden immer wieder stimmige, tiefgreifende Diskussionen und Gespräche. Diesen respektvollen Dialog möchten wir auch weiter fördern. **DU SOLLST DIR EIN BILD MACHEN** ist gemessen an den Besucher*innenzahlen und dem medialen Echo die erfolgreichste Ausstellung seit Wiedereinzug der Vereinigung in das Haus im Jahr 2020.

2025 standen die Hauptausstellungen unter einem Jahresthema „IMAGINE": In **IMAGINE CLIMATE DIGNITY** (eine Kooperation mit der Sektion für internationale Kulturangelegenheiten im Außenministerium) suchten Künstler*innen nach kreativen Ideen und Visionen für eine lebenswerte Zukunft; **IMAGNINIG PIECE** (unsere Mitgliederausstellung) feierte, inspiriert von John Lennon und Yoko Ono, die Imaginationsgabe künstlerischen Schaffens, und die bereits erwähnte Schau **DU SOLLST DIR EIN BILD MACHEN**. Zeitgenössische Kunst und religiöses Erleben erzählte von der Imaginationskraft religiösen Erlebens, ihre visuelle Entsprechung in der christlichen Bildtradition und deren Interpretation durch Künstler*innen der Gegenwart.

Auch in der Factory und im Salon Karlsplatz wurde wieder ein überaus engagiertes, hochwertiges und auch spartenübergreifendes Programm geboten. In Eigenveranstaltungen hatten unsere Mitglieder vielfältige Möglichkeiten, sich einzubringen: in Ausstellungen, Performances, Filmscreenings, Buchpräsentationen, Netzwerktreffen u.a.m. konnten sie im Haus facettenreiche Sichtbarkeit erlangen, daneben aber auch mit Projekten außerhalb der Vereinsräumlichkeiten – wie etwa durch die Beteiligung an der Kunstmesse **PARALLEL**, dem **ART FEED** (in Kooperation mit Infinity Media) oder der **ARTIST DATA BASE** auf unserer Website. Es gab auch wieder eine Reihe an befruchtenden Kooperationen – so z.B. mit der Botschaft der Republik Polen (Personale **SAINER. Kolorganism**), dem Sammler Werner Trenker (**HANNES MLENEK. DAS FLOSS DER MEDUSA**), der Sammlerin Ursula Simacek (**PASSION**) oder dem Architekten Seung H-Sang (**ARCHITECTURE & WORDS**).

Auch unter steigenden finanziellen Herausforderungen ist es uns Anliegen und Auftrag, die hohe künstlerische Qualität mit einer klaren inhaltlichen Handschrift fortzuführen, um das Künstlerhaus weiter in seiner Rolle als innovatives wie relevantes Ausstellunghaus der Stadt zu positionieren.

Kay Walkowiak, Studio Takamatsum, *Acts of Care*, 2025
Installationsansicht IMAGINE CLIMATE DIGNITY, Künstlerhaus 2025
© Michael Nagl

LO
VE
ACT
CA
RE

STLERHAUS VEREINIGUNG
STLERHAUS

VORWORT

Das Jahr 2025 stand für das Künstlerhaus erneut im Zeichen künstlerischer Innovation, gesellschaftlicher Auseinandersetzung und internationaler Vernetzung. Unser Programm griff aktuelle Themen auf, lud zum Dialog ein und schuf offene Räume für kreative Experimente, in denen Künstler*innen und Besucher*innen in einen lebendigen Austausch treten konnten.

Die Ausstellung **IMAGINE CLIMATE DIGNITY**, ein internationales Kooperationsprojekt des Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten (BMEIA), der Österreichischen Kulturforen und der Künstlerhaus Vereinigung, versammelte künstlerische Positionen zu einem erweiterten Verständnis von Würde im Kontext der Klimagerechtigkeit. Die Ausstellung brachte Projekte zusammen, die in Zusammenarbeit von internationalen Künstler*innen entstanden waren, und lud ein, Climate Dignity als Verpflichtung zum Denken und Handeln zu reflektieren.

Die interaktive Mitgliederausstellung **IMAGINING PIECE** nahm den Song *Imagine* und Yoko Onos Buch *Grapefruit* als Ausgangspunkt, um die Kraft der Vorstellung als gestaltenden Ansatz in der Kunst zu thematisieren. Mit zahlreichen partizipativen Arbeiten lud die Schau, unterstützt durch Vermittlungsformate, dazu ein, die eigene Imagination als experimentelles Feld zu erleben und gemeinsam mit künstlerischen Positionen Realität neu zu denken.

Die Gruppenausstellung **DU SOLLST DIR EIN BILD MACHEN** beleuchtete die Imaginationskraft religiösen Erlebens anhand zeitgenössischer Auseinandersetzungen mit der christlichen Bildtradition. Mit Arbeiten internationaler Künstler*innen näherte sich die Schau ikonografischen Motiven mit kritischem, humorvollem und feministischen Blick und förderte einen differenzierten Dialog zwischen Kunst, Religion und gesellschaftlicher Imagination.

Die Künstlerhaus Factory war auch 2025 ein Ort für innovative Projekte, gesellschaftliche Auseinandersetzungen und internationale Kooperationen. Die immersive Ausstellung **ARCHITECTURE & WORDS** des koreanischen Architekten und Autors Seung H Sang verknüpfte Sprache und Bauen, indem sie Entwürfe, Skizzen, Essays und Rauminstallationen als poetische Reise durch sein Denken zeigte. Die Schau würdigte Seung H Sangs international anerkannte Philosophie und öffnete einen transdisziplinären Diskurs zwischen Konzept, Form und Identität. Im Rahmen des Internationalen Kulturprogramms der polnischen EU-Ratspräsidentschaft zeigte **SAINER** (Przemysław Blejzyk) ein kaleidoskopisches Werkensemble, in dem Farbe und Form als organisch pulsierender „Organismus“ erfahrbar wurden. Es entstanden dynamische visuelle Strukturen, die traditionelle Sehweisen hinterfragten und Wahrnehmung als mehrdimensionale Erfahrung ins Zentrum stellten.

Auch die Einbindung von privaten Sammlungen war ein wichtiger Bestandteil des Programmes 2025. Durch diese Kooperationen konnten Sammlungsbestände für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, wodurch der Dialog zwischen Künstler*innen, Publikum und Sammler*innen gestärkt wurde. Die Präsentation der Sammlung Simacek unter dem Titel **PASSION** versammelte herausragende Werke zeitgenössischer Kunst, geprägt von Neugier, Lebensfreude und künstlerischer Vielfalt. Mit **HANNES MLENEK – DAS FLOSS DER MEDUSA** zeigte Sammler Werner Trenker großformatige Arbeiten von Hannes Mlenek, darunter seine Neuinterpretation des Mythos der Medusa, die historische Bildtradition mit zeitgenössischer Kritik an patriarchalen Strukturen verknüpfte.

In einer erneuerten Kooperation mit Infinity Media wurden monatlich vom Künstlerhaus kuratierte Werke digital auf großen Screens im Zentrum Wiens ausgespielt. Das Projekt **ART FEED** verwandelte prominente Außenwerbeflächen in dynamische, niedrigschwellige Ausstellungsräume und stärkte damit die Sichtbarkeit von Künstler*innen über den Museumsraum hinaus.

Der niederschwellige und offene Zugang zur Kunst sollte das zentrale Anliegen jeder Kunstinstitution sein. Umso wichtiger war es dem Kunstvermittlungsteam, das Projekt und die Ausstellung **PERSPEKTIVENWECHSEL** durchführen zu dürfen. Dieses bot Jugendlichen einen Zugang zur zeitgenössischen Kunst, indem sie die Ausstellungen aktiv erkundeten, ihre eigenen Eindrücke fotografisch und textlich festhielten. In Zusammenarbeit mit dem Verein T.I.W. entstanden so individuelle Werke, die nicht nur das ästhetische Erleben der Jugendlichen dokumentierten, sondern nachhaltig ihr Selbstvertrauen, den Zugang zu kulturellen Räumen und die Fähigkeit zur kritischen Reflexion stärkten.

Für das kommende Jahr möchten wir weiterhin offene Räume für künstlerische Experimente, gesellschaftliche Debatten und gemeinschaftliches Arbeiten schaffen. Wir sind überzeugt, dass Kunst auch in Zukunft als Impulsgeber für Inspiration, Reflexion und gesellschaftliche Veränderung wirken wird.

Unser besonderer Dank gilt allen Besucher*innen, Künstler*innen und Kooperationspartner*innen, die das abwechslungsreiche Programm 2025 ermöglichten. Ebenso danken wir unseren rund 600 Mitgliedern, deren Leidenschaft, Engagement und Kreativität das Vereinsleben des Künstlerhauses lebendig halten und prägen.

Ada Kobusiewicz, Javier Viana, Alberto Lomas, *ATACAMA FASHION*, 2024
Installationsansicht IMAGINE CLIMATE DIGNITY, Künstlerhaus 2025
© Michael Nagl

DANIEL SCHREIBER
DIE ZEIT DER VERLUSTE

SUBSTANZ

Empathie, Engagement und Empörung in und abseits von Kunst

1.11.2024–9.2.2025
Kurator: Christian Bazant-Hegemark
Ko-Kuratorin: Esther Hladik (geb. Mlenek)

„Genuine love is rarely an emotional space where needs are instantly gratified. To know love we have to invest time and commitment." – bell hooks

Die Ausstellung SUBSTANZ verweiß auf die Basis, aus der wir entstehen: unsere Menschlichkeit, unsere soziale Eingebundenheit und unseren Willen, zu gestalten und so das eigene Selbst mit seiner individuellen Positionierung in die Welt zu tragen. In exemplarischer Herangehensweise stellte die Ausstellung nationale wie internationale Kunstschaffende und Kulturakteur*innen vor, die in ihrer Produktion und/oder in privaten Initiativen gesellschaftlich handeln. Mit ihrer Kunst und ihrem Engagement möchten sie Wissen vermitteln und emotionale Prozesse anregen – sie wollen aufrütteln, Trost spenden und Hoffnung geben. So bilden einige Künstler*innen Communities, rufen Kampagnen ins Leben oder initiieren Förderprojekte. Andere nutzen ihre spezifische künstlerische Ausdrucksweise, um die Öffentlichkeit für dringliche Themen zu sensibilisieren, in Dialog zu treten oder selbst Position zu beziehen.

Allen Beteiligten ist gemein, dass sie Katalysatoren von Entwicklung sind, mit dem aktiven Anliegen, die Gesellschaft über die eigene künstlerische Praxis hinaus positiv zu beeinflussen.

KÜNSTLER*INNEN
Ines Agostinelli, Vlasta Delimar, Veronika Dirnhofer, Georg Hobmeier, Jung Hsu & Natalia Rivera, Florine Imo, Julian Jankovic, Nesterval, Jovana Reisinger, Jaqueline Scheiber, Christoph Schwarz, Selma Selman, tools4art, Darrel Toulon, Brittany Tucker, Johannes Wiener, Nazim Ünal Yilmaz, Laurent Ziegler

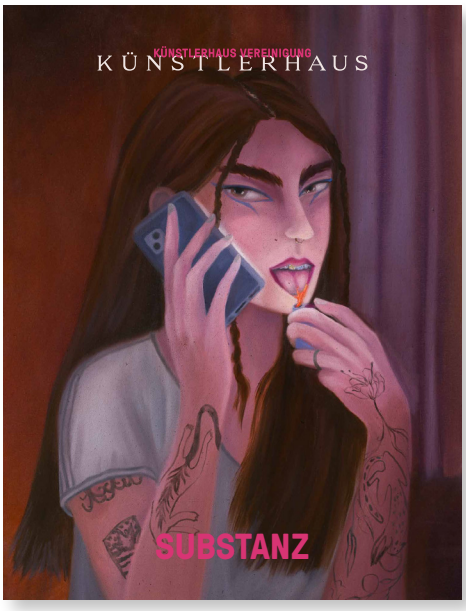
Begleitend zur Ausstellung entstand ein Katalog mit Beiträgen von Esther Hladik geb. Mlenek, Christian Bazant-Hegemark, Günther Oberhollenzer und Tanja Prušnik.

30.10.2024
PRESSEPREVIEW
Mit Esther Hladik geb. Mlenek und Christian Bazant-Hegemark

31.10.2024

© eSeL.at – Joanna Pianka

ERÖFFNUNG
Mit Bazant-Hegemark, Esther Hladik geb. Mlenek und anwesenden Künstler*innen
Begrüßung: Tanja Prušnik und Günther Oberhollenzer
Performances: *Nestervals Enden* von Nesterval mit Christopher Wurmdobler und *Achtung Auto* von Christoph Schwarz
Kunstvermittlungsprogramm im Salon Karlsplatz



Der Katalog zur Ausstellung ist als Download verfügbar.
⊙ online abrufbar

Ausstellungsansicht SYSTEMRELEVANT
mit Arbeiten von Ines Agostinelli und Veronika Dirnhofer, Künstlerhaus 2024/2025
© eSeL.at – Joanna Pianka

2.11.2024–8.2.2025
NESTERVALS ENDEN
Performance von Nesterval
mit Christopher Wurmdobler
Nesterval transformiert Klassiker in Bezug auf Gendernormen und transzendiert binäre Geschlechtervorstellungen. Nacktheit wird dabei ebenso normal wie die Tatsache, dass außer dem Ensemble wahrscheinlich kaum jemand ein Nesterval-Stück wirklich in seiner Ganzheit erlebt: Die ständige Fragmentierung des Hauptnarrativs in separat zu erfahrende Teile macht jede Aufführung zu einem Unikat. Übrig bleiben Emotionen, Berührtheit und das Gefühl, etwas Radikales erlebt zu haben.

Eine der Figuren des Stücks NESTERVALS GÖTTERDÄMMERUNG ist Erda. Erda war an zehn Samstagen im Rahmen der Performance NESTERVALS ENDEN in den Räumen des Künstlerhauses innerhalb der Ausstellung SUBSTANZ präsent. Die Performances konnten als Teil der Ausstellung SUBSTANZ mit entsprechend regulärem Ausstellungsticket besucht werden.

13.11.2024
WILDE ZUKUNFT
Podiumsdiskussion und Tarotlegung im Rahmen der Vienna Art Week 2024

Eine Podiumsdiskussion mit Veronika Dirnhofer und Johannes Wiener (Künstler*innen) zum Thema Kunstproduktion und -ethik in Zeiten der Klimakrise. Abgerundet wurde der Abend durch eine Tarotkartenlegung durch Florine Imo (Künstlerin), um die Zukunft zu interpretieren.

13.12.2024
KUNST UND SCHNITTLAUCH
Alexander Giese und Christof Habres besprechen und diskutieren jeden Freitagnachmittag das Kunstgeschehen der Woche. Sie geben persönliche Empfehlungen und Warnungen zu Ausstellungen und Präsentationen ab, hinterfragen Entscheidungen der Kulturpolitik oder Institutionen, immer mit einer gewissen Ironie und einer Portion Humor. Am 13. Dezember haben sie das im Salon des Künstlerhauses getan: Bei einer exquisiten „Tagessuppe“ (aka Cocktail of the Day) und den besten Schnittlauchbroten der Welt.

NESTERVALS GÖTTERDÄMMERUNG
Ein immersiver Opernabend

13.12. / 14.12. / 16.12. / 17.12. / 19.12.2024
Für das NEST – den neuen Standort der Wiener Staatsoper im Künstlerhaus – haben die Gründer*innen von Nesterval, Martin Finnland, Teresa Löfberg und Martin Walkner, Richard Wagners *Götterdämmerung* adaptiert. Während der Laufzeit von SUBSTANZ wurde das Künstlerhaus für fünf Vorstellungen Teil dieser Inszenierung.
Das Künstlerhaus war an diesen Tagen von 18 bis 22 Uhr bei regulärem Eintritt geöffnet, wodurch ein Teil der Aufführung in der Ausstellung erlebt werden konnte.

17.12.2024
SPARSCHWEIN
Ein Mockumentarfilm
von Christoph Schwarz
Eine Veranstaltung im Rahmen
des FREIEN KINOS
SPARSCHWEIN ist ein selbstironischer Mockumentarfilm über Doppelmoral in Zeiten der Klimakrise, über die Privilegien des Autoverkehrs in der Stadt und die Möglichkeiten, dagegen anzukämpfen – humorvoll erzählt mit dem für Christoph Schwarz typischen, spielerischen Umgang mit Wahrheit und Lüge.

17.1.2025
THE CHILDHOOD OF MY MEMORY
Buchpräsentation und Lesung

Das Buch THE CHILDHOOD OF MY MEMORY von Laurent Ziegler gibt Einblick in die Aufarbeitung traumatischer Erfahrungen von Missbrauch, die der Autor von Kleinkindesalter an erfahren hat. Er lässt sich auf die schmerzvolle Bewusstmachung dieser Ereignisse ein und erzählt von Transformation und Heilung mittels Malerei, Zeichnungen, Text und Fotografie. Die Präsentation der englischen Version des Buches inklusive einer Lesung fand im Rahmen der Ausstellung SUBSTANZ im Salon des Künstlerhauses statt.
Mit Lurent Ziegler, Christian Bazant-Hegemark, Esther Hladik (geb. Mlenek), Silke Albert (Menschenrechtsexpertin), Mag.ª Sonja Busch (psychologische Beraterin, Traumaexpertin), Lukas Johne (Schauspieler) und Karin Kaminker (Schriftstellerin)

1.2.2025
IN THE NAME OF THE FATHER
Workshop und Podiumsdiskussion
Darrel Toulon hat gemeinsam mit heute erwachsenen Menschen, die infolge von Kriegsvergewaltigungen geboren wurden, die Docu-Dance-Theater-Produktion *In the Name of the Father/ U IME OCA* entwickelt. Diese wurde Basis eines Workshops, den Toulon mit Ajna Jusić im Künstlerhaus abgehalten hat. Im Workshop wurden choreografische Elemente der Performance reinszeniert und persönlich erlebbar. Anschließend fand eine Podiumsdiskussion zum Themenkomplex psychische und physische Übergriffe auf Kinder. Der Fokus wurde auf Lebensrealitäten von Kindern gelegt, deren Leben durch Brutalität von Erwachsenen geschädigt wurde.
Mit Laurent Ziegler, Darrel Toulon und Ajna Jusić (Künstler*innen)

KURATOR*INNENFÜHRUNGEN

Mit Christian Bazant-Hegemark und Esther Hladik (geb. Mlenek)
13.11.2024 (im Rahmen der Vienna Art Week) / 18.1.2025

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN
21.1.2024 (Kunst mit Baby)
22.11.2024 / 17.1.2025 (für Menschen mit Sehbeeinträchtigung)
25.1.2025 (in Slowenisch)

SPEZIALFÜHRUNGEN
Führungen und Workshops in einfacher Sprache
13.11. (im Rahmen der Vienna Art Week) / 15.11. / 25.11. / 5.12.2024 / 15.1. / 28.1.2025

EXKLUSIVFÜHRUNGEN
4.2.2025
Parnass Artlife
Mit Mirjam Prochazka

VERMITTLUNGSANGEBOTE

DAS INTERAKTIVE GÄSTEBUCH
Empathie
Im Katalog zur Ausstellung schreibt Esther Hladik: „Erinnern Sie sich an eine Situation, in der Ihnen Empathie besonders schwerfiel? Was hat Ihnen in diesem Moment gefehlt, um sich in die Lage des*der anderen hineinzuversetzen? Denken Sie weiters darüber nach, welche konkreten Übungen Ihnen geholfen haben, Ihre empathischen Fähigkeiten zu trainieren? Oder haben Sie vielleicht etwas beobachtet, das Ihre heranwachsenden Kinder dabei unterstützt hat, sich besser in eine Person oder ein Tier einfühlen zu können? Uns würde es freuen, wenn Sie Ihre Erfahrungen und Gedanken mit uns teilen.“ Im interaktiven Bereich der Kunstvermittlung präsentierte das Team in Kooperation mit Hladik ein interaktives Werk, das zum Mitmachen einlud. Ein lebendiges Gästebuch, das immer weiterwuchs. Der große Webrahmen bot Raum zum Zeichnen, Schreiben, Dichten und Falten.

ICH MACHE MIR DIE WELT
Zeichenwettbewerb
Stell dir vor, du hättest eine Superpower und könntest damit die Welt positiv beeinflussen und besser machen! Bei dem Zeichenwettbewerb luden wir ein zu zeichnen oder malen: Überlege dir, was dich in der Welt stört, traurig macht oder berührt und denke nach, wie und mit welchen Superkräften du es ändern könntest! Wie würdest du als Superhero ausschauen? Alle eingereichten Kunstwerke wurden in digitaler Form im Künstlerhaus im Kunstvermittlungsbereich präsentiert.

ICH MACHE MIR DIE WELT!
Workshops für Schulen
(Kindergarten, Volksschule)
Wir begaben uns auf eine inspirierende Ausstellungsreise und erweckten dabei neue Superheld*innen zum Leben. Nach dem Ausstellungsbesuch ging es in unserem Atelier weiter. Hier stand das eigene kreative Schaffen und Experimentieren im Mittelpunkt. Aus verschiedenen Materialien kreierten wir gemeinsam Kunstwerke, die bunte Farben und fröhliche Botschaften in die Welt hinaustragen und die unsere Gesellschaft positiv beeinflussen können.

SPIEL, TEXTIL!
Workshops für Schulen
(Kindergarten, Volksschule)
Sie können weich sein oder rau, gepunktet oder gestreift – gemeinsam erforschten wir die bunte Welt der Stoffe. Anschließend gestalteten wir eigene kleine Textilkunstwerke wie Stofftiere, Taschen oder Stirnbänder.

WAS UNS BEWEGT
Workshops für Schulen
(Unterstufe und Oberstufe)
Gemeinsam erkundeten wir Werke zu verschiedenen Themen wie Umwelt, Ressourcen und Ökologie, Migration und Feminismus, Community und Aktionismus und entwickelten daraus eigene aussagekräftige Logos oder Slogans. Im Atelier druckten wir diese mit der Technik des Siebdrucks auf ein Kleidungsstück und trugen unsere Botschaften in die Welt hinaus.

INTERAKTIVE FÜHRUNG
Workshops für Schulen
(Unterstufe und Oberstufe)
Bei einem Rundgang durch die Ausstellung SUBSTANZ erkundeten wir gemeinsam die gezeigten Werke und diskutierten aktuelle Themen und Schwerpunkte wie Umwelt, Migration, Aktionismus und Feminismus und blicken hinter die Kulissen. Interaktive Stationen ergänzend zum Rundgang schafften einen Rahmen, um gesellschaftlich relevante Fragen zu stellen sowie diese kritisch zu reflektieren und luden dazu ein, selbst kreativ zu werden.

Ausstellungsansicht SUBSTANZ
mit Arbeiten von Selma Selman und Florine Imo, Künstlerhaus 2024/2025
© Michael Nagl

Outcome: Attendance rate boosted up to 100% over the last 3 years.
1. No other program has had this high of a success rate.
2. This is the only program of its kind that exists in Europe.
3. This program has the most potential to solve a decades old problem.
4. We are currently seeking support to cover the costs of scholarships, daily lunches and administration.

IMAGINE CLIMATE DIGNITY

1.3.–9.6.2025
Kuratiert von Barbara Höller und Simon Mraz
Ein gemeinsames Projekt der Sektion für Internationale Kulturangelegenheiten im Außenministerium, der Österreichischen Kulturforen und der Künstlerhaus Vereinigung

Thematischer Ausgangspunkt dieses Projektes war ein breites Verständnis von Würde: Es beschränkt sich nicht auf die Würde des Menschen, sondern bezieht die Würde der Natur, aller Lebewesen und aller vorhandenen Ressourcen mit ein.

„Climate Dignity" bedeutet zum einen, dass alle Menschen das Recht haben, in einer Welt zu leben, in der ihre Gesundheit, ihre Freiheit und ihre Lebensgrundlagen nicht durch den Klimawandel beeinträchtigt werden. Im Sinne der Klimagerechtigkeit gilt dies insbesondere für jene Menschen, Gemeinschaften und Länder, die von den Auswirkungen des Klimawandels am stärksten betroffen sind oder sein werden und die daher besonders schutzwürdig sind. „Climate Dignity" betonte zum anderen, dass die Auswirkungen des menschengemachten Klimawandels und der damit verbundene Verlust der Biodiversität nicht nur die menschliche Würde bedrohen, sondern auch die Natur gefährden. Damit rückte das „Climate Dignity" zugrundeliegende Konzept der mehr als menschlichen Beziehungen, die gegenseitige Abhängigkeit von Mensch und Natur in den Mittelpunkt: Wer die Würde der Natur verletzt, beschädigt auch die menschliche Würde.

In Österreich lebende und arbeitende Künstler*innen waren Ende des Jahres 2023 aufgerufen, künstlerische Konzepte zu dem hier skizzierten Themenkomplex einzureichen, und zwar in Kooperation mit selbstgewählten internationalen Kolleg*innen und für 14 Destinationen des Netzwerks der österreichischen Auslandskultur: Belgrad, Brüssel, Istanbul, Kairo, London, Madrid, New Delhi, New York, Peking, Prag, Rom, Sarajewo, Tokio und Warschau. Die von einer Fachjury (Silvie Aigner, Günther Oberhollenzer, Tanja Prušnik, Deborah Sengl, Christoph Thun-Hohenstein) ausgewählten Projekte werden 2024/2025 an den jeweils gewählten Destinationen gezeigt. In der gegenständlichen Ausstellung im Künstlerhaus in Wien fanden alle entstandenen Arbeiten zu einer gemeinsamen Schau zusammen. Es war eine Präsentation, die „Climate Dignity" auch als Verpflichtung zum Handeln versteht. Denn die Recherchen der teilnehmenden Künstler*innen wie auch die aus diesen hervorgegangenen Werke können uns alle auch mit Wissen und Mut in den Widerstand gegen die stetige Zerstörung unserer Welt führen.

IMAGINE CLIMATE DIGNITY war die zweite Ausgabe des internationalen Calls für bildende Künstler*innen des BMEIA, ein Projekt, das unter ON THE ROAD AGAIN im Jahr 2021 im Zeichen der Coronakrise ins Leben gerufen wurde. Das Konzept für IMAGINE CLIMATE DIGNITY stammt von DDr. Christoph Thun-Hohenstein.

Begleitend zur Ausstellung entstand eine Projekt-Website mit Beiträgen von Barbara Höller, Simon Mraz und den Künstler*innen.
www.imagineclimatedignity.at

KÜNSTLER*INNEN
Nicoleta Auersperg, Anca Benera & Arnold Estefan, Sabine Bitter, Pavel Brăila, Ahmet Civelek, Luiza Crosman, Natalia Domínguez Rangel, Andreas Duscha, Nicola Fornoni, Nicolas Freytag, Nikolaus Gansterer, Mariella Greil, Christoph Höschele, Nona Inescu, Victor Jaschke, Selbi Jumayeva, Mathias Kessler, Kinga Kiełczyńska, Ada Kobusiewicz, Peter Kozek, Wolfgang Lehrner, Ernst Logar, Alberto Lomas, Huda Lutfi, Do Mayer, Jelena Micić, Radenko Milak, Mladen Miljanović, Werner Moebius, mirko nikolić, Bianca Pedrina, Oliver Ressler, Sylvia Scheidl, Claudia Schioppa, Lucie Strecker, Studio Takamatsu, Leo Trotsenko, Pokret Tvrđava, Alisa Verbina, VestAndPage, Javier Viana, Olha Vinichenko, Kay Walkowiak, Christoph Weber, Helmut Weber, Andreas Wesle

27.2.2025
PRESSEPREVIEW
Mit Barbara Höller und Simon Mraz

28.2.2025
ERÖFFNUNG

Alle Fotos © eSeL.at – Joanna Pianka

Mit Barbara Höller, Simon Mraz, Christoph Thun-Hohenstein und anwesenden Künstler*innen
Begrüßung: Tanja Prušnik und Günther Oberhollenzer
Kunstvermittlungsprogramm im Salon Karlsplatz

Nona Inescu, *Untitled (Pores)*, 2018

20.3.2025
SONIC FACTS OF CLIMATIC REVERBERATIONS
Künstler*innengespräch und Performance
Mit Anca Benera und Arnold Estefán über ihr Projekt SONIC FACTS OF CLIMATE REVERBERATIONS mit Pavel Brăila und einem Honigbienenvolk.
Moderation: Simon Mraz

11.4.2025
SHAKEN GROUNDS: SEISMOGRAPHY OF PRECARIOUS PRESENCES
Symposium

In unterschiedlichen Kulturen und Epochen wurden Künstler*innen als Seismograph*innen betrachtet, die fähig sind, zukünftige Strömungen oder Erschütterungen zu erspüren und zu artikulieren. Auch kennen wir Kultstätten und Riten rund um Vulkane, tektonische Risse oder Höhlen, die an eine geologische Zeitdimension erinnern und damit an unsere Verantwortung für zukünftiges Leben.
Mit Arno Böhler (Philosoph), Daniel Brandlechner (Literaturwissenschaftler), Nikolaus Gansterer (Künstler), Mariella Greil (Choreografin und Tänzerin), Victor Jaschke (Filmemacher), Peter Kozek (Künstler) und Lucie Strecker (Künstlerin)

15.5.2025
SMELTING FRIENDSHIP (IN SMEDEREVO)
Künstler*innengespräch

Ein Gespräch über das Projekt von Jelena Micić, mirko nikolić und der Umweltorganisation Pokret Tvrđava zum Thema Eisenabbau im Hüttenwerk in Smederevo (Serbien) und dessen Folgen.
Mit Jelena Micić und Zvezdan Veljković (Pokret Tvrđava)
Moderation: Simon Mraz

5.6.2025
FABRIC OF THE EVERYDAY – Ein Projekt über Karten, Räume, Orte und Urbanität
Künstler*innengespräch
Mit Sabine Bitter, Helmut Weber und Huda Lutfi, die in ihrem gemeinsamen Projekt die kulturelle und architektonische Diversität und Dynamik im zeitgenössischen Kairo erforschen.
Moderation: Simon Mraz

7.6.2025
FINISSAGE
Mit Barbara Höller, Simon Mraz, Günther Oberhollenzer, beteiligten Künstler*innen und Team

KURATOR*INNENFÜHRUNGEN
Mit Barbara Höller und Simon Mraz
22.4.2025 (zum Tag der Erde) / 16.5.2025

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN
8.4. / 20.5.2025 (Kunst mit Baby)
11.4. / 9.5.2025 (Führungen für Menschen mit Sehbeeinträchtigungen)

ÖFFENTLICHE WORKSHOPS
3.3. (im Rahmen des Artenschutztages) / 14.3. (Braille-Workshop für Personen mit und ohne Sehbeeinträchtigung) / 22.4.2025 (zum Tag der Erde)

SPEZIALFÜHRUNGEN
Führungen und Workshops in einfacher Sprache
25.4. (im Rahmen der Intergrations Woche) / 6.5.2025

EXKLUSIVFÜHRUNGEN
28.4.2025
Parnass Artlife
Mit Julia Kornhäusl

v.l.n.r. Simon Mraz, Regina Rusz (Sektionsleiterin, BMEIA), Christoph Thun-Hohenstein (ehm. Sektionsleiter BMEIA), Tanja Prušnik und Günther Obehollenzer Ausstellungeröffnung, 28.2.2025
© eSeL.at – Joanna Pianka

Shaken Grounds, 2024/2025
Installationsansicht
IMAGINE CLIMATE DIGNITY,
Künstlerhaus 2025
© Michael Nagl

+ Vogel = ♡
HEUTE GEH' ICH ZU FUSS . . . .
ICH PFLANZE MIR EIN -BEET
FREE EDUCATION 4 EVERY ONE ♡
StraBen
Mila
ICH BEMÜHE MICH! JEDEN TAG.
ВСЕ БУДЕ ДОБРЕ
Для кожного з нас

VERMITTLUNGSANGEBOTE

DAS INTERAKTIVE GÄSTEBUCH
Werde Aktiv!
Was wollen und brauchen wir um die Welt positiv zu verändern? Im interaktiven Bereich der Kunstvermittlung präsentierte das Team ein interaktives Werk, das zum Mitmachen einlud um gemeinsam ein Zeichen zu setzen. Ein lebendiges Gästebuch, das immer weiterwuchs. Der großer Webrahmen bot Raum zum Zeichnen, Schreiben, Dichten und Falten.

FEUER, WASSER, ERDE, LUFT
Kindergärten und Volksschule
Mit kreativen Übungen in der Ausstellung IMAGINE CLIMATE DIGNITY erforschten wir die Natur und die unterschiedlichen Erscheinungsformen der Elemente: Feuer, Wasser, Erde und Luft. Wir bestaunten ihre Komplexität und Schönheit und ließen uns von den Kunstwerken inspirieren: Was können wir für die Umwelt tun? Wie können wir nachhaltiger leben? Wir erforschten Upcycling-Materialien, Papier, Karton, Stoffe und vieles mehr – daraus entstanden inspirierende Kunstwerke, die unsere Ideen in die Welt hinaustrugen. Durch vereinte Kräfte und gemeinsames Auftreten konnten wir auch die Zukunft verändern!

BEWEGENDE ENTDECKUNGSREISE
Kindergärten und Volksschule
Wir begaben uns auf eine spannende und bewegende Entdeckungsreise in der Ausstellung und ließen uns von den Elementen führen. In der Natur gibt es keine Stille, sie ist ständig in Bewegung! Wir wurden von den Kunstwerken inspiriert und lernten unsere Umwelt aus neuen Perspektiven kennen. Mit viel Fantasie, spannenden Materialien und unseren eigenen Körpern gestalteten wir kurze Performances, Requisiten und Geräuschkulissen zu ausgewählten Kunstwerken.

WAS UNS BEWEGT
Unterstufe und Oberstufe
Was sind deiner Meinung nach die prägenden Themen unserer Gegenwart? Wir schauten uns Werke in der Ausstellung IMAGINE CLIMATE DIGNITY zu verschiedenen Themen wie Umwelt, Ressourcen und Ökologie, Klimawandel an und entwickelten daraus eigene aussagekräftige Logos oder Slogans. Im Atelier druckten wir diese mit der Technik des Siebdrucks auf ein Kleidungsstück und trugen unsere Botschaft in die Welt hinaus. Es konnten eigene Kleidungsstücke mitgebracht werden. Wir stellten Baumwolltaschen zur Verfügung.

BLÜTEN UND BLÄTTER
Unterstufe und Oberstufe
Pflanzenfarben sind unberechenbar und lebendig, sie haben etwas Magisches an sich! In diesem Workshop entdeckten wir die Welt der färbenden Pflanzen. Wir skizzierten, schrieben und zeichneten in der Ausstellung IMAGINE CLIMATE DIGNITY, experimentierten mit selbst hergestellten Pflanzentinten im Atelier und erstellten wunderschöne Naturbilder. So lernten wir unsere Umwelt und die aktuellen Pflanzen der Saison näher kennen und stärkten unsere Verbundenheit zur Natur.

INTERAKTIVE FÜHRUNG
Unterstufe und Oberstufe
Führung mit kreativen Stationen in der Ausstellung

Das interaktive Gästebuch *Werde Aktiv!*
Im Rahmen der Ausstellungseröffnung, 28.2.2025
© eSeL.at – Joanna Pianka

Selbi Jumayeva, Alisa Verbina, Olha Vinichenko, *Steppe Synanthropies: Extant Across Continents*, 2024
Installationsansicht IMAGINE CLIMATE DIGNITY, Künstlerhaus 2025

Artist Statement by Olha Vinichenko (UA, AT)

RHAUS VEREINIGUNG

IMAGINING PIECE

Oder Kunst als experimentelles Feld verändert die Realität?

26.6.–5.10.2025
Kuratiert von Andreas Hoffer und Laura Maria Birschitzky

"Draw a map to get lost" – Ausgehend von dem 1964 veröffentlichten Buch *Grapefruit, A Book of Instructions and Drawings* von Yoko Ono und den darin versammelten poetischen Handlungsanweisungen zur Vorstellungskraft, interpretierten die Kurator*innen Laura Birschitzky und Andreas Hoffer das Jahresthema „Imagine". Onos Handlungsanweisungen regten nicht nur die Kurator*innen, sondern auch John Lennon zu seinem berühmten Song *Imagine* (1971) an, dessen Text ohne Onos *Cloud Piece* (1963) nicht denkbar gewesen wäre. In diesem Song wird zum Imaginieren des scheinbar Unmöglichen aufgerufen und Elemente aus dem gesamten Grapefruit-Buch räsonieren darin: "Imagine there's no heaven, It's easy if you try ..."

Sich etwas vorzustellen, dessen Realisierung unmöglich erscheint, ist oft Hürde genug, um diesen Gedanken nicht fortzuführen. Dass wir uns die Welt anders denken können und die Kunst die Möglichkeit bietet, allein durch die Vorstellungskraft eine bisher unvorstellbare neue Realität zu bilden, sahen die Kurator*innen als ein ungebrochenes Potential der zeitgenössischen Kunst an.

Die interaktiv angelegte Mitgliederausstellung IMAGINING PIECE lud die Besuchenden ein, sich auf künstlerische Imaginationen einzulassen, so seltsam und realitätsfern sie vorerst auch erschienen. Zwischen partizipativen Werken, die neu zu ordnen waren oder deren variable Form laufend neu erzeugt wurde, über Impulse sich eine Gleichheit innerhalb von Heterogenität vorzustellen, durchwanderten sie ein Wechselbad an impulsgebenden Anregungen, um sich die Welt neu zu imaginieren und dabei vielleicht die Imaginationskraft selbst in Frage zustellen.

Kunstvermittlung ist den Kurator*innen ein persönliches Anliegen, und sie braucht Partizipation – beide wurden in dieser Ausstellung nicht nur mitgedacht, sondern erhielten einen besonderen Stellenwert und Raum. Daher bat das Kurator*innen-Team Julia Kornhäusl als Leiterin der Kunstvermittlung im Künstlerhaus ihre Expertise im kuratorischen Prozess einzubringen und Teil des Teams zu werden.

Begleitend zur Ausstellung entstand ein Katalog mit Beiträgen von Andreas Hoffer, Laura Maria Birschitzky, Günther Oberhollenzer, Julia Kornhäusl und Tanja Prušnik.

KÜNSTLER*INNEN
Guadalupe Aldrete, Katharina Cibulka, Irina Georgieva, Sanna Gossy, Susanne Hornbostel, Alice Kammerlander, Barbara Klampfl, Lena Violetta Leitner, Marko Lipuš, Bruno Pisek, René van de Vondervoort, Felix Helmut Wagner

24.6.2025
PRESSEPREVIEW
Mit Laura Maria Birschitzky und Andreas Hoffer

25.6.2025
ERÖFFNUNG

© eSeL.at – Joanna Pianka

Mit Laura Maria Birschitzky und Andreas Hoffer und anwesenden Künstler*innen
Begrüßung: Tanja Prušnik und Günther Oberhollenzer
Mit einer Performance von Guadalupe Aldrete und Tattoo Session von Irina Georgieva
Kunstvermittlungsprogramm im Salon Karlsplatz

Der Katalog zur Ausstellung ist als Download verfügbar.
▷ online abrufbar

Performance von Guadalupe Aldrete
Im Rahmen der Ausstellungseröffnung, 25.6.2025
© eSeL.at – Joanna Pianka

5.8.2025
IMAGINE IMAGINE: SANDRA FASOLT-BAKER UND FREDERICK BAKER
Filmscreening
Ein Dokumentarfilm über die Entstehungsgeschichte und die spirituelle Bedeutung des weltberühmten Lieds *Imagine*, das 1971 von Yoko Ono und John Lennon geschrieben und zur weltweiten Friedenshymne wurde. Eine Produktion von BBC Arena und ORF aus dem Jahr 2003.
Moderation: Sandra Fasolt-Baker

13.9.2025
ZWISCHEN VORSTELLUNG UND VERANTWORTUNG
Podiumsdiskussion im Rahmen der viennacontemporary
Mit Barbara Klampfl, Felix Helmut Wagner (Künstler*innen), Laura Maria Birschitzky und Andreas Hoffer

3.10.2025
FINISSAGE
Mit Günther Oberhollenzer, beteiligten Künstler*innen und Team

IMAGINING PIECE
Künstleringespräche mit Alice Kammerlander

Während der Ausstellung lud die Künstlerin Besucher*innen einzeln ein, um gemeinsam mit ihr mit Porzellan zu arbeiten. Dabei sprachen sie über ihren momentanen Zustand, ihre Bedürfnisse und Wünsche, ihre Geschichte oder einfach über das, was sie ihr erzählen wollten.
9.7. / 11.7. / 4.8. / 5.8. / 10.9. / 12.9.2025

TATTOOING HOPE
Tattoosessions mit Irina Georgieva
26.6. / 6.9.2025

KURATOR*INNENFÜHRUNGEN
Mit Andreas Hoffer und Laura Maria Birschitzky
28.6. /26.9.2025

© eSeL.at – Joanna Pianka

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN
21.7.2025 (Kunst mit Baby)
1.8. / 3.10.2025 (Führungen für Menschen mit Sehbeeinträchtigung)

ÖFFENTLICHE WORKSHOPS
22.8.2025 (Workshop für Personen mit und ohne Sehbeeinträchtigung)

SPEZIALFÜHRUNGEN
Führungen und Workshops in einfacher Sprache
9.7. / 6.8. / 18.8. / 26.9.2025

VERMITTLUNGSANGEBOTE

KUNSTLIEBE
Podcast
Im Podcast KUNSTLIEBE sprechen wir mit Künstler*innen, Kurator*innen und unseren Gästen über zeitgenössische Kunst, ihre Themen und Geschichten. Gemeinsam schauen wir hinter die Kulissen, teilen unsere Leidenschaft für Kunst und laden euch ein, neue Perspektiven zu entdecken. Im Rahmen der Ausstellung IMAGINING PIECE entstanden zwei Podcast-Folgen. In der ersten Folge sprach Julia Kornhäusl mit den Kurator*innen der Ausstellung Laura Maria Birschitzky und Andreas Hoffer. Bei einem gemeinsamen Rundgang gingen Günther Oberhollenzer und Lorenz „eSeL“ Seidler in der zweiten Folge auf Tuchfühlung mit den Werken der Ausstellung.

DAS INTERAKTIVE GÄSTEBUCH
Grape Piece
Für die Ausstellung arbeitete das Kunstvermittlungsteam gemeinsam mit den Kurator*innen daran, die Ausstellung aktiv mitzugestalten. Zum ersten Mal hatten sie einen Platz im Ausstellungsraum für ein gemeinsames Kunstwerk, das nach und nach entstanden ist – individuell, aber auch als gemeinschaftliches Ganzes. Das Kunstvermittlungsteam das Interaktive Gästebuch weiter: *Grape Piece* war eine Einladung an alle Besucher*innen, inspiriert von Yoko Onos Buch *Grapefruit*: ein Freiraum für gemeinsame Imagination. Ein kuscheliger Platz, wo die Besucher*innen in entspannter Atmosphäre Eindrücke verarbeiten und Gedanken schweifen lassen konnten. Welche Worte oder Bilder tauchen vor dem inneren Auge auf? An der Wand war Platz, diese festzuhalten.

Grape Piece, 2025
Die interaktive Installation der Kunstvermittlung im Rahmen der Ausstellung IMAGINING PIECE, Künstlerhaus 2025
© eSeL.at – Joanna Pianka

NO SLEEP FOR 20 DAYS
ding
Piece

Bruno Pisek, *Teil sein von*, 2025
Installationsansicht IMAGINING PIECE, Künstlerhaus 2025
© Michael Nagl

DU SOLLST DIR EIN BILD MACHEN

Zeitgenössische Kunst und- religiöses Erleben

23.10.2025–8.2.2026
Kuratiert von Günther Oberhollenzer
Kuratorische Assistenz: Miriam King

Die Ausstellung DU SOLLST DIR EIN BILD MACHEN erzählte von der Imaginationskraft religiösen Erlebens, ihre visuelle Entsprechung in der christlichen Bildtradition und deren Interpretation durch Künstler*innen der Gegenwart. Im Zentrum standen Werke, deren Schöpfer*innen sich mit kritischem aber auch liebevollem, mit humorvollem, aber auch feministischem Blick der christlichen Ikonographie annähern und neue Sichtweisen auf über Jahrhunderte tradierte Bildmotive ermöglichen. In Konzeption und Ausrichtung stand die Schau nicht für vordergründige Provokation oder lauten Protest, sondern mehr für einen differenzierten Blick, für eine Suche nach Gemeinsamkeiten und das Bestreben einen Dialog von zeitgenössischer Kunst und Religion zu fördern.

Religion wie Kunst gehören zu den Wesenszügen des Menschen und beschäftigen sich mit den grundlegenden Fragen des Menschen: der Frage nach dem Sinn, der Welt, unserem Sein. Die Religion macht das Unvertraute vertraut, die Kunst stellt der vertrauten Welt oft einen unvertrauten Bereich gegenüber. Kirche und Kunst verbindet auch das Irrationale, das Geheimnisvolle und besonders die Imagination und Vorstellungskraft, sich eine Welt mit eigenem Regelwerk und Gesetz zu erschaffen – eine Welt, die auch zurückstrahlt auf unser Leben, uns über unsere Existenz erzählt. Eine Vielfalt dieser Welten wurde in DU SOLLST DIR EIN BILD MACHEN sichtbar gemacht.

Im Rahmen der Kooperation mit dem Votivkino erhielten Besucher*innen mit einer Votiv Kino oder Kino DeFrance-Eintrittskarte ermäßigten Eintritt für die Ausstellung und mit einem Ticket der Ausstellung ermäßigten Eintritt für eine beliebige Vorstellung von GIRLS & GODS.

Begleitend zur Ausstellung entstand ein Katalog mit Beiträgen von Günther Oberhollenzer, Gustav Schörghofer SJ, Katharina Tiwald und Tanja Prušnik.

KÜNSTLER*INNEN
Marina Abramović, Irene Andessner, Sumi Anjuman, Anouk Lamm Anouk, Siegfried Anzinger, Teodora Axente, Ursula Beiler, Renate Bertlmann, Guillaume Bruère, Victoria Coeln, Aron Demetz, Leslie De Melo, Christian Eisenberger, Manfred Erjautz, VALIE EXPORT, Paul Sebastian Feichter, Paolo Gallerani, Philipp Haslbauer mit Marco Schmid und Aljosa Smolic, Lois Hechenblaikner, Siggi Hofer, Martin Kippenberger, Julia Krahn, Evelyn Kreinecker, Lena Lapschina, Ina Loitzl, Sissa Micheli, Hermann Nitsch, Adrian Paci, Drago Persic, Margot Pilz, Arnulf Rainer, Johannes Rass, Bettina Rheims, Sylvie Riant, Thomas Riess, Deborah Sengl, Andres Serrano, Thomas Sterna, Esther Strauß, Billi Thanner, Timm Ulrichs, Markus Wilfling

22.10.2025
PRESSEPREVIEW
Mit Günther Oberhollenzer und Miriam King

22.10.2025
ERÖFFNUNG

© eSeL.at – Joanna Pianka

Mit Günther Oberhollenzer und Miriam King
Begrüßung: Tanja Prušnik
Musikalischer Beitrag *Letters from Clare* im Auftrag des Künstlerhauses
Mit Sophie Gallagher, Mezzosopran, Florian C. Reithner, Komposition und Orgel
Kunstvermittlungsprogramm im Salon Karlsplatz

Der Katalog zur Ausstellung ist als Download verfügbar.

⊙ online abrufbar

Ausstellungsansicht DU SOLLST DIR EIN BILD MACHEN
mit Arbeiten von Aron Demetz, Billi Thanner, Johannes Rass sowie Philipp Haslbauer, Marco Schmid und Aljosa Smolic, Künstlerhaus 2025
© Michael Nagl

14.11.2025
FEMINISMUS, RELIGION UND ZEITGENÖSSISCHE KUNST
Screening GIRLS & GODS und Podiumsdiskussion in Kooperation mit dem Stadtkino im Künstlerhaus

© Wiktoria Pelzer

Mit Ina Loitzl (Künstlerin), Günther Oberhollenzer, Pia Razenberger (Kunsthistorikerin & Vermittlerin), Verena Soltiz (Regisseurin GIRLS & GODS)
Moderation: Miriam King

5.12.2025
OCHS UND ESEL / LEUCHTENDE TIERE AUS PLASTIK UND FLEISCH

Konzert des Amerlingchors und Lesung von Katharina Tiwald (Schriftstellerin)
Begrüßung: Günther Oberhollenzer

27.1.2026
KUNST, KIRCHE UND KONFLIKT
Podiumsdiskussion in Kooperation mit Depot
Das Künstlerhaus wurde im Laufe der Ausstellung von verschiedener Seite der Kritik ausgesetzt, die Ausstellung DU SOLLST DIR EIN BILD MACHEN zeige blasphemische Kunstwerke, die das Christentum beleidigen. Im Zuge dessen wurde die Schließung der Schau gefordert.
In Österreich ist die Freiheit der Kunst ein verfassungsrechtlich geschütztes Grundprinzip. Dem steht die Verletzung religiöser Gefühle gegenüber. Obwohl von kuratorischer Seite ein differenzierter Blick und Dialog im Vordergrund stand, löste die Schau Konflikte aus. Wie soll man damit umgehen?
Mit Jan Ledóchowski (Meldestelle für Christenfeindlichkeit, Wien), Günther Oberhollenzer, Deborah Sengl (Künstlerin), Jakob Deibl (Professor an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien)
Moderation: Katja Gasser (Kulturjournalistin ORF)

29.1.2026
HOLY SINNERS // WICKED SAINTS

Performance vom Dragsau Kollektiv
Mit Necrosis, Kit Cunt, Ann Kastellan und Mastema
Anschließend Performance *Machen Bild kein dir sollst du* mit Hermann Niklas und Erwin Uhrmann (Literaten), Karlheinz Essl (Komponist) und eSeL (Fotograf)

6.1.2026
FINISSAGE
Mit Günther Oberhollenzer, Miriam King, beteiligten Künstler*innen und Team

KURATOR*INNENFÜHRUNGEN
Mit Günther Oberhollenzer und Miriam King
14.11.2025 (im Rahmen von Vienna Art Week) / 6.2.2026

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN
10.11.2025 / 26.1.2026 (Kunst mit Baby)
21.11.2025 / 23.1.2026 (Führungen für Menschen mit Sehbeeinträchtigung)

ÖFFENTLICHE WORKSHOPS
28.11.2025 (Workshop für Personen mit und ohne Sehbeeinträchtigung)

SPEZIALFÜHRUNGEN
Führungen und Workshops in einfacher Sprache
14.11. (im Rahmen der Vienna Art Week) / 20.11. / 3.12. / 5.12.2025

EXKLUSIVFÜHRUNGEN
12.12.2025
Parnass Artlife
Mit Julia Kornhäusl

Andres Serrano, *Blood Madonna* aus der Serie *Holy Works*, 2011
Courtesy of Galerie Nathalie Obadia
© eSeL.at – Joanna Pianka

VERMITTLUNGSANGEBOTE

KUNSTLIEBE
Podcast

Im Podcast KUNSTLIEBE sprechen wir mit Künstler*innen, Kurator*innen und unseren Gästen über zeitgenössische Kunst, ihre Themen und Geschichten. Gemeinsam schauen wir hinter die Kulissen, teilen unsere Leidenschaft für Kunst und laden euch ein, neue Perspektiven zu entdecken. Im Rahmen der Ausstellung DU SOLLST DIR EIN BILD MACHEN entstanden zwei Podcast-Folgen. In der ersten Folge sprach Julia Kornhäusl mit den Künstlerinnen und Zeitzeuginnen Margot Pilz und Monika Hubmann. In der zweiten Folge gingen Günther Oberhollenzer und Theologin und Bibelwissenschaftlerin Eva Puschautz gemeinsam durch die Ausstellung.

DAS INTERAKTIVE GÄSTEBUCH
Im interaktiven Bereich der Kunstvermittlung präsentierte das Team ein interaktives Werk, das zum Mitmachen einlud um gemeinsam ein Zeichen zu setzen. Ein lebendiges Gästebuch, das immer weiterwuchs. Der großer Webrahmen bot Raum zum Zeichnen, Schreiben, Dichten und Falten.

WER SUCHT, DER FINDET
Kindergärten und Volksschule
Gemeinsam begaben wir uns auf eine spannende Entdeckungsreise durch die Ausstellung. Spielerisch erforschten wir ausgewählte Kunstwerke und entdeckten dabei kleine Details. Mit kreativen Übungen näherten wir uns der Vielfalt der ausgestellten Arbeiten. Dabei ging es ums Staunen, Fragenstellen, Vergleichen – und ums Selbermachen!

SPURENSUCHE
Collage/Assemblage Workshop
Unterstufe und Oberstufe
In der Ausstellung entdeckten wir zeitgenössische Kunstwerke, in denen sich religiöse Bezüge, Symbole, Ornamente und vertraute Bildmotive finden lassen. Wir entdeckten, was hinter Formen, Farben und Materialien steckt, welche Traditionen dabei sichtbar werden – und wie diese uns oft unbewusst bis heute prägen. Dabei ging es nicht nur um Wissen, sondern auch um persönliche Zugänge. Im gemeinsamen Ausstellungsrundgang schärften wir den Blick, diskutierten über das Zusammenspiel von Bild und Botschaft und gestalteten im anschließenden Workshop eigene Arbeiten.

INTERAKTIVE FÜHRUNG
Unterstufe und Oberstufe
Auf dieser besonderen Tour tauchten wir gemeinsam in die Inhalte der Ausstellung ein: Wir beobachteten, hinterfragten und interpretierten. An interaktiven Stationen setzten wir uns spielerisch und kreativ mit den Themen auseinander. Diskussionen, praktische Übungen und kreative Aufgaben förderten einen lebendigen Austausch. So wurde die Ausstellung nicht nur erlebbar, sondern auch persönlich relevant.

Gemeinsames Legobauen im Rahmen der Ausstellungseröffnung, 22.10.2025
© eSeL.at – Joanna Pianka

(SCHEIN-)HEILIGKEIT
(FALSE) HOLYNESS

Deborah Sengl, *Von Schafen und Wölfen*, 2008
Ausstellungseröffnung, 22.10.2025
Courtesy of Georg Thaler
© eSeL.at – Joanna Pianka

KÜNSTLERHAUS FACTORY

Die Factory entfaltet einen diskursiven Raum für neue Kooperationen und ermöglicht experimentelle und interdisziplinäre Veranstaltungen sowie Eigenveranstaltungen, welche das Ausstellungsprogramm im Obergeschoss ergänzen.

head_flix

10.–26.1.2025

17 Bildhauer*innen aus der Künstlerhaus Vereinigung widmeten sich in der Ausstellung HEAD_FLIX dem Kopf als zentralem Thema.

Der Kopf in der Masse wurde hier Teil eines stetigen Stromes von Gedanken, Bildern und Informationen. Ganz bewusst versammelte die Schau unterschiedliche künstlerische Ansätze und Materialien. So wie sich einzelne Köpfe aus einer Menschenmenge hervorheben, so zelebrierten die Skulpturen Diversität und die Einzigartigkeit des Individuums innerhalb eines größeren Gefüges. Im Spannungsfeld zwischen dem Einzelnen und der Vielzahl entfaltete sich eine Reflexion auf unsere heutige Welt.

Was erzählen diese Köpfe von gesellschaftlichen Normen, von Entfremdung oder Selbstfindung? Wie formen sich die Beziehungen zwischen den Menschen in einer Welt, die von ständiger Bewegung und fortwährendem Wandel geprägt ist?

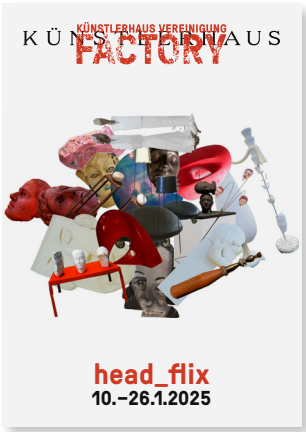
Im Kontext einer sich rasant verändernden Gesellschaft ermöglichte diese Ausstellung ein Nachdenken über Themen wie Individualisierung, Vereinzelung und Informationsüberfluss. Die Künstler*innen setzten sich in ihren Werken auf vielfältige Weise mit solchen Fragen auseinander.
Die Arbeiten standen als Gruppe im Raum und luden die Besucher*innen ein, sich als Teil dieser Masse wahrzunehmen. Die Bewegungen der Menschen veränderte das Raumgefüge – mal wurde der Raum als dicht gefüllt wahrgenommen, mal als Ort eines flüchtigen Vorbeiziehens, mal als Platz zum Innehalten.

© Herbert Tichova

© Michael Nagl

KÜNSTLER*INNEN
Stella Bach, Theresia Fauland-Nerat, Constance Ferdiny Hoedemakers, Luise Kloos, Martin Krammer, Norbert Maringer, Walter Meissl, Matthias Mollner, Szilvia Ortlieb, Eva S. Pusztai, Gisela Reimer, Brigitte Sasshofer, Kurt Spitaler, Egon Straszer, Billi Thanner, Heidi Tschank, Judith Wagner

9.1.2025
ERÖFFNUNG
Mit Matthias Mollner, Tanja Prušnik und Günther Oberhollenzer



Das Begleitblatt zur Ausstellung ist als Download verfügbar.

⊙ online abrufbar

Eva S. Pusztai
Drahtbäume beobachten uns umsonst mit Argusaugen …, 2014–2024
Installationsansicht HEAD_FLIX, Künstlerhaus 2025
© Michael Nagl

head_flix

Ausstellungsansicht HEAD_FLIX, Künstlerhaus 2025
© Michael Nagl

HANNES MLENEK. DAS FLOSS DER MEDUSA

Aus der Sammlung Werner Trenker

20.3.–13.4.2025

Das Künstlerhaus zeigte einen Einblick in das vielfältige Schaffen von Hannes Mlenek. Großformatige malerische und zeichnerische Arbeiten wurden dem Medusa-Projekt gegenübergestellt, das Mlenek mit dem Performancekünstler und Choreografen Bert Gstettner in der Brotfabrik-Expedithalle und dem Odeon-Theater in Wien sowie dem Ailey Citigroup Theater in New York umgesetzt hat (2015–2018).

Das Gemälde *Das Floß der Medusa* (1819) von Théodore Géricault diente Mlenek als Inspiration, um sich mit dem Thema Flucht und dem Bild von Geflohenen auseinanderzusetzen. Ein weiteres Thema war die Gewalt, insbesondere gegenüber Frauen: In einem performativen Akt schüttete Mlenek im Ausstellungsraum blaue Farbe – Tränen gleich – über ein Medusa-Bild.

Hannes Mlenek ist ein malender Zeichner und zeichnender Maler und ein Meister seines Fachs. Die Linie ist das durchgängige Stilmittel seiner Bildschöpfungen, der menschliche Körper das zentrale Thema. Die Werke stehen im Spannungsfeld einer körperhaften Malerei und einer gestisch-abstrakten Linienführung. Mit expressiv-kraftvollem Ausdruck zeichnet er schemenhafte, fragmentierte Körperformen, die gekonnt den Grenzbereich zwischen Figuration und Abstraktion ausloten. Seinen eigenen Körper nimmt er stets als Medium wahr. Mit klarer, reduzierter Farbgebung interpretiert er zwischenmenschliche Beziehungen ebenso wie Energieimpulse oder Bewegungen im Raum. „Ich mache nur Männerkörper, weil ich mit meinem Körper machen kann, was ich will, weil ich ihn verzeichnen, zerstören kann“, so der Künstler.

19.3.2025
ERÖFFNUNG UND PERFORMANCE
Lesung aus dem Buch D*as Floß der Medusa* von Franzobel: Noemi Fischer
Anschließend Gespräch mit Werner Trenker und Hannes Mlenek
Begrüßung: Günther Oberhollenzer
Musikalischer Beitrag: Walter Asmus

Das Begleitblatt zur Ausstellung ist als Download verfügbar.
⊙ online abrufbar

Ausstellungsansicht HANNES MLENEK. DAS FLOSS DER MEDUSA
Künstlerhaus 2025
© Michael Nagl

Ausstellungsansicht HANNES MLENEK. DAS FLOSS DER MEDUSA, Künstlerhaus 2025
© Michael Nagl

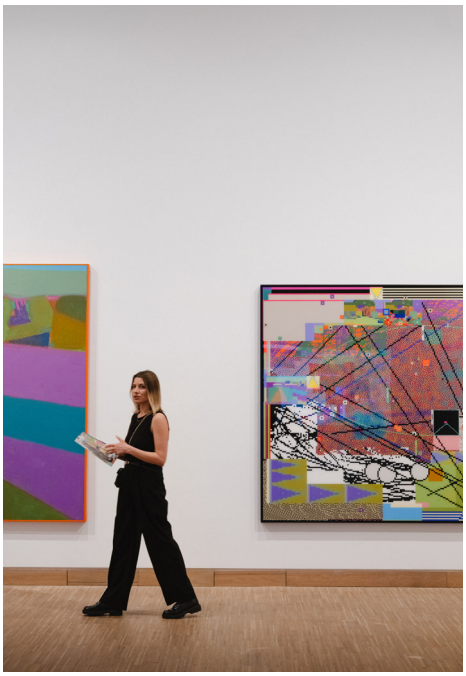
F5

SAINER
Kolorganism

17.–27.4.2025
Im Rahmen des Internationalen Kulturprogramms der polnischen Präsidentschaft des Rates der Europäischen Union 2025
Eine Ausstellung in Kooperation mit dem Ministerium für Kultur und nationales Erbe der Republik Polen, Adam Mickiewicz Institut, National Museum in Gdańsk und der Botschaft der Republik Polen in Wien
Kuratiert von Agata Abramowicz

Przemysław Blejzyk alias Sainer überwindet die traditionellen Vorstellungen von Komposition und Raum und versteht seine Werke als Fragmente eines größeren Ganzen, in dem die Betrachter*innen zum Mittelpunkt werden. Inmitten eines Kaleidoskops von Formen und Farben suchten Besucher*innen einen Weg durch die Ausstellung und ließen sich dabei von den verschiedenen Farbtönen leiten, die als wichtigstes erzählendes und verbindendes Element fungieren. Die Farben erzeugen dynamische kompositorische Schleifen, die den Blick von Werk zu Werk lenken; ihre Beziehungen bilden ein komplexes Netz visueller Verbindungen, die das Wesen eines solchen „Kolorganism“ ausmachen. Die Ausstellung war ein einzigartiger Versuch, die Kunst als einen lebenden, pulsierenden Organismus zu zeigen. In diesem künstlerischen Ökosystem existierte kein Bild für sich allein. Stattdessen stand jedes Bild mit den anderen in Wechselwirkung und ergab mit ihnen ein komplexes und harmonisches Ganzes.

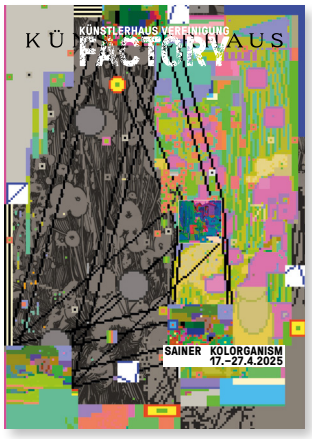
Blejzyks Arbeit überwindet konventionelle Grenzen und verbindet Malerei und digitale generative Kunst. Blejzyk konstruiert Strukturen aus vielen Elementen, in denen sich die Unterschiede zwischen statisch und dynamisch, analog und digital verwischen. Das Wechselspiel zwischen diesen Bereichen erzeugt ein Gefühl der ständigen Bewegung und Transformation. So thematisiert Blejzyk die Beziehung zwischen Form und Zeit und untersucht, wie sich ein scheinbar statisches Werk in den Augen der Betrachter*innen weiterentwickeln kann



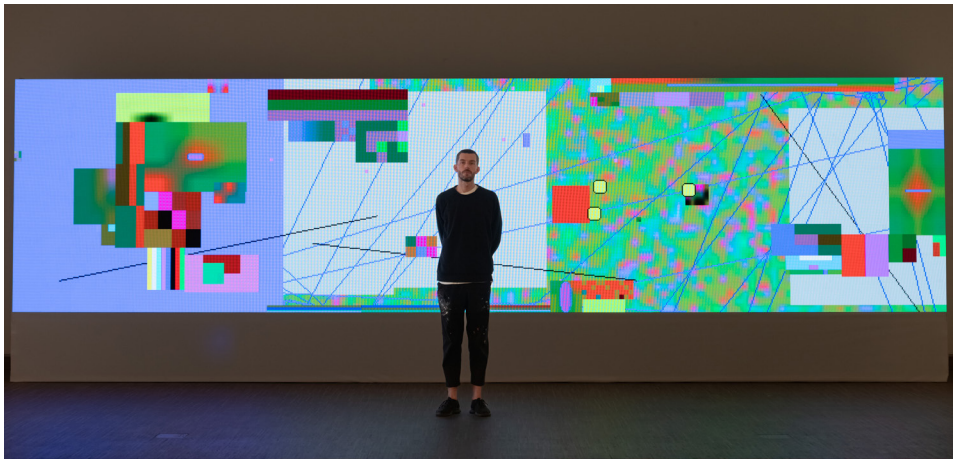
KOLORGANISM sprach sowohl die Sinne als auch den Verstand an und brachte die Betrachter*innen dazu, über die sich wandelnde Natur der Kunst im digitalen Zeitalter nachzudenken.

16.4.2025
Eröffnung
Georg Lebzelter (Vizeprasident Kunstlerhaus Vereinigung),
Zenon Kosiniak-Kamysz (Charge d’affaires a.i., Botschaft der Republik Polen in Wien),
Marta Cienkowska (Unterstaatssekretarin, Ministerium furKultur und Nationales Erbe),
Olga Brzezińska (stv. Direktorin, Adam Mickiewicz Institute)
Zur Ausstellung: Agata Abramowicz (Kuratorin, National Museum in Gdańsk) und Sainer

26.4.2025
KÜNSTLERFÜHRUNG
Mit Sainer



Das Begleitblatt zur Ausstellung ist als Download verfügbar.
⊙ online abrufbar



Ausstellungsansichten SAINER. Kolorganism, Künstlerhaus 2025
© Kuba Celej/Adam Mickiewicz Institut

Ausstellungsansicht SAINER. Kolorganism, Künstlerhaus 2025
© Kuba Celej/Adam Mickiewicz Institut

PASSION

Die Sammlung Simacek

9.5.–1.6.2025
Kuratiert von Raimund Deininger

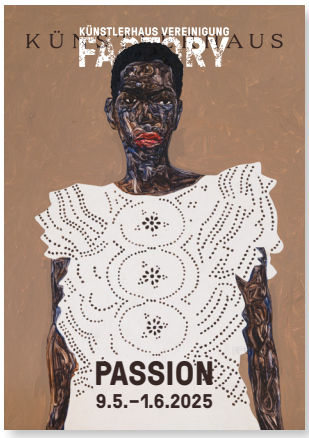
Passion beginnt dort, wo Kalkül endet. Sie ist leidenschaftlich, voller Freude, Begeisterung, Liebe. Passion ist ein Gegenentwurf zur Beliebigkeit – ein Statement. So ist die Sammlung Simacek untrennbar mit der Unternehmerin Ursula Simacek verbunden. Getreu dem Grundsatz „Mit Freude Lebensqualität schaffen" entstand über die Jahre eine außergewöhnliche Sammlung zeitgenössischer Kunst – geleitet von Neugier, Offenheit und einem feinen Gespür für Qualität.

Wesentliche Impulse kommen aus der jungen Wiener Kunstszene, deren Energie und Innovationskraft in den letzten 30 Jahren international eine starke Anziehungskraft entfaltet hat. So finden sich in der Sammlung zahlreiche Werke von Künstler*innen, die ihre akademische Ausbildung in Wien erhalten haben, aber aus allen Teilen der Welt stammen. Ein starker afrikanischer Schwerpunkt beleuchtet die Vielfalt und Grenzenlosigkeit afrikanischer Gegenwartskunst, deren Einflüsse die Kunst heute global prägen. Ergänzt wird er durch bedeutende Positionen aus Österreich und Deutschland, amerikanische PopArt, von japanischem Manga inspirierte Werke, die der Popkultur nahestehen, und Arbeiten junger Künstler*innen aus dem Iran. Die Grenzen zwischen Design und modischer Ästhetik verschwimmen.

Die Besucher*innen gewannen tiefe Einblicke in die menschliche Seele. Monumentale Meisterwerke trafen auf hochwertigste Druckgrafik, Objektkunst auf konzeptuelle Ansätze. Neben etablierten Namen standen junge Künstler*innen, die gerade beginnen, mit ihren individuellen Ausdrucksformen die nationalen wie internationalen Ausstellungshäuser zu erobern.

In der Schau PASSION erwartete die Besucher*innen eine zutiefst persönliche Wunderkammer mit Malerei, Skulptur, Glas und Bronze – ein spiritueller Raum, der ganz im Zeichen von Verbindung und Versöhnung steht. Die Sammlung zeigte Kunst als das Schöne, das Verbindende im scheinbar Fremden und das Friedenstiftende in einer diversen Gesellschaft. Die Ausstellung gewährte einen Einblick in den Traum, die Welt ein Stück besser zu machen, und war ein begeistertes Bekenntnis zur menschlichen Gabe, abstrakte Gedanken in eine ästhetische Form zu bringen, um sie kulturübergreifend wie verbindend zu teilen.

KÜNSTLER*INNEN
Leilah Babirye, César Baldaccini, Thomas Bayrle, Amoako Boafo, Louise Deininger, Franz Grabmayr, Mary Hassanpour, Damien Hirst, Karl Karner, Jakob Lena Knebl, Peter Kogler, Roy Lichtenstein, Markus Lüpertz, Takashi Murakami, Rudolf Polanszky,Maryam Radmehr, Derek Roberts, Peter Senoner, Laurence Sturla, Thomas Vava, Andy Warhol, Sabine Wiedenhofer, Erwin Wurm



Das Begleitblatt zur Ausstellung ist als Download verfügbar.

⊙ online abrufbar

8.5.2025
ERÖFFNUNG

Ursula Simacek (Sammlerin) und Raimund Deininger (Kurator)
Begrüßung: Günther Oberhollenzer

22.5.2025
ART AWARD SIMACEK

© Leadersnet.at/C. M. Stowasser

Mit Ursula Simacek, Valentino Skarwan, Jakob Lena Knebl, Kweku Okokroko, Veronika Dirnhofer, Arina Grinevich, Anna Jermalaewa, Chorong Moon, Florian Pumhösl

MATO OPUT
13.5. / 16.5. / 20.5. / 23.5. / 27.5. / 30.5.2025
Im Verlauf der Ausstellung kam Thomas Vava mit Besucher*innen ins Gespräch über seine Arbeit *MATO OPUT* und begleitete sie durch die Installation.

Ausstellungsansicht PASSION, Künstlerhaus 2025
© Michael Nagl

Ausstellungsansicht PASSION, Künstlerhaus 2025
© Michael Nagl

JUXTA POSITION

Werkschau der Meisterschule für Kommunikationsdesign / Höhere Graphische Bundeslehr- und Versuchsanstalt Wien

4.–9.6.2025

Juxta-was? Ach so, Juxtaposition – ein räumliches Drunter und Drüber, ein Nebeneinanderstehen und Ineinanderfließen – in diesem Fall: von Ideen. Nämlich jene von 28 Meister*innen der Graphischen, die ihre Abschlussarbeiten und Teamprojekte im Künstlerhaus präsentierten.

Dieses Drunter und Drüber reichte vom Sammeln bis hin zur Vergänglichkeit, von Themen wie Liebe, Prokrastination und Langeweile bis hin zu verlassenen Häusern. Hinzu kamen Gruppenprojekte wie Typoanimationen und Zines. Zwischen Bildschirmen, Plakaten, Selfie-Cams, Büchern und anderen Medien fand man in der Factory den einen oder die andere Student*in, die man zu all den Projekten befragen konnte. Und wer weiß: Vielleich steckt ja sogar ein Jux in dieser Juxtaposition.

KÜNSTELR*INNEN
Anke Beneder, Viktoriia Chagarina, Klementa Cupi, Lucie Dieterich, Jasmin Ederer, Matthias Fetscher, Anja Friedl, Barbara Gielesberger, Lisa Glas, Paulina Gründler, Sophie Hutterer, Paula Kraus, Teresa Marchesani, Laura Maxhofer, Paula Mayr, Oskar Miel, Lino Müller, Stephanie Neuburg, Jovana Miskovic, Antonia Schwarz-Perndl, Juliane Spejra, Simon Staffa, Paul Swoboda, Xu Wang, Julia Weiler, Lilli Wilhelm, Peter Zahradnik, Lisa Zartler

Die Meisterschule wird von Barbara Drach-Hübler geleitet.

EMOTIONEN
VEGETATION
LILLI
Der kleine, freie
Bauer ist der

Simone de Beauvoir, Schwester.
Zwanzigstes Jahrhundert.

OPERATION COLLAGE

11.–27.7.2025
Kuratiert von Henriette Leinfellner und Javier Pérez Gil

Wenn wir Collage als eine bloße Technik bezeichnen, liegen wir falsch. Collage als künstlerische Ausdrucksform setzt ein Nebeneinander von Signifikanten – Bedeutungsträgern – voraus, eine semiotische Kollision. Das geschieht schon vor dem Vorgang des Anklebens. Es handelt sich also in erster Linie um eine mentale Operation, einen Eingriff in die Sprache und in der Sprache, sei es die visuelle oder linguistische. Die mentalen Prozesse haben bereits zusammengeklebt, was die Hand schließlich kleben wird. Die „Operation Collage“ beginnt also, wie alle Abenteuer, im Kopf: Die Welt wird einem Eingriff unterzogen – satirisch, poetisch, politisch, formal, in jedem Fall aber subversiv.

KÜNSTLER*INNEN
Wilfried Gerstel, Brigitta Höpler, Henriette Leinfellner, Javier Pérez Gil, Herbert Starek, Robert Svoboda

Alle Fotos © Valentina Chaparro

10.7.2025
ERÖFFNUNG
Zur Ausstellung: Natalie Lettner (Kultur- und Kunstwissenschaftlerin), Henriette Leinfellner und Javier Perez Gil (Kurator*innen) und beteiligten Künstler*innen
Begrüßung: Tanja Prušnik

18.7.2025
MAMAGRAM UND PETERTON
Anagramm Lesung und Projektion von Georg Lebzelter
Musikimprovisation: Franz Hautzinger

Das Begleitblatt zur Ausstellung ist als Download verfügbar.
⊙ online abrufbar

Ausstellungsansicht OPERATION COLLAGE, Künstlerhaus 2025
© Valentina Chaparro

Ausstellungsansicht OPERATION COLLAGE, Künstlerhaus 2025
© Michael Nagl

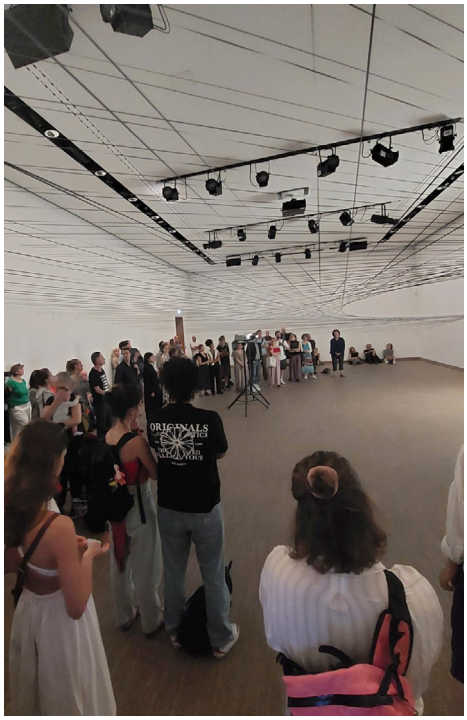
DREAMWEAVER II

8.–11.8.2025
In Kooperation mit Bildrecht Wien, Cyberlab Fotolabor, Sā Ladakh Land Art Biennale und Schlosserei Kornherr
Ein Projekt von Laurent Ziegler; Projektassistenz: Raphaela Kalcakosz; Komposition: Brian Crosby; 3D Animation: Nik Stuetzle

DREAMWEAVER II baute auf einer Installation auf, die Laurent Ziegler 2024 in Ladakh, Kaschmir, als Teil der sā Ladakh Land Art Biennale errichten durfte. Diese Arbeit, eine Anordnung zirkulärer, sich schließender Muster, setzte sich mit der Vorstellung von Natur als atmende, sich ständig verändernde Präsenz auseinander, deren einzelne Elemente auf allen Ebenen miteinanderverbunden sind. Es war eine Geschichte über Erinnerung, das Land und die enge Beziehung lokaler Gemeinschaften zu ihm. Der Titel spielte auf die Dreamtime an, eine Vorstellung der australischen Ureinwohner*innen von der Erschaffung der Welt und dem Ursprung des Lebens. Die Dreamtime erzählt auch von erinnerungsbezogenen Abdrücken, die über Generationen hinweg in weiten Landschaften angelegt und besungen werden.

DREAMWEAVER II behandelte die Krise unserer Zeit und die Verletzungen, die das Lebendige als Spiegel unseres Handelns erfährt. Es ging um das Gleichgewicht, das nicht mehr ist. Wir sind Zeug*innen des Übergangs eines sich selbst erhaltenden und ausgleichenden Systems in eines von Ungleichgewichten und Unkontrollierbarkeit.

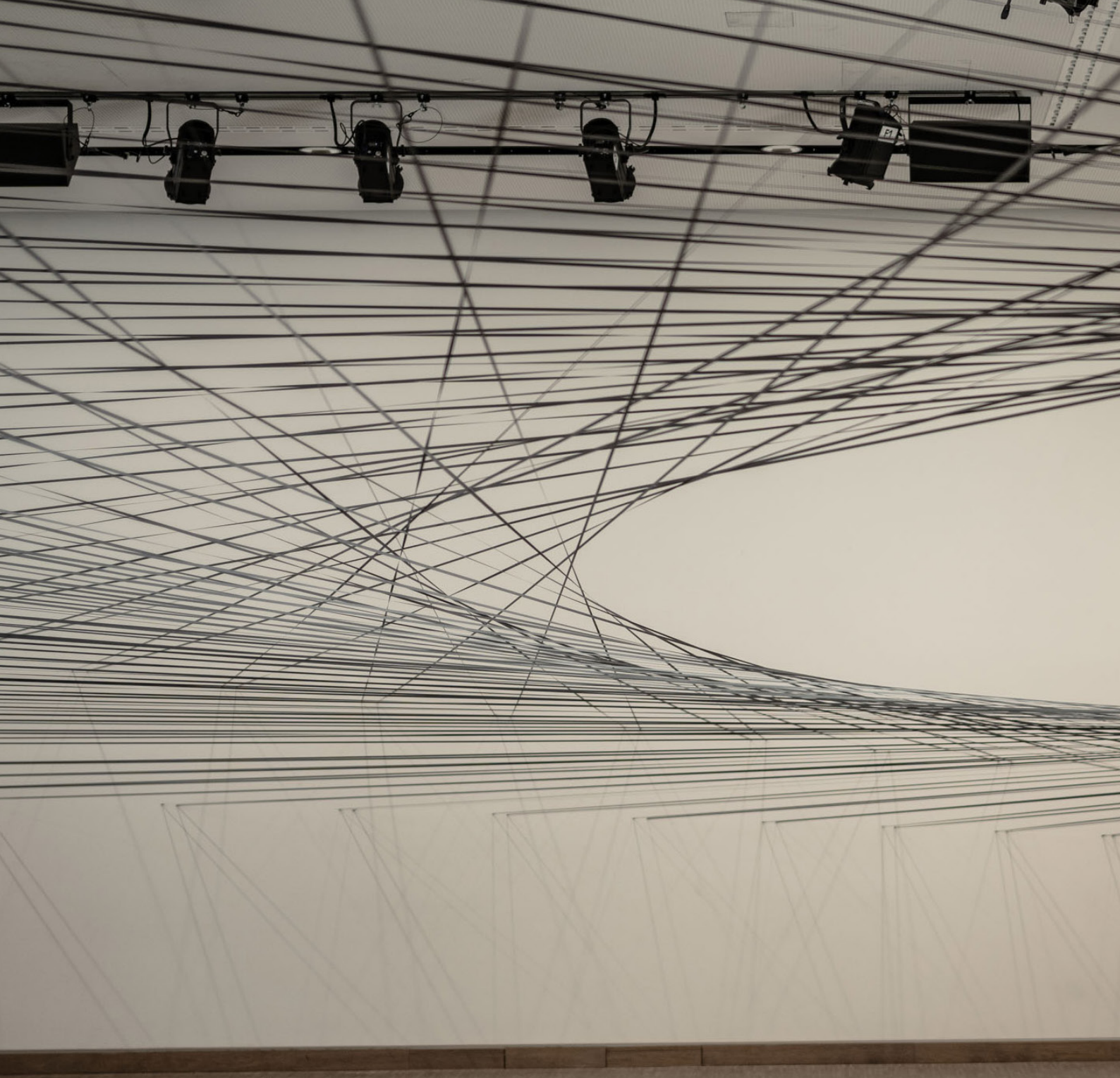
Gestaltet mit dem Architekten Nik Stuetzle, zeichneten Bänder über einen komplexen Raster Kreisformen nach und durchdringen freischwebend den Raum der Factory. Große analoge Diaprojektoren warfen eine kreisrunde weiße Lichtfläche an die Wand. Im Strahlengang der Projektoren sind Glasbehälter und Lautsprecher platziert. Vibrationen störten die Ruhe des Wassers, Verzerrungen der Oberfläche wurden mit abgebildet.



Der Komponist Brian Crosby entwarf für DREAMWEAVER II einen Klangteppich, der pränatale Erfahrungswelten nachempfand. Welten, die, wenn auch unbewusst, tief im menschlichen Bewusstsein verankert sind.

7.8.2025
ERÖFFNUNG
Mit Laurent Ziegler (Künstler) und Holger Lang (Vorstand, Künstlerhaus Vereinigung)

Installationsansicht DREAMWEAVER II, Künstlerhaus 2025
© Michael Nagl



Installationsansicht DREAMWEAVER II, Künstlerhaus 2025
© Michael Nagl

RAUMERKUNDUNGEN

29.8.–14.9.2025
Kuratiert von Roman Grabner

Wir alle glauben zu wissen, was gemeint ist, wenn wir von „Raum“ reden, denn in unserem Alltagsdenken verbinden wir mit dem Begriff die Vorstellung von einem homogenen Ort, der durch die konventionellen Parameter Länge, Breite und Höhe bestimmt ist. Doch was ist, wenn wir Raum als Möglichkeitsfeld denken, das durch unsere Wahrnehmungen und Handlungen gestaltet wird? Wie korrespondieren wirkliche und imaginäre Räume?

Die Ausstellung versammelte Werke von drei Künstlerinnen, für die die Auseinandersetzung mit dem weiten Bedeutungsfeld des Raumes zentral ist. Das Spektrum ihrer Annäherungen reichte von der naturwissenschaftlichen Berechnung über die philosophische Reflexion bis zur leiblichen Wahrnehmung des Raumes. Miriam Hamann beschäftigte sich mit mathematischen und physikalischen Prinzipien, deren vermeintliche Ordnungssysteme sie in so präzisen wie poetischen Arbeiten zur Disposition stellte. Marianne Lang führte in ihren eindringlichen Zeichnungen Außenraum und Innenraum zusammen und löste damit nicht nur die klassischen Raumgrenzen auf, sondern thematisierte auch stets die Wahrnehmung als Grundvoraussetzung jeder Raumkonstitution. Iris Kohlweiss übersetzte in ihrer Serie der Realm Translations Raumempfindungen in zeichnerische Konstruktionen und überlagerte auf höchst originäre Weise Räume der Biografie mit einer Topografie des Imaginären.

Die Werke in der Ausstellung RAUMERKUNDUNGEN zeigten Visualisierungen und Versinnlichungen von Raumwahrnehmungen, in denen sich Erfahrungs und Erinnerungsräume überlagern und reale und imaginäre Aspekte durchdringen.

KÜNSTLER*INNEN
Miriam Hamann
Iris Kohlweiss
Marianne Lang

28.8.2025
ERÖFFNUNG
Mit Günther Oberhollenzer und den beteiligten Künstlerinnen Miriam Hamann, Iris Kohlweiss und Marianne Lang

13.9.2025
KURATORENFÜHRUNG
Mit Roman Grabner

Das Begleitblatt zur Ausstellung ist als Download verfügbar.
⊙ online abrufbar

Ausstellungsansicht RAUMERKUNDUNGEN, Künstlerhaus 2025
© Michael Nagl

Ausstellungsansicht RAUMERKUNDUNGEN, Künstlerhaus 2025
© Michael Nagl

RAUMERKUNDUNGEN

SMART PICTURES

Oder wie nutzen Fotokünstler*innen Smartphone-Bilder in den Sozialen Medien

18.9.–5.10.2025
Ein Projekt im Rahmen von Foto Wien 2025
Kuratiert von Julius Werner Chromecek und Martina Mikulka; Konzept: Martina Mikulka; Film und KI-Nutzung: Konrad Stania

„Die Ausstellung zeigte digitale Fotografien, die ihren ersten Auftritt bereits in sozialen Medien hatten. Wie sind sie dorthin gekommen? Warum diese und nicht die vielen anderen? Und was können sie, wenn sie hier – vergrößert und ausgedruckt – neu sortiert und angeordnet aufeinanderstoßen? Der punktuellen, flüchtigen und subjektivierenden Dimension der digitalen Präsentation stand für die Dauer der Installation die ortsbezogene Repräsentation weniger visueller Notizen gegenüber. Drum herum: das ungehobene digitale Archiv dieser fotografischen Alltagspraxis.“
(Alexa Färber, Wien)

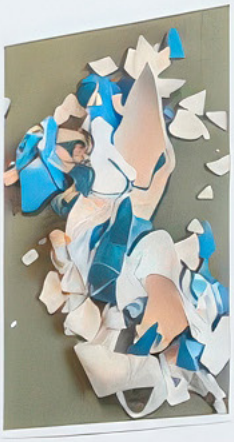
Gezeigt wurde eine Auswahl aus über 180 eingereichten Werken, kuratiert nach deren inhaltlicher Nutzung durch Künstler*innen in der sozialen Praxis. In der Analyse der Bilder haben sich vier Gruppen ergeben: Konzepte in Serien-form/virtuelle Galerien, einmalige visuelle Kuriositäten, Marketing in Form von Infos über Ausstellungen und politische Stellungnahmen. Allen gemeinsam war der professionelle und im Vergleich zu anderen Nutzer*innen deutlich weniger private Einsatz in den sozialen Medien.

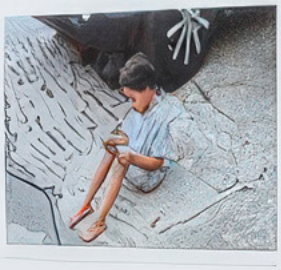
KÜNSTLER*INNEN
Katharina Acht, Florian Aschka, Natascha Auenhammer, Michael Bachhofer, Kurt Brazda, Julius Werner Chromecek, Asta Cink, Leo Fellinger, Jutta Fischel, Gerald Frey, Christian Giesser, Elodie Grethen, AnaMaria Heigl, Kitty Kino, Matthias Klos, Larissa Kopp, Eva Kosinar, Elena Kristofor, Holger Lang, Ana Loureiro, Catherine Ludwig, Barbara Luisi, Martina Mikulka, Cornelia Mittendorfer, Helmut Pokornig, Marie Ruprecht-Wimmer, Wolfgang Sagmeister, Marilies Seyler, Konrad Stania, Johannes Stoll, Violetta Wakolbinger, Christoff Wiesinger

17.9.2025
ERÖFFNUNG
Mit Pascal Petignat (Fotograf, Gründer fotoK) im Gespräch mit Julius Werner Chromecek und Martina Mikulka
Begrüßung: Günther Oberhollenzer

Das Begleitblatt zur Ausstellung ist als Download verfügbar.
⊙ online abrufbar

Ausstellungsansicht SMART PICTURES, Künstlerhaus 2025
© Michael Nagl





Ausstellungsansicht SMART PICTURES, Künstlerhaus 2025
© Michael Nagl

Panasonic
SCHANDE

ARCHITECTURE & WORDS

Seung H-Sang

31.10.– 23.11.2025

„Am Anfang war das Wort.“ Dieses berühmte Bibelzitat stand im Zentrum der Ausstellung ARCHITECTURE & WORDS, die sich mit der einzigartigen schöpferischen Philosophie des koreanischen Architekten Seung H-Sang befasste. Die Säulen seiner Arbeit sind das Schreiben und das Bauen, zwei für ihn symbiotische Künste. Entsprechend realisiert er seine Projekte in der Regel zuerst mit Worten und dann erst mit Metall oder Ziegeln.

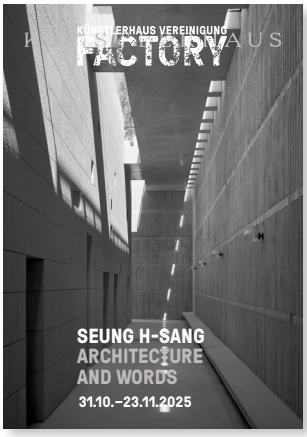
Diese Ausstellung war eine immersive Reise durch Seung H-Sangs Welt der Architektur und der Worte: Sie ermöglichte es den Besucher*innen, nachzuverfolgen, wie Entwürfe auf Papier mit Beton, Stahl und Licht verwirklicht werden. Die Schau zeigte eine Vielzahl faszinierender Materialien, um das Zusammenspiel von Gedanken und Raum in Seungs Werk sichtbar zu machen, darunter Essays, Tagebücher, Entwurfsskizzen, Architekturzeichnungen, Modelle, Fotografien, Möbel und sogar die Eins-zu-eins-Nachbildung eines moonbang, eines traditionellen koreanischen Raumes. Mit der Präsentation wesentlicher Projekte aus seiner gesamten Laufbahn – von kontemplativen Gedenkstätten bis zu innovativen Kulturräumen – würdigte ARCHITECTURE & WORDS Seungs außergewöhnlichen Beitrag zur modernen koreanischen Architektur und seine lebenslange Beschäftigung mit der Sprache als grundlegendem Bestandteil des architektonischen Ausdrucks. Das Ergebnis war eine opulente Erzählung über Ort und Identität, die Besucher*innen mit der poetischen Kraft von Architektur und geschriebenem Wort inspirierte.

Mit freundlicher Unterstützung von Samsung Foundation of Culture, Samsung, KEB Hana Bank und Korean Institute of Architects

Alle Fotos © JongOhKim

30.10.2025
ERÖFFNUNG
Podiumsdiskussion mit Seung H-Sang, Wojciech Czaja, Hyungmin Pai, und Tanja Prušnik
Moderation: Mladen Jadrić
Anschließend Ausstellungseröffnung mit Günther Oberhollenzer, Wolfgang Angerholzer (Österreichischer Botschafter in Südkorea, 2020–2025), Daniel Fügenschuh (Präsident der Bundeskammer der Ziviltechniker*innen), Ham Sang-wook (Botschafter der Republik Südkorea), Han Young-geun (Chairman of the Korean Architects Association), Seung H-Sang
Moderation: Tanja Prušnik
Musikalischer Beitrag: Yoon-Hee Kim (Violine) & Vincent Gatke (Klavier)

MEET THE ARCHITECT
Im Verlauf der Ausstellung konnten Besucher*innen Seung H-Sang in der Ausstellung treffen. Der Architekt stand für inspirierende Gespräche und eine Tasse Tee im traditionellen koreanischen moonbang bereit.



Das Begleitblatt zur Ausstellung ist als Download verfügbar.
online abrufbar

Ausstellungsansicht ARCHITECTURE & WORDS, Künstlerhaus 2025
© JongOhKim

Ausstellungsansicht
DIE UMTRIEBIGEN, Künstlerhaus 2024
© Michael Nagl

Ausstellungsansicht ARCHITECTURE & WORDS, Künstlerhaus 2025
© JongOhKim

SCHAUM DER TAGE

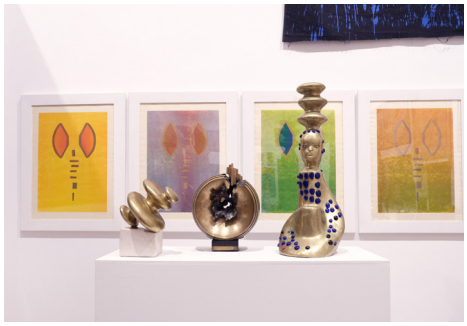
Zeitgenössische Kroatische Kunst aus der Sammlung von Dagmar Meneghello

16.12.2025– 8.2.2026
Kuratiert von Dagmar Meneghello
Projektkoordination: Ana Miklavž

Die Ausstellung SCHAUM DER TAGE war an der Schnittstelle von Kunst und Leben angesiedelt, dort, wo der Raum zum Spiegel der inneren Welt wird – wie der Raum im gleichnamigen Roman von Boris Vian, der im Gleichklang mit den Emotionen seiner Figuren atmet, wächst und vergeht. In diesem Sinne präsentierte sie den zeitgenössischen Salon der kroatischen Galeristin und Sammlerin Dagmar Meneghello. Er ist nicht nur ein physischer Ort, sondern ein lebender Organismus, pulsierend zwischen Intimität und Idee, zwischen individueller Vision und kulturellem Akt des Widerstands. In ihm ist Kunst keine Verzierung, sondern Atem – ein Atem gegen das Vergessen, gegen den Markt und gegen die Entropie des Geistes.

Wie Vians *Schaum der Tage* eine Parabel über Liebe, Vergänglichkeit und geistige Sensibilität ist, so ist Dagmar Meneghellos Lebenswerk eine kroatische und zeitgenössische Variante davon: eine Liebe, die sich in zeitgenössische Kunst verwandelt; ihre Bucht Palmižana auf der Insel Sveti Klement, die zu einem Laboratorium der Ideen wird; und ihr Salon – ein Bereich zwischen Traum und Denken. Chloé, Vians Heldin, fällt einer Seerose zum Opfer, die in ihrer Lunge wächst; mit Chloé welkt und stirbt auch der Raum. Im Salon von Dagmar Meneghello jedoch ist diese Blume keine Metapher des Todes, sondern eine Metapher des Widerstands – Kunst als Heilmittel gegen die geistige Atrophie.

Die Ausstellung SCHAUM DER TAGE präsentierte den Salon von Dagmar Meneghello als zeitgenössische Neuinterpretation einer langen europäischen Tradition – von den Pariser Salons einer Madame de Staël bis zu den Wiener Salons einer Fanny von Arnstein oder Berta Zuckerkandl. Wie ihre Vorgängerinnen machte auch die zeitgenössische Salonnière Dagmar Meneghello ihren Raum zu einem Ort der Emanzipation, einem Haus, in dem Denken und Ästhetik sich an einen Tisch setzen.



Die Sammlung Dagmar Meneghello umfasst über 3.000 Werke, doch Zahlen können in diesem Fall trügen. Es handelt sich nicht um ein Inventar, sondern um einen Körper – ein atmendes System, das über Begegnungen, Gespräche und Emotionen funktioniert. In dieser Sammlung pulsiert jedes Werk in seinem eigenen Rhythmus, und ihre Sammelleidenschaft ist zu einer Form von Ethik geworden, geleitet von Instinkt, Intuition und Liebe. Deshalb ist die Sammlung weder linear aufgebaut noch marktorientiert – sie ist wie ein Geflecht, organisch, vielgestaltig, intuitiv und zusammengetragen mit Leidenschaft.

In der Ausstellung SCHAUM DER TAGE war erstmals in Wien eine prachtvolle Auswahl jüngerer kroatischer Malerei und Skulptur zu sehen. Darin erweist sich die kroatische Kunst – zwischen Mittelmeer und Mitteleuropa, zwischen Intimität und Institution – als Lebenspuls der europäischen Kultur und als gleichwertiger Teil des europäischen kulturellen Gefüges.

Mit freundlicher Unterstützung des Ministeriums für Kultur und Medien der Republik Kroatien, des Ministeriums für auswärtige und europäische Angelegenheiten der Republik Kroatien und des Tourismusverbands Zagreb

15.12.2025
ERÖFFNUNG
Mit Dagmar Meneghello (Sammlerin), Maximilian Esterhazy de Galantha (Assistenz), Tanja Prušnik und Vertreter*innen der Kroatischen Botschaft

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN
23.1. (in deutscher Sprache) / 23.1.2026 (in kroatischer Sprache)
Mit Maximilian Esterhazy de Galantha

Das Begleitblatt zur Ausstellung ist als Download verfügbar.
▹ online abrufbar

Ausstellungsansicht SCHAUM DER TAGE
Künstlerhaus 2025

Ausstellungsansicht SCHAUM DER TAGE
Künstlerhaus 2025

DRAFT 3: ARCHITEKTUR UND SPRACHE

Im Rahmen dieser mehrtägigen Veranstaltung in der Factory wurde eine experimentelle Annäherung an das Thema in drei Bereichen geboten: dem HÖRraum, dem SEHraum und dem SPRACHraum. In diesen Bereichen wurden Audio-Beiträge visuellen Inhalten gegenübergestellt und durch eine Vielzahl kommunikativer Veranstaltungen zum Thema Sprache ergänzt.

5.3.2025
ERÖFFNUNG
Anschließend Literaturaustausch

6.3.2025
SCHREIBWORKSHOP
Mit Student*innen der TU Wien
Moderation: Alexander Peer
und Mladen Jadric

7.3.2025
FRÜHSTÜCKSGESPRÄCH MIT GÄSTEN
Konzeption: Andrea Graser, Silvia Forlati und Julia Dorninger
Mit Anneke Essl (Verein Land Luft), Manuela Hötzl (Architekurkirtikerin/Redakteurin/Herausgeberin Magazinreihe *100 Häuser*), Claudia Dorninger-Lehner (Künstlerin/Architektin), Georg Lippitsch (zinc studio gmbh – Strategie, Design und Kommunikation), Andrea Mann (+di mann/Ingenieurbüro Raumplanung), Josh Reingruber (büro bauer – Gesellschaft für Orientierung und Identität mbH)

7.3.2025
BRINGE DEINE BILDER
Podiumsdiskussion mit Josef Weichenberger und Leo Fellinger
Moderation: Dieter Wallmann

TALKING SCREEN

TAKLKING SCREEN will der Frage nach den vielfältigen Präsentationsformen von Filmen im Ausstellungskontext, aber auch den medienübergreifenden Interferenzen zu anderen künstlerischen Praktiken nachgehen. Eine Veranstaltungsreihe in Kooperation mit sixpackfilm.

10.3.2025
TALKING SCREEN:
NORBERT PFAFFENBICHLER
Filme, Installationen, Objekte, Versatzstücke & Gespräch
Mit Norbert Pfaffenbichler und Dietmar Schwärzler

26.11.2025
TALKING SCREEN: TINA FRANK
Filme, Sound, Plattencovers, Emailbilder, Riso-Prints, Guest-DJ und Gespräch
Mit Tina Frank und Dietmar Schwärzler
DJ-Set: Didi Kern

12.3.2025
LYRIK IM MÄRZ – GEGENWARTEN
Eine alljährlich stattfindende Lyrikveranstaltung der Grazer Autorinnen Autorenversammlung
23 Autorinnen und Autoren stellten neue Gedichte ganz unterschiedlicher Verfahrensweisen und Schwerpunkte vor. Außerdem wurden Texte des verstorbenen Dichters Gerhard Jaschke von Kolleg*innen vorgetragen.
Mit Elisa Asenbaum, Ruth Aspöck, Katherina Braschel, Katrin Butt, Verena Dolovai, Gerald Eschenauer, Dietmar Füssel, Christl Greller, Max Höfler, Christoph Janacs, Christian Katt, Magdalena Knapp-Menzel, Judith Nika Pfeifer, Marie-Thérèse Kerschbaumer, Annett Krendlesberger, Zoltàn Lesi, E.A. Richter, Gerhard Rühm, Robert Schindel, Simone Schönett, Julian Schutting, Martina Sinowatz
Moderation und Organisation: Ilse Kilic

ROTOR: SOUND AND PERFORMANCE

Eine Veranstaltungsreihe zu Experiment, Diskurs und Intermedialität ausgehend vom weit gefassten Topos Klang als ephemere, skulpturale Metapher – dessen Repräsentanzen und diskursive Optionen.
Kuratiert von Michael Fischer

12.8.2025
#22 ROTOR
Mit APPARATUS (Tanja Peinsipp & Ulrich Schleicher) und OSCILLOSCOPE MUSIC (Jerobeam Fenderson & Hansi3D)

27.11.2025
#23 ROTOR
Mit Vienna Improvisers Orchestra

TOUCHED BY ART

Der Research *How to create a queer ecology art performance?* geleitet von Marion Steinfellner und Lou Liska bot eine Erweiterung des Repertoires an künstlerischen Ausdrucksformen. Ausgehend von unserem Körper das primäre sinnlich-emotionale Erfahrungsfeld tauchten wir ein in das Thema Queer Ecology, eine Perspektive, die über Dualismen und Abgrenzungen hinausgeht. Wir erschlossen uns Queer Ecology in diesem Workshop durch Tanzpraktiken, Wahrnehmungs- und Achtsamkeitsübungen, Lachen und Spaß, Polyloge und Kurzperformances.

18.8.2025
EXPOSED TO EACH OTHER
Live-Performance, Malerei, Zeichnung, Literatur
Mit Marion Steinfellner, Mersolis Schöne und Apollina Smaragd

19.8.2025
TOUCHED BY ART
Tanz, Stimme, Malerei: Marion Steinfellner
Ad-Hoc-Soundscaping: Michael Fischer

20.8.2025
RESEARCHPRESENTATION: HOW TO CREATE A QUEER ART PERFORMANCE?
In der abschließenden öffentlichen Präsentation wurden die Researcherlebnisse der Teilnehmer*innen des Workshops als Work in Progresss mit dem Publikum geteilt. Im Anschluss gab es die Möglichkeit sich mit dem Researchteilnehmer*innen und den Researchleiter*innen Lou Liska und Marion Steinfellner auszutauschen.

INTERFACES

Das Interface SCRIBO ist ein Tool, das es ermöglicht, mittels Graphitstift und/oder leitfähiger Farbe Zeichnungen bzw. Gemälde zu schaffen und gleichzeitig Musik zu erzeugen. Im Akt des Zeichnens werden Synthesizer angesteuert und deren Sound durch den Farbauftrag moduliert. Der/die Künstler*in befindet sich in einem Netzwerk von räumlicher und zeitlicher Dimension. Farbe erzeugt Musik, und Musik steuert Pinselstrich. In der Factory fand ein Workshop statt, der es Interessent*innen ermöglicht, dieses Werkzeug in seiner Bandbreite auszuloten. Die Teilnehmer*innen haben dabei Bilder und Musik geschaffen, welche den Inhalt einer abschließenden Ausstellung bildeten.

2.12.2025
COME TOGETHER
Einführung, Aquarellpapier, Graphit, leitfähige Tinte

3.12.2025
FARBE, VORBEREITUNG/AUSWAHL FÜR AUSSTELLUNG
Aufnahme und Schnitt der im Schaffensprozess erzeugten Musik

4.12.2025
AUSSTELLUNGSPRÄSENTATION
Ausstellung und Konzert

Rückblicke auf das Projekt INTERFACES sowie die Veranstaltungsreihe ROTOR

Rechts:
Performance von Marion Steinfellner
© Piers Erbslöh

SALON KARLSPLATZ

Mit dem Topos der Kunstkammer wird der Salon Karlsplatz als Ort des Interesses für Kunst- und Kulturproduktion ebenso wie für das Interesse des Gestaltens, Sammelns und Weitergebens bezeichnet und dient unter anderem künstlerischen Projekten als Bühne.

PERSPEKTIVEN-WECHSEL

Mit den Augen der Jugendlichen

6.–9.2.2025
Ein gemeinsames Projekt der Künstlerhaus Vereinigung und Verein T.I.W.
Projektleitung: Mirjam Prochazka, Regine Wieser

Ausstellungen in Museen und Kunstinstitutionen sind für viele von uns eine kulturelle Bereicherung, doch nicht selten werden die gezeigten Inhalte von zu komplizierten Beschreibungen begleitet. Die Texte sind schwer verständlich und setzen oft ein gewisses Hintergrundwissen voraus, weswegen der Besuch einer Ausstellung für viele Personen und Gruppen abschreckend wirken kann.

Das Projekt PERSPEKTIVENWECHSEL setzte sich mit genau diesem Problem auseinander. Wie nehmen Jugendliche die Begleittexte zu Ausstellungen wahr und wie wirken die Kunstwerke auf sie, wenn sie diese das erste Mal und ohne Hintergrundwissen betrachten? Gemeinsam mit den Jugendlichen haben wir uns das Künstlerhaus und die aktuelle Ausstellung SUBSTANZ angeschaut und das Gesehene besprochen.

In Zusammenarbeit mit Asta Cink, Fotografin und Künstlerhaus-Mitglied, hielten die Jugendlichen ihre Perspektive auch mit der Fotofunktion ihrer Handys fest. So konnten wir das Künstlerhaus durch die Augen der Jugendlichen sehen – es stellte sich nicht nur als spannender und neuer Ort heraus, sondern auch als ein Raum, in dem man Ruhe finden kann. Es erwartete uns ein humorvoller, aber auch zum Nachdenken anregender „Perspektivenwechsel“.

© Christina.Maria.Stowasser. CHRISMAST0 Photography

6.2.2025
PRÄSENTATION
Mit Mirjam Prochazka, Regine Wieser, Asta Cink (Künstlerin), Günther Oberhollenzer und Andreas Pollak (Verein T.I.W)

Das Begleitblatt zur Ausstellung ist als Download verfügbar.
⊙ online abrufbar

Ausstellungsprojekt und Präsentation PERSPEKTIVENWECHSEL im Salon Karlsplatz, Künstlerhaus 2025

BORAN, DIE DREI SCHRITTE ZUM VERSTEHEN
Fotografie mit Werken von Nazim Ünal Yılmaz
Ich glaube, dass man bei solchen Bildern das Bild einfach nur anschauen und sich Gedanken machen sollte, was es bedeuten könnte. Dass man versuchen sollte, die Nachricht hinter den Bildern zu verstehen. Die drei Schritte sind: Anschauen, Denken und Verstehen. Ich habe mir Gedanken dazu gemacht, wie ich es verstehen könnte. Was man verstehen kann und was man darüber denken kann, was man mit den Bildern verbinden kann. Ich will aber jetzt nicht sagen, was ich verstehe, verstanden habe. Weil ich sonst allen anderen damit sagen könnte, dass das, was sie gedacht haben, falsch sein könnte. Jeder versteht ja etwas anderes, und das hat ja dann auch eine Verbindung zu der Person. Weil jeder hat ja einen anderen Blick, auch auf das Leben. Falsch gibt es nicht.
BORAN, EIN BLICK IN DIE VERGANGENHEIT
Fotografie des Stiegenhauses im Künstlerhaus Wien
Ich sehe die Architektur von alten Zeiten und wunder mich, wie die Architekten von früher gedacht haben. Wie sie auf die Ideen gekommen sind. Wie lange sie für so etwas gebraucht haben. Well, egal wie alt das Gebäude ist, es sieht noch immer elegant aus.

KÜNSTLERHAUS

PERSPEKTIVEN WECHSEL
6.-9.2.2025

STEFANIA BOLOGNESE

Dalla Musica alla Materia – Von der Musik zur Materie

26.–28.9.2025

Die Ausstellung DALLA MUSICA ALLA MATERIA – VON DER MUSIK ZUR MATERIE zeigte 13 Arbeiten von Stefania Bolognese, in denen die Mosaiktechnik auf die Bildhauerei angewendet wird und sich zeitgenössischen Experimenten öffnet.

Die Künstlerin begann 2018 mit der Mosaikarbeit zu Bachs Englischer Suite Nr. 2, getrieben vom Bedürfnis, die Musik, die sie seit ihrer Kindheit begleitete, in Mosaike zu übersetzen. Auch Hindemiths *Ludus tonalis* inspirierte sie – insbesondere das Praeludium, wegen seines Bezugs zu Bach. Ihre Werke erzählen in jedem Steinchen eine emotionale Geschichte und laden die Betrachter*innen ein, eigene Gefühle und Erinnerungen darin zu entdecken. Am Ende forderte das Werk *Labyrinthe des Geistes* mit goldenen, silbernen und blauen Mosaiksteinen zur Selbstbeobachtung auf und veranschaulichte zugleich einen kreativen Entstehungsprozess.

© Michael Seirer Photography

25.9.2025
ERÖFFNUNG
Mit Joachim Pock (Freund der Kunst) und Stefania Bolognese
Begrüßung: Tanja Prušnik
Musikalischer Beitrag: Gilberto Scordari (Cembalo) und Francesco Palazzo (Akkordeon)

Das Begleitblatt zur Ausstellung ist als Download verfügbar.
⊙ online abrufbar

Ausstellungsansichten und Eröffnung
STEFANIA BOLOGNESE, Künstlerhaus 2025
@ Michael Seirer Photography

PERSPEKTIVENWECHSEL II

Mit den Augen der Jugendlichen

25.11.2025–8.2.2026
Ein gemeinsames Projekt der Künstlerhaus Vereinigung und Verein T.I.W.
Projektleitung: Julia Kornhäusl, Regine Wieser
Projektbegleitung: Hannah Walter

Die Jugendlichen der AusbildungsFit-Maßnahme Potenzial Jugend des Vereins T.I.W., haben verschiedene ethnische bzw. kulturelle Wurzeln und sind in einem religiös unterschiedlich geprägten Umfeld aufgewachsen: katholisch, orthodox, islamisch, konfessionslos.

Diese Jugendlichen haben sich mit der laufenden Ausstellung im Künstlerhaus intensiv auseinandergesetzt. Unterstützt vom künstlerischen Umfeld setzten sie mit ihren Handys ihre Eindrücke, ihre Assoziationen kreativ und aktiv um. Das alles an zwei Tagen, in deren Verlauf das zunehmende Wissen um Werke, Anordnung und Ablauf eine vertraute Atmosphäre schuf, sich die Interaktion mit den Kunstvermittlerinnen intensivierte und die Jugendlichen sich in den Ausstellungsräumen immer sicherer bewegten.

Ein Ergebnis waren individuelle Bilderzählungen, die am 25. November im Künstlerhaus-Salon von den Jugendlichen präsentiert worden sind und bis 30. November öffentlich zugänglich waren. Das Künstlerhaus zeigte die Foto-Text-Werke der 16 Jugendlichen darüber hinaus noch bis 8. Februar über den Screen im Eingangsbereich.

Die Ergebnisse und Effekte dieses Projekts gingen aber deutlich darüber hinaus, mit möglicherweise nachhaltiger Wirkung. Die bislang nicht erfolgsverwöhnten Jugendlichen profitierten von Aufmerksamkeit und Wertschätzung, die ihnen und ihren Werken mit der Ausstellung, dem Video und der Broschüre entgegengebracht wurde.

Mit einem zuversichtlicheren Blick auf ihre Fähigkeiten und den damit verbundenen stärkenden Effekten auf ihr Selbstvertrauen, ihre Selbstsicherheit und ihre Motivation sowie mit reduzierten Schwellenängsten im Hinblick auf ihren künftigen Zugang zu Kunst und den vermittelnden Institutionen gingen sie aus dem Projekt hervor.

25.11.2025
PRÄSENTATION
Mit Julia Kornhäusl, Regine Wieser und Andreas Pollak (Verein T.I.W)

Das Begleitblatt zur Ausstellung ist als Download verfügbar.
⊙ online abrufbar

Ausstellungsprojekt und Präsentation PERSPEKTIVENWECHSEL II im Salon Karlsplatz, Künstlerhaus 2025

Rechts:
Waldemar, *Empfängnis*, 2025
© Fiona

SISSI
SAICHELI
ON TRANSIENT PHENOMENA
KERBER

10.1.2025
LENA KNILLI: ZU TISCH! –
EIN LESEBUCH IN KRISENZEITEN
Buchpräsentation

Mit Johannes Rauchenberger (Kurator und Autor) und Lena Knilli
Begrüßung: Günther Oberhollenzer

24.1. / 15.2. / 15.3.2026
KRAFT DER STILLE: LITERATUR & QIGONG
Workshops für Erwachsene
Diese Workshop-Reihe bot Raum für kreative Entfaltung, Reflexion und Entschleunigung. Die Teilnehmer*innen entdeckten die einzigartige Verbindung von Literatur, Achtsamkeit und künstlerischer Inspiration, eingebettet in die inspirierende Atmosphäre des Künstlerhauses.
Mit Christina Merl und Hermine Schuring

7.3.2025
AUGUSTA LAAR & MARTINA CLAUSSEN
Buchpräsentation und Performance
Mit Augusta Laar & Martina Claussen (Stimme, Elektronik und Objekte)

25.4.2025
REICHT ES?!
Aktionstag im Künstlerhaus
Eine Informations- und Diskussionsveranstaltung für Künstler*innen und Kulturarbeiter*innen. Das Programm umfasste Vorträge mit Diskussionen mit Gästen aus anderen Organisationen und Interessenvertretungen. Mit Vorträgen von Elisabeth M. Gottfried & Susanne Neuburger (Forum Vor-/Nachlass), Almut Rink (IG Bildende Kunst) und Peter Gumpinger (Bildrecht) und einer Podiumsdiskussion mit Fabian Eder, Elisabeth M. Gottfried, Peter Gumpinger, Susanne Neuburger und Almut Rink
Moderation: Martina Tritthart
Begrüßung: Günther Oberhollenzer

28.4.2025
LUISE KLOOS: ABER-SINN
Buchpräsentation
Mit Annemarie Türk (Int. Christine Lavant Gesellschaft), Brigitta Höpler (Kunsthistorikerin) und Luise Kloos
Begrüßung: Tanja Prušnik
Musikalischer Beitrag: Margarethe Herbert (Cello)

14.5.2025
INA LOITZL: CUTOUT MONKEY
Katalogpräsentation
Im Rahmen der Katalogpräsentation CUTOUT MONKEY sprach die Künstlerin Ina Loitzl mit Kuratorin Anne Avramut über die Entstehung, Konzeption und Rezeption des Projektes.

23.5.2025
FRANZISKA MADERTHANER: MALZEIT
Buchpräsentation

Franziska Maderthaner im Gespräch mit Günther Oberhollenzer und Clemens Feigel (Edition Eremitage am Kamp)

13.6.2025
SISSA MICHELI: ON TRANSIENT PHENOMENA
Buchpräsentation
Sissa Micheli im Gespräch mit Günther Oberhollenzer, Karin Pernegger (freie Kuratorin), Andreas Hoffer (freier Kurator) und Patrick Schabus (Kurator und Autor)

3.10.2025
WALTER MEISSL: KAM(PFZ)ONE KUNZTDEORY
Buchpräsentation
Mit Walter Meissl und Günther Oberhollenzer

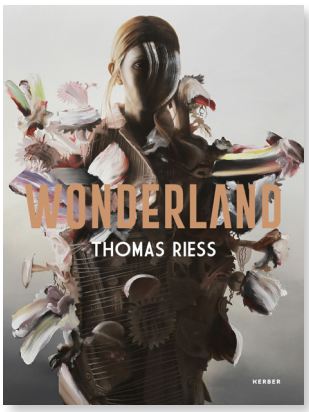
24.10.2025
ECHO IN MEDIEN
Museums- & Projektpräsentation im Dialog
Mit Tanja Prušnik und den beteiligten Künstler*innen Mladen Jadrić, Yoon GeunJu und Melike Altinişik

7.11.2025
LOVERS. MARGOT PILZ
Katalogpräsentation
Mit Margot Pilz und Andreas Hoffer (Kurator und Kunstvermittler)
Begrüßung: Günther Oberhollenzer

18.11.2025
K1_ARt.bridges.Δ{Wien↔Sarajevo}
Kunst, Erinnerung und Öffentlichkeit im Virtuellen
Podiuimsdiskussion mit Gorčin Dizdar (Direktor der Mak Dizdar Stiftung und Kunsthistoriker), Mladen Jadrić (Architekt, Bereichskoordinator Bereich 3/Architektur Künstlerhaus Vereinigung), Catherine Spet (Medienkünstlerin mit Schwerpunkt KI, Metaversum und Game Art) und Markus Wintersberger (digitaler Kurator K1_ARt. und FH-Prof. für Experimentelle Medien/Digital Design/Creative/Media/Technologies)
Begrüßung und Moderation: Tanja Prušnik
In Zusammenarbeit mit www.kultureins.at | www.k1-art.net

28.11.2025
MAX SEIBALD – HOLLOW SHAPES
Katalogpräsentation
Mit Tanja Prušnik und Max Seibald

18.12.2025
THOMAS RIESS – WONDERLAND
Buchpräsentation
Mit Silvie Aigner (Journalistin), Franzobel (Autor), Günther Oberhollenzer, Karin Pernegger (Kunsthistorikerin) und Thomas Riess



© Thomas Riess

Rückblicke auf Veranstaltungen
im Salon Karlsplatz 2025

Links:
Buchcover von Sissa Micheli
© Nathan Murell

FREIES KINO

Kuratiert wird das FREIE KINO von Martina Tritthart und Holger Lang

Monatlich präsentiert das Künstlerhaus, Gesellschaft Bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs, ungewöhnliche Laufbilder, die man sonst kaum zu sehen bekommt. Der Titel der Filmreihe ist hierbei im doppelten Sinn zu verstehen: Einerseits als Kino, das losgelöst, also frei von allen Konventionen, aufregende, bizarre, schräge und provokante cineastische Arbeiten zeigt. Andererseits ermöglicht der freie Eintritt möglichst vielen Menschen diese spannende Entdeckungsfahrt in ungewöhnliche Bilderwelten.

Ergänzend zu den FREIEN KINO-Programmen im Stadtkino organisieren die Kurator*innen performative, interdisziplinäre, multimediale, erweiterte Filmformate in der Factory des Künstlerhauses in Absprache mit der Programmierung des Künstlerhauses.

Im Jahr 2025 fanden 12 Veranstaltungen im Rahmen des FREIEN KINOS statt.

Mit freundlicher Unterstützung
von VdFS Filmrecht.

21.1.2025
KEINE TRICKS
ANIMATION ZWISCHEN TRADITION UND INNOVATION
Das Kurzfilmprogramm bot einen facettenreichen Einblick in die Entwicklung des künstlerischen Animationsfilms in Österreich. Von experimenteller Arbeit in den 1980ern über die spielerische Erforschung neuer Techniken bis hin zu zeitgenössischen Werken zeigte das Programm, wie heimische Animationskünstler*innen das Medium immer wieder neu definieren und prägen und lud dazu ein, Vielfalt, Experimentierfreude und Eigenständigkeit österreichischer Animationskunst zu entdecken.

11.2.2025
NINA DANINO
MARIA
Der experimentelle Film konzentriert sich auf das Leben und die letzten Tage der amerikanisch-griechischen Sopranistin Maria Callas. Sie wird in einer Art audiovisuellen Bilderwand aus unterschiedlichen Archivformaten und neuem Filmmaterial verklärt. Der alternative filmische Zugang zeigt Aufnahmen verschiedener Auftritte der legendären und ist eine hypnotische transzendente Vision einer Ikone, einer Künstlerin und einer Frau.
In Anwesenheit der Regisseurin Nina Danino

20.3.2025
UNDER_THE_RADAR
FESTIVALERÖFFNUNG
Das Festival UNDER_THE_RADAR präsentiert experimentelle Kurzfilme und Animationen aus der ganzen Welt. Zu den Wettbewerbssektionen zählen der Radar Vienna International Award, der Radar Austria Award, der Angewandte Animation Award sowie der Hubert Sielecki Award. Die Filme für diese Wettbewerbe werden durch ein kuratiertes Auswahlverfahren bestimmt. Das Eröffnungsprogramm JUST A BLIP zeigte 2025 einen Querschnitt durch die unterschiedlichen Stile, Genres, Arbeitsweisen und Zugänge von nationalen und internationalen Filmkünstler*innen.

25.3.2025
CHRISTIANA PERSCHON
BILDWERDEN
In ihren Filmen setzt sich die österreichische Filmemacherin, Künstlerin und Kuratorin Christiana Perschon intensiv mit weiblichen Perspektiven auseinander und erforscht die Arbeiten und Persönlichkeiten von Künstlerinnen. FREIES KINO zeigte eine Auswahl ihrer Kurzfilme.

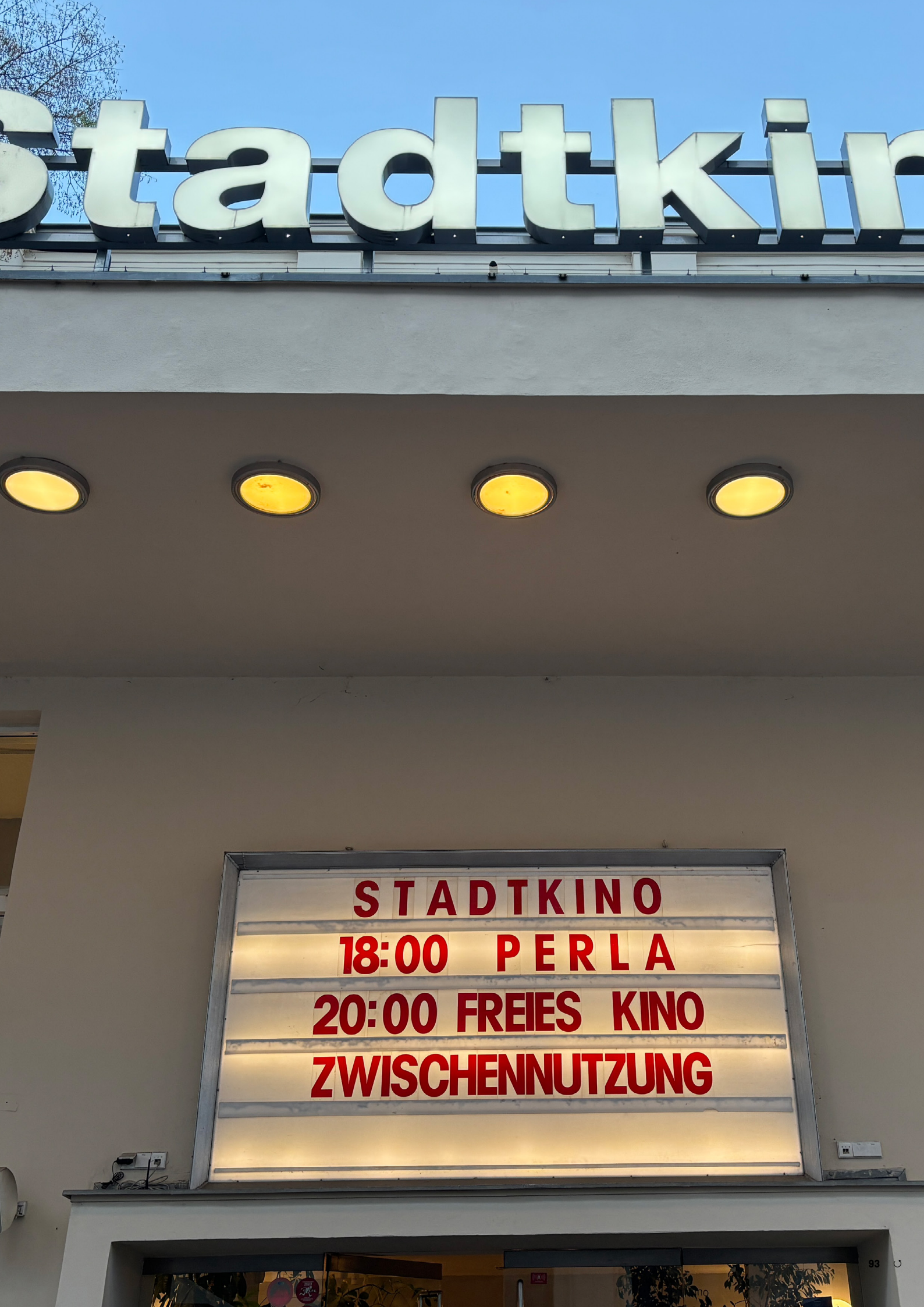
15.4.2025
DARIUSZ KOWALSKI
ZWISCHENNUTZUNG

© Holger Lang

Der Wiener Zentralbahnhof mitsamt seinen monochromen Bürogebäuden und Apartmentblöcken im Sonnwendviertel kommt in Zwischennutzung von Dariusz Kowalski nur nebenbei als eine Kulisse ins Bild, vor der die Jugend aus Favoriten Fußball spielt. Statt um Stadtentwicklung vom Reißbrett geht es in dem Dokumentarfilm um wild gewachsene Strukturen: um ein Dazwischen, eine Nische, die gut versteckt im Niemandsland zwischen Stadtautobahn und Industriestandorten liegt.

13.5.2025
FRIEDL VOM GRÖLLER
ICH WILL NICHT GEFILMT WERDEN, SONDERN SELBER FILMEN
Friedl vom Gröller ist eine österreichische Filmemacherin, Fotografin und bildende Künstlerin. Geboren in London, Kindheit in Wien und Berlin, lebt und arbeitet in Wien. FREIES KINO zeigte eine Auswahl ihrer Kurzfilme, darunter *Ich will nicht gefilmt werden, sondern selber filmen* (AT 2023).

Dariusz Kowalski, *Zwischennutzung*, Stadtkino im Künstlerhaus, 15.4.2025
© Holger Lang


stadtkin
STADTKINO
18:00 PERLA
20:00 FREIES KINO
ZWISCHENNUTZUNG

4.7.2025
ROBERT SEIDEL
BREAKING SCREENS
Vor mehr als 20 Jahren definierte Seidels preisgekröntes Werk *_grau* die Möglichkeiten des Experimentalfilms im digitalen Zeitalter neu. Ausgehend von den filmischen Arbeiten sind Videoinstallationen, Großprojektionen, Landschaftsinszenierungen, Medienfassadenbespielungen, Laser-Performances und KI-Experimente entstanden, die das Publikum in abstrakte Welten und emotionale Rückkopplungsschleifen hineinziehen. FREIES KINO EXTENDED in der Künstlerhaus Factory zeigte die Performance *sediments* sowie eine Auswahl von Kurzfilmen und bot einen retrospektiven Einblick in Seidels Arbeit und die Möglichkeiten der Abstraktion im 21. Jahrhundert.

16.9.2025
JOHANNES DEUTSCH
DER RAUB DER PROSERPINA
Ein Film in sieben Bildern von Johannes Deutsch
Nach Ovids Metamorphosen
Gezeigt wurde der Film in sieben Bildern nach Ovids Metamorphosen von Maler, Regisseur und Medienkünstler Johannes Deutsch: Unter Begleitung einer Kamera führt eine Gruppe von Personen als antiker Theaterchor durch die Landschaften des Mythos, gesehen aus der Perspektive von dessen Nachleben im kulturellen Gedächtnis von heute. An den sieben Schauplätzen deutet der Chor – nach antikem Vorbild – auf das innere Wagnis der zu verhandelnden Rollen, führt diese aber nicht weiter aus.

14.10.2025
KÜNSTLERHAUS KINO SPEKTRUM
Anlässlich des von Hubert Sielecki für Mitglieder des Künstlerhauses Wien gestifteten Filmpreises im Bereich des künstlerischen und experimentellen Animations- und Kurzfilms wurde ein Programm aus den eingereichten Werken gezeigt. Zusammengestellt wurde von Hubert Sielecki in Zusammenarbeit mit Martina Tritthart und Holger Lang. Die beteiligten Künstler*innen waren teilweise anwesend und standen im Anschluss an die Vorführung für Fragen und Gespräche zur Verfügung.

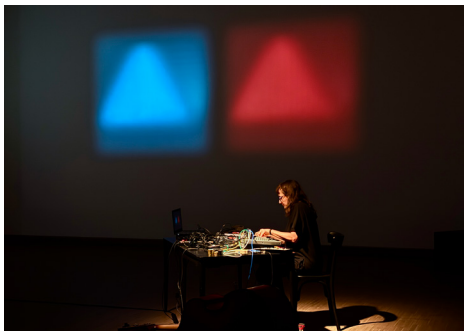
4.11.2025
ANIMATING ART
40 JAHRE ASIFA AUSTRIA
Ein Querschnitt durch das vielfältige und reichhaltige Schaffen der Künstler*innen, die in der Association Internationale du Film d'Animation in Österreich in den vergangenen vier Jahrzehnten tätig sind und waren. Zusammengestellt wurde das Programm in einer kollektiven Auswahl durch engagierte Mitglieder.

2.12.2025
KURZFILME
ÖSTERREICHISCHER FILMPREIS 2025

© Holger Lang

Das Programm beinhaltete jene vier Filme, die beim Österreichischen Filmpreis 2025 in der Kategorie Kurzfilm nominiert bzw. prämiert wurden. Filmemacher **Kurt Brazda** übernahm auch dieses Jahr wieder die Moderation. Die Veranstaltung fand in Anwesenheit der Filmschaffenden und Teilen der Filmteams und als Kooperation mit der Akademie des Österreichischen Films statt.

5.12.2025
BILLY ROISZ
SURPRISE, SURPRISE!


© Holger Lang

Im Rahmen von FREIES KINO EXTENDED wurde der konzertante Extended Cinema-Abend veranstaltet, der die Kollaboration der Filmemacherin, Musikerin und Künstlerin Billy Roisz (Video, Elektronik, Bass) in Kollaboration mit Musikerin und Künstlerin Susanna Gartmayer (Bassklarinette) in der Künstlerhaus Factory präsentierte.

Billy Roisz, *Surprise, Surprise!*
Künstlerhaus Factory, 5.12.2025
© Holger Lang

ART FEED

Kuratiert von Leila Dizdarević

Infinity Media und das Künstlerhaus belebten 2025 ihre Partnerschaft neu und brachten zeitgenössische Kunst direkt auf die größten Screens der Stadt. Mit dem neuen ART FEED wurde monatlich eine vom Künstlerhaus kuratierte Auswahl an Werken digital auf den DOOH-Screens von Infinity Media ausgespielt – prominent platziert im Herzen Wiens.

Begleitend entstand eine
Projekt-Website
artfeedvienna.at

November 2025
IM AUGE DER BETRACHTER*INNEN
Die abgekürzte Redewendung des ersten Thementitels „Im Auge der Betrachter*innen“ zielte auf das Kunstverständnis der breiten Öffentlichkeit ab. Wobei nicht die bloße subjektive Auffassung der Betrachter*innen als Richter*innen über Kunst und nicht-Kunst gemeint war, sondern ein verspielter Hinweis auf deren Seh- und Erfahrungsfähigkeit durch dieses plakative Projekt im Außenraum. Der Begriff der „Schönheit“ wurde ausgeklammert und stattdessen wurde den Künstler*innen die Möglichkeit gegeben, zum Auftakt des ART FEEDS zu entscheiden, welche Werke sie uns vor Augen führen möchten. Sie wurden ermutigt verspielte, skurrile, ironische und exzentrische Arbeiten einzureichen, welche die visuelle Neugier der Betrachter*innen auf Kunst anregt und das Potenzial der leuchtkräftigen und prominent gesetzten Ausspielmedien ausschöpft.

Mit AnaMaria Heigl, Susanne Hornbostel, Annamaria Kowalsky, Michael Kravagna, Sissa Micheli, Adele Razkövi, Martin Veigl und René van de Vondervoort

Dezember 2025
VON ALLEN GUTEN GEISTERN
Die Wintermonate der nördlichen Hemisphäre bergen eine mystische Nähe zu allem Besinnlichen und Unerklärlichen. In der erkalteten Dunkelheit wärmen wir uns an Märchenstunden, gedenken unserer Andersweltigen und erzählen einander wunderliche Geistergeschichten. In diesem Zuge wurden die Künstler*innen des ART FEEDS dazu animiert eigene visuelle Fabeln, Fantasien und Farberzählungen einzureichen. In verschiedenen medialen Techniken erforschten sie in ihren Werken obskure Gefühle und verträumte Wirklichkeiten. Skurrile Phantasiegestalten wurden zu Requisiten zauberhafter Zwischenwelten assembliert und menschliche Echos in Fotografien und Malereien verbildlicht. Diese zusätzliche, sonderbare Dimension des Wiener Stadtbilds lud die Betrachter*innen zur spontanen Imagination eigener Geschichten, Aberglauben und Geister ein.

Mit Sibylle Gieselmann, Evelyn Kreinecker, Georg Lebzelter, Ana Loureiro, Michael Kravagna, Sissa Micheli, Christiane Spatt, Anita Steinwidder, Olivia Weiß

ART FEED 2025
Sujets: Michael Kravagna
Grafik: Studio Freude

INFINITYMEDIA.AT
ART FEED
November 2025
Im Auge der
Betrachter*innen
Michael Kravagna
Ohne Titel, 2023
INFINITY MEDIA

ANDERE VERANSTALTUNGEN

ORDENSVERLEIHUNGEN
Verliehen vom Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport
21.3. /3.4. / 17.4. / 24.4. / 24.6. / 2.7. / 7.5. / 12.6. / 17.6. / 3.7. / 7.7. / 2.9. / 4.9. / 9.9. / 23.9. / 30.9. / 13.10. / 23.10. / 30.10. / 6.11. / 26.11.

10.2.2025
SLOWENISCHER KUTURFEIERTAG
Veranstaltung des Slowenischen Kulturinformationszentrums und Botschaft der Republik Slowenien in der Republik Österreich

21.–23.3.2025
SPARK

© Raphael Fasching

SPARK Art Fair Vienna steht für ein innovatives Messekonzept, das sich den Herausforderungen des Kunstmarktes stellt. Aufbauend auf der Rolle der Galerien im primären Kunstmarkt ist SPARK die einzige internationale Kunstmesse, die sich ausschließlich auf Einzelpräsentationen fokussiert.
Dank der großartigen Unterstützung von firstSpot LED WALL SOLUTIONS sind wir auch dieses Jahr wieder mit einer Präsentation dabei: ARTIST DATA BASE

7.4.2025
INDUSTRIELLEN VEREINIGUNG
Mit Oliver Stribl, Doris Bösmüller und Johann Pinterits
Begrüßung: Tanja Prušnik
Musikalischer Beitrag: Claudio Scarpazzi
Abschließend Kunstführung durch die aktuelle Ausstellung HANNES MLENEK

Juli 2025
KÜNSTLERHAUS IN SÜDAFRIKA
Die Präsidentin Tanja Prušnik und der künstlerische Leiter Günther Oberhollenzer durften als Teil der Kultur- und Wissenschaftsdelegation Bundespräsident Alexander van der Bellen und seine Frau Doris Schmidauer auf ihrem Staatsbesuch in Südafrika begleiten.
Sie hatten die Möglichkeit, durch ein liebevoll zusammengestelltes Programm mit hochkarätigen Protagonist*innen der Kunst- und Kulturszene zusammen zu treffen, ihnen das Künstler*innenhausvorzustellen und auch deren Institutionen näher kennenzulernen.
Mögliche Kooperationen wurden angedacht und es wurde viel voneinander gelernt. Doch auch der Austausch der Delegationsteilnehmer*innen untereinander war überaus inspirierend und lehrreich.

10.–14.9.2025
PARALLEL VIENNA
Das Künstlerhaus präsentierte bei der PARALLEL Vienna 2025 ausgewählte Werke aus der kommenden Ausstellung DU SOLLST DIR EIN BILD MACHEN. Zeitgenössische Kunst und religiöses Erleben. Mitglieder der Vereinigung waren vor Ort, um mit den Besucher*innen ins Gespräch zu kommen. Direkt nebenan bot das Kunstvermittlungsteam einen eigenen Raum, in dem die Werke der Ausstellung auf neue, spielerische und kreative Weise entdeckt werden konnten. Die Besucher*innen wurden eingeladen, zu entdecken, zu interagieren und zu kreieren.

11.–14.9.2025
VIENNACONTEMPORARY
2025 fand wieder die viennacontemporary statt! Die internationale Messe für zeitgenössische Kunst versammelte Galerien, spannende Newcomer und sorgfältig kuratierte Sonderausstellungen in der großzügigen Halle D der Messe Wien. Zum elften Mal in Folge lud viennacontemporary tausende Fachleute, Künstler*innen, Sammler*innen, Visionär*innen und Communities zu internationalen Begegnungen und unvergesslichen Kunstentdeckungen im Herzen von Wien ein.

10.–13.9. / 15.–16.9. / 18.–19.9.2025
GÖTTERDÄMMERUNG
Aufführung von NESTERVAL in den Ausstellungsräumen der Künstlerhaus Vereinigung In Kooperation mit NEST. Neue Staatsoper im Künstlerhaus/Wiener Staatsoper

18.9.2025
CLEVELAND ORCHESTRA
Mit musikalischen Beitrag der TCO Musiker*innen Joel Link, Stephen Rose, Tanya Ell und Wesley Collins

4.10.2025
LANGE NACHT DER MUSEEN

Im Rahmen der Langen Nacht der Museen luden wir herzlich ins Künstlerhaus ein! Von 18 Uhr bis 24 Uhr konnte das Künstlerhaus wieder mit dem Ticket der ORF – LANGE NACHT DER MUSEEN besucht werden. Zu sehen war die aktuelle Mitgliederausstellung IMAGINING PIECE und die Ausstellung SMART PICTURES in der Künstlerhaus Factory. Im Atelier konnten Besucher*innen die Technik des Tiefdruckes kennenlernen.

7.–14.11.2025
VIENNA ART WEEK
Die 21. Ausgabe der VIENNA ART WEEK stand mit dem Motto „Learning Systems“ ganz im Zeichen des Lernens – nicht als bloßes Aneignen von Wissen, sondern als dynamischer Prozess des Erkennens, Verlernens und Neudenkens. Im Rahmen der Vienna Art Week fand eine Kurator*innenführung mit Günther Oberhollenzer und Miriam King durch die Ausstellung DU SOLLST DIR EIN BILD MACHEN sowie eine Führung und Workshop in einfacher Sprache mit Nikolett Hernádi statt.

v.l.n.r. Tanja Prušnik, Alexander van der Bellen und Günther Oberhollenzer
Kultur- und Wissenschaftsdelegation des Bundespräsidenten
und seiner Frau Doris Schmidauer in Südafrika

ERLEBNISRAUM KÜNSTLERHAUS

Wie bereits in den Jahren zuvor erwies sich der Erlebnisraum im Künstlerhaus auch 2025 als zentraler und ereignisreicher Ort für zahlreiche etablierte Projekte, soziale Angebote und neue Programme am Karlsplatz. Im Rahmen der Ausstellungen wurde ein vielfältiges und erfolgreiches Vermittlungsprogramm angeboten. Die Programme regten zu spannenden Gesprächen und Diskussionen an, die nicht nur den Teilnehmer*innen, sondern auch uns neue Erkenntnisse brachten.

Besonders erfolgreich war das Rahmenprogramm zur Ausstellung **IMAGINE CLIMATE DIGNITY**. Es wurde nicht nur von Schulklassen und Gruppen mit großer Begeisterung angenommen, sondern sorgte auch bei der Eröffnung für enormen Enthusiasmus. Im **AKTIONSsalon** hatten Besucher*innen die einzigartige Möglichkeit, der Natur und Umwelt eine Stimme zu geben und selbst aktiv zu werden. Neben dem Besuch der Ausstellung konnten sie sich kreativ beteiligen und eigene Beiträge gestalten.

Auch das Rahmenprogramm zur Mitgliederausstellung **IMAGINING PIECE** bot vielfältige Themen für den Austausch. Künstler*innen der Ausstellung waren an verschiedenen Kunstvermittlungsprogrammen beteiligt – darunter die **KinderuniKunst** und **wienXtra-Workshops** für Familien. Die interaktive Ausstellung eröffnete viele neue Zugänge. Erstmals durfte das Kunstvermittlungsteam einen eigenen Bereich in der Ausstellung gestalten: Das *Grape Piece* lud Besucher*innen ein, das Erlebte in entspannter Atmosphäre zu reflektieren, selbst aktiv zu werden und Teil des Ganzen zu sein.

Im Rahmen der Ausstellung **DU SOLLST DIR EIN BILD MACHEN** wurden neue Projekte und Workshopformate entwickelt. Erstmals konnte das Kunstvermittlungsteam bei der **PARALLEL VIENNA 2025** einen eigenen Raum bespielen. Inspiriert von Manfred Erjautz' *Cross: Apollo grey*, einem Kreuz aus LEGO-Steinen, waren Besucher*innen eingeladen, den Raum selbst mit LEGO zu gestalten.
Im Projekt **PERSPEKTIVENWECHSEL** mit dem Verein T.I.W. (Training, Integration und Weiterbildung) interpretierten Jugendliche die Ausstellung kreativ neu. Die entstandenen fotografischen Arbeiten und Texte wurden als „Pop-up-Ausstellung" im Kunstvermittlungsbereich präsentiert.

2025 war der Erlebnisraum erneut regelmäßig online präsent und informierte Besucher*innen über die Social-Media-Kanäle mit Fotobeiträgen und kurzen Videos über Aktivitäten inn- und außerhalb des Künstlerhauses.

Im **Vermittlungsbereich in der Vorhalle** bot eine Präsentation einen Überblick über die zahlreichen Projekte des Künstlerhauses. An interaktiven Stationen konnten Besucher*innen selbst aktiv werden: Sie verschönerten unser interaktives Gästebuch, trugen eigene Beiträge zu aktuellen Ausstellungen bei und vergnügten sich bei kreativen Übungen und Spielen.

Neben Programmen mit langjährigen Partnern entstanden 2025 auch neue Kooperationen und Outreach-Formate, etwa im Rahmen von **kültür gemma!** oder mit **SOHO Ottakring**, wo Workshops wie *Gesten von gestern und anderswo* für Senior*innen stattfanden.

Auch unser erfolgreiches **CULTURE CONNECTED-Projekt** wurde 2025 fortgeführt.
Im Projekt *Animate for a better climate. Trickfilme zum Umweltschutz* mit der Künstlerin Ina Loitzl erarbeiteten Schüler*innen Themen rund um Umweltschutz und Klimawandel, entwickelten Lösungsvorschläge und setzten diese in Trickfilmen um.

Im Rahmen bestehender Kooperationen wurden weitere neue Formate entwickelt und fortgeführt. So erreichte das Künstlerhaus über **wienXtra** eine neue Altersgruppe: Im **Krabbelatelier** konnten Kinder von 1 bis 3 Jahren und ihre Begleitpersonen erste Erfahrungen mit verschiedenen Materialien und Techniken sammeln.

Gemeinsam mit **Reflektor** und **Kids❤Photography** wurden zwei neue Workshopformate für Kinder angeboten, bei denen sie analoge und digitale Fotografie kennenlernen und eigene Camera Obscuras bauen konnten.

Auch beim **wienXtra – Ferienspiel** im Juli und August wurde wieder eine abwechslungsreiche Workshop-Reihe mit spannenden Techniken und Experimenten angeboten.

Bei der **KinderuniKunst 2025** ließen wir uns von der Ausstellung **IMAGINING PIECE** inspirieren und gestalteten gemeinsam mit der Künstlerin Alice Kammerlander große und kleine Tonskulpturen.

2025 lag erneut ein besonderes Augenmerk auf **Barrierefreiheit und partizipativen Angeboten**. Zahlreiche Projekte wurden weiterentwickelt, um unser Programm noch inklusiver zu gestalten. Wie bereits im Vorjahr fanden in Zusammenarbeit mit der **Volkshilfe Wien** Programme für Menschen mit Demenz und ihre Begleitpersonen statt. Leicht zugängliche Begegnungen mit zeitgenössischer Kunst ermöglichten spezielle Führungen und Workshops für Gruppen aus den Bereichen DaF/DaZ, Alphabetisierung und Basisbildung.

Pro Ausstellung wurden außerdem zwei Führungen und ein Workshop für Menschen mit Sehbehinderungen angeboten, die einen multisensorischen Zugang ermöglichten.

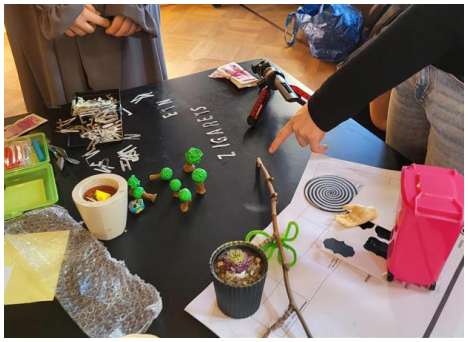
Natürlich durfte auch der **Kultursommer 2025** nicht fehlen. Das Kunstvermittlungsteam bot im Freien eine Kinderkunstwerkstatt ab 3 Jahren an. Die Besucher*innen des großen Festes konnten für einen Tag ausprobieren, wie es ist, Mitglied im Künstlerhaus zu sein. Ein abwechslungsreiches Programm erwartete die Besucher*innen auch im Rahmen der **ORF–Langen Nacht der Museen**, bei der sie Radierungen mit unserer antiken Druckerpresse anfertigen konnten.

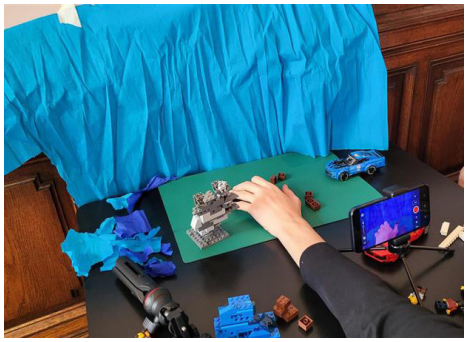
Führung für Menschen mit Sehbeeinträchtigung durch die Ausstellung SUBSTANZ, Künstlerhaus 2024

PARTIZIPATIVE SCHULPROJEKTE

März–Juni 2025
ANIMATE FOR A BETTER CLIMATE
Trickfilme zum Umweltschutz mit Ina Loitzl
Im Rahmen der Initiative „Culture Connected“ des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, organisiert und betreut vom OeAD
Partnerschule: BRG Marchettigasse, Wien

Gemeinsam mit dem Künstlerhaus und der Künstlerin Ina Loitzl gestalteten die Schüler*innen des BRG Marchettigasse, Wien Trickfilme zum Thema „Nachhaltigkeit und Umweltschutz“. Klimaschutz, Nachhaltigkeit, Zero Waste stehen nicht nur im Unterricht im Mittelpunkt, sondern beschäftigen die Schüler*innen auch in ihrem alltäglichen Leben. Im Rahmen des Workshops setzten sich die Teilnehmer*innen selbstständig mit diesen Themen auseinander, besprachen die Probleme wandelten diese mit eventuellen Lösungsvorschlägen in Trickfilme um. Die fertigen Filme wurden bei einer Veranstaltung für die Schüler*innen, ihre Familien und Freund*innen im Salon Karlsplatz präsentiert und waren auch für einen längeren Zeitraum auf einem Bildschirm in der Vorhalle der Künstlerhaus Vereinigung zu sehen.





Einblicke in das Projekt im Rahmen von „Culture Connected“ Künstlerhaus 2025

PARTIZIPATIVE COMMUNITY PROJEKTE UND BARRIEREFREIE ANGEBOTE

Jänner–Dezember 2025
KUNSTVERMITTLUNG FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ UND IHRE BEGLEITPERSONEN
Eine Kooperation zwischen der Künstlerhaus Vereinigung und der Volkshilfe Wien

Mit der Volkshilfe Wien erarbeitete das Künstlerhaus ein Programm, das Menschen mit Demenz und ihren Begleitpersonen leicht zugängliche Begegnungen mit zeitgenössischer Kunst ermöglichte. Im Zeitraum von Jänner bis Dezember 2025 wurden Workshops mit unterschiedlichen Schwerpunkten angeboten, die je nach Ausstellung immer wieder neue Zugangsmöglichkeiten eröffneten.

17.1. / 11.4. / 9.5. / 1.8. / 3.10. / 21.11.2025 / 23.1.2026
KUNST FÜR DIE SINNE
Führungen für Menschen mit Sehbeeinträchtigung

Die Teilnehmer*innen konnten gemeinsam mit Kunstvermittlerinnen des Künstlerhauses auf eine besondere Entdeckungsreise durch die Ausstellungen IMAGINE CLIMATE DIGNITY, IMAGINING PIECE und DU SOLLST DIR EIN BILD MACHEN gehen, wobei ausgewählte Kunstwerke mit allen Sinnen erlebt wurden. Die Themen und Kunstwerke der Ausstellungen konnten in angenehmer Atmosphäre erforscht und diskutiert werden, neue Perspektiven wurden entdeckt und die Wahrnehmung durch spezielle Zugänge erweitert.

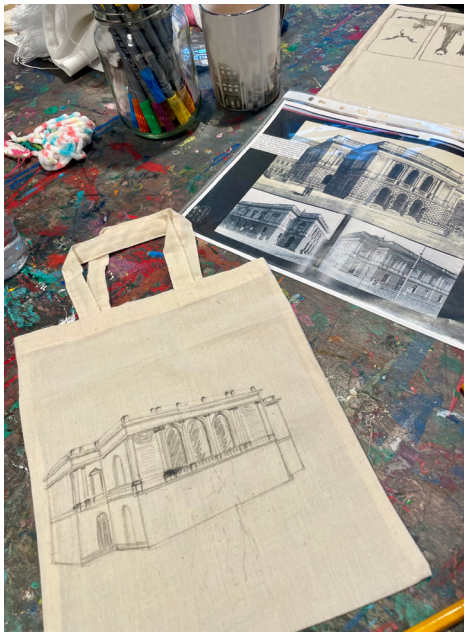
14.3. / 22.8.2025 / 9.1.2026
NEW VISIONS
Interaktive Führung & Workshop für blinde und sehende Menschen im Künstlerhaus
Im Jahr 1825 erfand Louis Braille die Blindenschrift, die auch 200 Jahre später noch aktuell ist und international verwendet wird. In den Workshops erkundeten blinde und sehende Teilnehmende gemeinsam die Welt der taktilen Kunst. Unter Anleitung der Künstlerin Sarah Iris Mang entdeckten sie die Blindenschrift, ertasteten Alltagsobjekte und Kunstwerke der aktuellen Ausstellungen und übersetzten ihre Eindrücke in eigene Kunstwerke. Worte, Schrift und Material verschmolzen zu kreativen Ausdrucksformen, die neue Perspektiven auf Sehen, Fühlen und Verstehen eröffneten. Spielerisch, experimentell und gemeinschaftlich wurden so Zugänge zur Kunst geschaffen, die über das Sichtbare hinausgehen und die Sinne auf besondere Weise ansprechen.

15.1. / 28.1. / 25.4. / 6.5. / 9.7. / 6.8. / 18.8. / 26.9. / 10.10. / 14.10. / 14.11. / 20.11. / 3.12. / 5.12.2025
DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE
Führungen und Workshops in einfacher Sprache
Das Künstlerhaus bot auch 2025 wieder Rundgänge und Workshops in verständlicher Sprache an. Das Angebot richtete sich an Gruppen aus den Bereichen DaF/DaZ/Alphabetisierung/Basisbildung. Neben den Rundgängen umfasste das Vermittlungsprogramm verschiedene Workshopangebote in verständlicher Sprache. Nach einer kurzen gemeinsamen Ausstellungsführung konnten sich die Teilnehmer*innen bei einem künstlerischen Workshop kreativ ausleben.

Februar 2025
PERSPEKTIVEN WECHSEL I.

In Zusammenarbeit mit Asta Cink, Fotografin und Künstlerhaus-Mitglied, hielten die Jugendlichen des Vereins T.I.W. (Verein für Training, Integration und Weiterbildung) ihre Perspektive auch mit der Fotofunktion ihrer Handys fest. So können wir das Künstlerhaus durch die Augen der Jugendlichen sehen – es stellte sich nicht nur als spannender und neuer Ort heraus, sondern auch als ein Raum, in dem man Ruhe finden kann. Ein humorvoller, aber auch zum Nachdenken anregender „Perspektivenwechsel", den wir alle brauchen.

22.4.2025
INTEGRATIONSWOCHEN 2025
Weben und Verbinden – Workshop und Führung in einfacher Sprache



Am 22. April fand in über 175 Ländern der Tag der Erde statt. Zu diesem Anlass bat die Künstlerhaus Vereinigung im Rahmen der Integrationswochen einen Kreativworkshop in einfacher Sprache an. Eine einzigartige, kreative Möglichkeit, eine meditative Erfahrung, die Raum für Freude und für Austausch bat. Beim Weben und knüpfen in der Ausstellung IMAGINE CLIMATE DIGNITY lernten die Teilnehmer*innen das Kunstwerk von Mathias Kessler und Ahmet Civelek kennen. In einer kleinen Runde redeten wir über die Arbeit und ließen dabei unsere Hände über persönliche Geschichten erzählen. Es entstand ein Raum für Kreativität, ein gemeinsames Voneinander-lernen, wobei wir neue Kunstwerke mit wundervollen Motiven erschufen.

Führung für Menschen mit Sehbeeinträchtigung durch die Ausstellung IMAGINING PIECE, Künstlerhaus 2025

September 2025–Februar 2026
KÜLTÜŘ GEMMA! FELLOWSHIP – MERCI EWURESI
In Kooperation mit kültüř gemma! wurde ein 6-monatiges Fellowship im Künstlerhaus vergeben.

Merci Ewuresi realisierte von September 2025 bis Februar 2026 ihr spannendes Projekt *Partizipatives 3D-Archiv & Pigment Labor*. Merci Ewuresi ist eine ghanaisch-österreichische multidisziplinäre Künstlerin und Forscherin. Ihre Arbeiten verbinden Malerei, Collage, Fotografie, Video und Skulptur und thematisieren kulturelles Erbe, Verbundenheit, Weiblichkeit und die Beziehung zwischen Land und Identität.
Im Rahmen des Projektes wurden mehrere Workshops für verschiedene Altersgruppen angeboten: Kinder 3–6 Jahre, Schulklassen, Erwachsene, u.a.

2.10.2025
MONAT DER SENIOR*INNEN 2025
Damals – Tanz in die 60ies!
Die Künstlerhaus Vereinigung bot gemeinsam mit der Volkshilfe Wien ein Programm an, um Menschen mit Demenz leicht zugängliche Begegnungen mit zeitgenössischer Kunst zu ermöglichen.
Die Workshops mit der Künstlerin Johanna Tatzgern beschäftigten sich mit Klang, Bewegung und Musik, wobei auch Wiederholung und Stille eine wichtige Rolle spielten. Mit allen Sinnen genossen wir den Weg durch die Ausstellung hin zum wunderschönen Salon, in dem ein geschützter Raum für kreative Bewegung zu Musik und Klängen zur Verfügung stand. Für den Monat der Senior*innen bot Johanna Tatzgern einen besonderen Tanzworkshop an: *Damals – Tanz in die 60ies*!

November 2025
PERSPEKTIVEN WECHSEL II.

Im Rahmen des Projektes setzten sich Jugendliche des Vereins T.I.W. intensiv mit der laufenden Ausstellung DU SOLLST DIR EIN BILD MACHEN im Künstlerhaus auseinander. Unterstützt vom künstlerischen Umfeld setzten sie ihre Eindrücke und Assoziationen mit ihren Handys kreativ und aktiv um. Ein Ergebnis waren individuelle Bilderzählungen.

27.11.2025
SIEBDRUCKWORKSHOP MIT JUGENDLICHEN DER T.I.W. UND ANGESTELLTEN DER ZÜRICH VERSICHERUNG ÖSTERREICH
Gemeinsam mit dem Verein T.I.W. und Angestellten der Zürich Versicherung hat das Künstlerhaus einen Siebdruck-Workshop im Atelier der Vereinigung organisiert. Die Teilnehmer*innen bekamen so die Möglichkeit, sich neben dem kreativen Schaffen auszutauschen, ein neues Arbeitsfeld kennenzulernen und Barrieren abzubauen.

OUTREACH 2025

3.3.2025
AUS KLEIN WIRD GROSS
Öffentlicher Workshop im Rahmen des Artenschutztages
Am 3. März richteten wir den Blick auf alle Arten – Tiere und Pflanzen –, die besonderen Schutz benötigen. An diesem Tag wollten wir den Kleinsten eine große Bühne geben und luden alle Besucher*innen unserer Ausstellung IMAGINE CLIMATE DIGNITY dazu ein, gemeinsam eine großformatige Collage zu gestalten. Schneiden, reißen, zeichnen und kleben – jede*r konnte ein Bild für die Natur beitragen und so gemeinsam mit anderen Großes bewirken.

28.–29.3.2025
NINLIL– EMPOWERMENT UND BERATUNG FÜR FRAUEN* MIT BEHINDERUNG
Im Rahmen von zwei Workshops in Zusammenarbeit mit dem Verein NINLIL setzten sich die Teilnehmenden mit dem Thema sexuelle Gewalt an Frauen mit Lernschwierigkeiten oder Mehrfachbehinderungen auseinander. Ziel war es, ein öffentliches Bewusstsein für dieses nach wie vor tabuisierte Thema zu schaffen, die Selbstermächtigung der betroffenen Frauen zu stärken und die Zugänglichkeit von Unterstützungsangeboten für diese Zielgruppe zu verbessern.

22.4.2025
TAG DER ERDE
Kunstvermittlungsprogramm für Groß und Klein
Am 22. April feierten wir den Tag der Erde, um die besondere Bedeutung unseres Planeten zu betonen. Groß und Klein waren eingeladen, gemeinsam ein Zeichen für die Erde zu setzen. Im Rahmen des Workshops BEWEG DICH! am Karlsplatz erkundeten die Teilnehmer*innen die Natur, diskutierten über ihre Bedeutung und darüber, wie wir sie schützen können. In der begleitenden Kunstwerkstatt entstanden aus wiederverwendeten Materialien wie Eierkartons, Schachteln und Verpackungen kleine Kunstwerke, die zeigten, wie aus Bekanntem Neues entstehen kann.

Juli–September 2025
WORKSHOPS MIT KATYA DIMOVA
In Kooperation mit der Kunst VHS
Auch 2025 bot Künstlerhaus-Mitglied Katya Dimova in Zusammenarbeit mit der Kunst VHS mehrere Kurse an, die sich mit der magischen Welt der Pflanzen beschäftigten: Botanisches Zeichnen, Botanisches Sticken und Pflanzentinten herstellen.

19.7.2025
KULTURSOMMER
Flattern, wuseln, farbenfroh!
2025 kooperierte das Kunstvermittlungsteam wieder mit Kultursommer Wien und bot im Freien eine Kinderkunstwerkstatt ab 3 Jahren an. Kinder und Erwachsene haben Masken und Schattenfiguren aus bekannten Materialien kreiert und dazu spannende Geschichten und eigene kleine Theaterstücke erfunden.

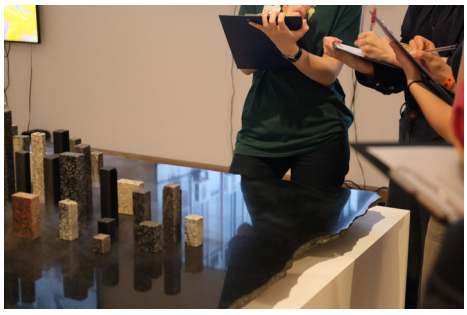
10-14.9.2025
PARALLEL VIENNA 2025
Inspiriert von der Ausstellung DU SOLLST DIR EIN BILD MACHEN gestaltete das Team der Kunstvermittlung mit den Besucher*innen bei der PARALLEL 2025 einen eigenen Raum: Spielzeug als Material für ein Kunstwerk und Kultobjekt? Ausgehend von Manfred Erjautz' *Cross: Apollo grey*, ein Kreuz, gebaut aus LEGO-Steinen, wurden die Besucher*innen eingeladen, den Raum aus ebendiesem Material selbst zu gestalten.

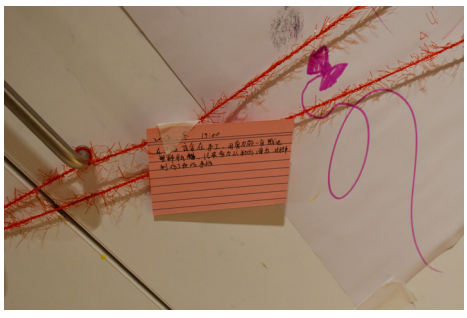
28.9.2025
TAG DES DENKMALS
Historische Führung durch das Wiener Künstlerhaus
Am Tag des Denkmals bot eine historische Führung die Gelegenheit, das Gebäude und seine Geschichte neu zu entdecken. Gemeinsam mit dem Künstlerhaus-Archivar Nikolaus Domes und begleitet von der Künstlerhaus Experience App begaben sich die Besucher*innen auf eine Augmented-Reality-Zeitreise, die vom Vorplatz in die historischen Räume im ersten Stock führte. Dort spannte die Führung den Bogen von den kunsthistorischen Höhepunkten der vergangenen 160 Jahre bis hin zur aktuellen Ausstellung und machte die Geschichte des Hauses anschaulich erlebbar.

4.10.2025
LANGE NACHT DER MUSEEN 2025
Auch 2025 öffnete das Künstlerhaus im Rahmen der Langen Nacht der Museen wieder seine Türen. Neben Ausstellungsrundgängen wurde auch heuer wieder ein *Offenes Atelier* angeboten, bei dem die Besucher*innen die spannende Technik des Tiefdruckes kennenlernen konnten.

29.10.2025
KINDERKUNSTFEST
Kunterbuntes Herbstatelier für Kinder
2025 nahm das Künstlerhaus erneut am KinderKunstFest teil. Das Wiener KinderKunstFest, das seit 2019 während der Herbstferien stattfindet, vermittelt auf niederschwellige Weise Kunst an Kinder. Wiens führende Museen und zahlreiche kulturelle Einrichtungen standen dabei ganz im Zeichen kindlicher Kreativität und luden zu speziell entwickelten Workshops und Führungen ein. Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf jenen Kindern, die bislang wenig Kontakt mit Kunst hatten, denn künstlerische Erfahrungen fördern Vorstellungskraft, Selbstvertrauen und kreative Freiheit – Fähigkeiten, die für ein selbstbestimmtes Leben unverzichtbar sind.

14.11.2025
VIENNA ART WEEK 2025
Führung und Workshop in einfacher Sprache
2025 bot das Kunstvermittlungsteam ein Programm im Rahmen der Vienna Art Week an: eine Führung und Workshop in einfacher Sprache. Nach einem Ausstellungsrundgang mit kreativen Übungen in der Ausstellung DU SOLLST DIR EIN BILD MACHEN, lernten die Teilnehmer*innen im Atelier verschiedene Drucktechniken kennen. Es gab ihnen die Möglichkeit, sich kreativ auszuleben und ihre positiven Botschaften in Form von Plakaten in die Welt zu tragen. In ausgelassener Atmosphäre konnten die Teilnehmer*innen außerdem in Dialog treten, voneinander lernen und sich zu verschiedenen Themen austauschen.





November–Dezember 2025
LOS! LOS! LOS!
Partizipativen Kunstworkshops mit Sifan Pan
Im Rahmen des PhD-Projekts LOS! LOS! LOS! setzte sich Sifan Pan mit der Zeitangst chinesischer Migrantinnen in Österreich auseinander – einem Phänomen, das zugleich emotional tief verankert und strukturell geprägt ist und aus dem Spannungsfeld zwischen östlichen Zeitvorstellungen und westlich-neoliberalen Leistungserwartungen hervorging. In partizipativen Kunstworkshops mit chinesischen Frauen in Wien dienten die emotionalen Dynamiken dieser Zeitangst als Ausgangspunkt, um kulturelle Differenzen und alltägliche Zeitmetaphern sichtbar und verhandelbar zu machen. Mithilfe generativer KI-Tools entwickelten die Teilnehmer*innen im Künstlerhaus visuelle Narrativen, die abstrakte Gefühle, biografische Brüche und unsichtbare soziale Erfahrungen zum Ausdruck brachten. Der niedrigschwellige Zugang zu diesen Technologien motivierte auch Frauen ohne künstlerische Vorerfahrung, sich aktiv einzubringen und ihre Perspektiven sichtbar zu machen.

VERANSTALTUNGEN FÜR KINDER UND FAMILIEN

Das Künstlerhaus hat 2025 auch ein vielfältiges und umfangreiches Programm für seine jüngsten Besucher*innen (3–12 Jahre) angeboten. Monatlich fanden mindestens zwei Workshops statt, die sich mit unterschiedlichen Techniken auseinandersetzten und sich inhaltlich auf aktuelle Themen und die laufenden Ausstellungen bezogen.

18.1. / 8.3. / 22.3. / 12.4. / 26.4. / 17.5. / 24.5. / 20.9. / 8.11.2025
MINI ATELIER
In Kooperation mit wienXtra
Bei unserem Mini Atelier konnten sich nun auch die Kleinsten kreativ austoben – es wurde gemalt, geklebt, gezeichnet und gedruckt. Dabei entdeckten wir unterschiedlichste Materialien, aus denen wir kleine und große Kunstwerke erschufen. Herzlich eingeladen waren auch die Begleitpersonen – Eltern, Großeltern, Geschwister – alle durften mitmachen!

21.1. / 25.1. / 8.4. / 20.5. / 21.7. / 22.9. / 10.11.2025
KUNST MIT BABY
In Kooperation mit wienXtra
Das Programm KUNST MIT BABY im Künstlerhaus richtete sich an Eltern mit Babys und Kleinkindern im Alter von 0 bis 12 Monaten. Die Teilnehmer*innen hatten die Möglichkeit, bei speziell konzipierten Führungen mehr über die aktuellen Ausstellungen zu erfahren. In einer entspannten Atmosphäre konnten sie Kunst genießen, während die Bedürfnisse der Babys sowie der Mütter und Väter berücksichtigt wurden. Die Führung bot zudem eine wertvolle Gelegenheit für junge Eltern, sich auszutauschen, andere Familien kennenzulernen und gemeinsam kulturelle Erfahrungen zu teilen.

3.–5.2.2025
WIR FEIERN FASCHING
Semesterferienspiel in Kooperation mit wienXtra
Bei unserem Faschingsatelier gestalteten wir unsere eigenen Kostüme und Masken aus Papier, Stoff oder Karton. Am Ende präsentierten wir unsere Kostüme und feierten bei Krapfen, Musik und Spiel den Maskenball im Künstlerhaus!

8.3. / 20.9. / 6.12.2025
FAMILIENATELIER
In Kooperation mit wienXtra
Im Rahmen des Familien-Workshops konnten die Teilnehmer*innen verschiedene künstlerische Techniken ausprobieren und kreative Arbeiten zu aktuellen Themen und Inhalten der laufenden Ausstellungen gestalten. Dabei verbanden sich gemeinsames Gestalten und spannender Austausch – kreativ, generationenübergreifend und inspiriert von der Kunst. Herzlich eingeladen waren auch die Begleitpersonen: Eltern, Großeltern und Geschwister konnten aktiv mitmachen und die künstlerische Erfahrung gemeinsam erleben.

14.–15.4.2025
FARBENFROHE OSTERWERKSTATT
Osterferienspiel in Kooperation mit wienXtra
Bei unserem offenen Atelier ließen wir den Frühling erwachen! Prachtvolle Blumen, grünes Gras und lustige Tiere inspirierten uns zu Karten und kleinen Figuren. Mit bunten Bildern fingen wir die Farbenpracht des Frühlings ein und gestalteten auch kleine Ostergeschenke für unsere Liebsten!

8.7. / 10.7.2025
GEMEINSAM FRIEDEN FORMEN!
Workshop mit der Künstlerin Alice Kammerlander im Rahmen der KinderUniKunst
Gemeinsam wurde der Frage nachgegangen, was es braucht, um sich Frieden vorzustellen. Im Rahmend er Ausstellung IMAGINING PIECE erhielten teilnehmenden Kinder Raum, ihre eigenen Ideen auszuprobieren und gemeinsam kreativ zu gestalten. Sie schrieben ihre Wünsche für den Frieden auf einen Wunschbaum, entdeckten anschließend ausgewählte Kunstwerke in der Ausstellung und arbeiteten danach im Atelier gemeinsam frei an einem großen Stück Ton. Dabei entstand in gemeinsamer Arbeit eine große Skulptur, die im Anschluss im Park wieder in die Natur zurückgebracht wurde.

Rückblicke auf unterschiedliche Kreativworkshops im Künstlerhaus

eil
rder
on

11.–12.7. / 18.–19.7. / 13.–14.8. / 27.–28.8.2025
STELL DIR VOR …
Sommerferienspiel in Kooperation mit wienXtra
In der Ausstellung IMAGINING PIECE konnten die Besucher*innen die Kunst nicht nur betrachten, sondern aktiv erleben. Kinder und Familien hinterließen Spuren im Sand, bewegten sich als Schattenfiguren durch den Raum und entwickelten fantasievolle Geschichten. Täglich lernten sie neue Kunstwerke kennen und gestalteten eigene Kreationen, die von der Ausstellung inspiriert waren.

11.10.2025
FOTOBÜCHER ENTDECKEN
In Kooperation mit wienXtra
Im Workshop entdeckten Kinder gemeinsam spannende Fotobücher – sowohl neue als auch klassische. Sie beschäftigten sich mit der Geschichte der Fotografie und lernten, wie man Geschichten mit Bildern erzählen kann. Dabei erkundeten sie, wie ein künstlerisches Foto entsteht, und gestalteten eigene Fotobücher und Collagen. Das Konzept und die Leitung lagen bei Vreni Hockenjos und Julius Werner Chromecek. Der Workshop entstand in Zusammenarbeit mit Reflektor und Kids❤Photography.

27.10. / 28.10.2025
KUNTERBUNTES HERBSTATELIER
In Kooperation mit wienXtra
In unserem Herbstatelier ließen wir uns von wunderschönen Fundstücken aus der Natur inspirieren und gestalteten aus strahlenden Blättern Collagen, Fensterbilder oder Mobiles und bauten lustige Figuren aus Ton und Naturmaterialien.

15.11.2025
FOTOGESCHICHTEN
In Kooperation mit wienXtra
Im Workshop setzten sich Kinder mit der Geschichte der Fotografie auseinander und erkundeten, wie Fotos früher entstanden und sich von moderner Fotografie unterscheiden. Gemeinsam betrachteten sie analoge, digitale und KI-generierte Bilder und bastelten ihre eigene Camera Obscura. Das Konzept und die Leitung lagen bei Vreni Hockenjos und Julius Werner Chromecek. Der Workshop entstand in Zusammenarbeit mit Reflektor und Kids❤Photography.

22.11.2025
KRABBELATELIER
In Kooperation mit wienXtra
Im Krabbelatelier für Kinder von 1 bis 3 Jahren und ihre Begleitpersonen konnten die Kleinen erste kreative Erfahrungen sammeln – spielerisch, altersgerecht und sicher. Gemeinsam mit ihren Eltern entdeckten sie verschiedene Materialien, probierten einfache Techniken aus und gestalteten kleine Kunstwerke, die die Sinne anregten und die motorische Entwicklung förderten. Gleichzeitig bot der Workshop einen kreativen Raum für die Eltern, um eigene Ideen zu entfalten und den Familienalltag um bleibende Erinnerungen zu bereichern.

13.12.2025
WEIHNACHTS-ATELIER
In Kooperation mit wienXtra
Im Weihnachts-Atelier konnte die Wartezeit auf Weihnachten kreativ verkürzt werden! Wir gestalteten bunte Geschenkanhänger, prächtige Weihnachtskarten, Schmuck für den Weihnachtsbaum und kleine Geschenke für Freundinnen, Freunde und Familie.

Rückblicke auf unterschiedliche Kreativworkshops im Künstlerhaus

WORKSHOPANGEBOTE FÜR SCHULEN UND GRUPPEN

Bei unseren Vermittlungsangeboten stellen wir den künstlerischen, kreativen Prozess in den Mittelpunkt und lassen unsere Besucher*innen das aktive, kreative Schaffen unmittelbar erleben. Wir bieten Formate und Programme für heterogene Zielgruppen an – von Kindern, Familien und Erwachsenen über Schulklassen, Hortgruppen und Lehrlinge bis hin zu Menschen mit Sehbeeinträchtigung oder Demenz und deren Begleitpersonen. Die Vermittlungsabteilung arbeitet eng mit den Künstler*innen des Vereins zusammen. Diese sind in allen Bereichen der Kunst tätig: Malerei, Grafik, Bildhauerei, Architektur, Film, Audio, Fotografie. Durch dialogorientierte Rundgänge, Gespräche mit Künstler*innen und Kurator*innen und Kreativworkshops werden Ausstellungsinhalte gemeinsam analysiert, interpretiert, mit persönlichem Wissen und Erfahrung verknüpft und neue Bedeutungsebenen erschlossen. Die aktive, an den Interessen und Bedürfnissen der Besucher*innen orientierte Auseinandersetzung mit Kunst und Kultur, lässt den Besuch im Künstlerhaus über seinen Erfahrungscharakter hinaus eine nachhaltige Wirkung entfalten.

Mit verschiedenen Führungs- und Workshopangeboten zu den aktuellen Ausstellungen möchte das Künstlerhaus dabei helfen, die Lerninhalte kreativ zu ergänzen, Kunst näher zu bringen und erlebbarer zu machen. Durch die Zusammenarbeit mit Schulen lernen die Schüler*innen das Künstlerhaus als Kulturinstitution, lebendigen Ort des Kunstschaffens und des Dialoges, aber auch als außerschulischen bewertungsfreien Lernort kennen. Dies schafft die Basis für lebenslanges Lernen.

WIENER BILDUNGSCHANCEN

Bei der neuen Bildungsoffensive der Stadt Wien wurden auch 2025 kostenpflichtige externe Workshops an den Wiener Pflichtschulen finanziert. Ausgewählte Workshopangebote der Künstlerhaus Vereinigung konnten über die Wiener Bildungschancen gebucht werden.

IMAGINE CLIMATE DIGNITY – FEUER, WASSER, ERDE, LUFT
Kindergärten und Volksschule
Mit kreativen Übungen in der Ausstellung IMAGINE CLIMATE DIGNITY erforschten die Teilnehmenden die Natur und die unterschiedlichen Erscheinungsformen der Elemente Feuer, Wasser, Erde und Luft. Dabei bestaunten sie deren Komplexität und Schönheit und ließen sich von den ausgestellten Kunstwerken inspirieren. Gemeinsam gingen sie Fragen nach wie: Was können wir für die Umwelt tun? Und wie können wir nachhaltiger leben? Die Kinder und Jugendlichen experimentierten mit verschiedenen Upcycling-Materialien wie Papier, Karton und Stoffen. Daraus entstanden vielfältige Kunstwerke, die ihre Ideen und Gedanken kreativ zum Ausdruck brachten. Der Workshop zeigte zudem, dass durch gemeinsames Handeln und vereinte Kräfte auch ein Beitrag zur Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft geleistet werden kann.

IMAGINE CLIMATE DIGNITY – BEWEGENDE ENTDECKUNGSREISE
Kindergärten und Volksschule
Im Rahmen eines Performance-Workshops begaben sich die Teilnehmenden auf eine spannende und bewegte Entdeckungsreise durch die Ausstellung. Dabei ließen sie sich von den Elementen leiten und setzten sich mit der Dynamik der Natur auseinander, in der es keine völlige Stille gibt, sondern stetige Bewegung.

Ausgehend von den Kunstwerken lernten die Teilnehmenden ihre Umwelt aus neuen Perspektiven kennen und ließen sich zu eigenen künstlerischen Ausdrucksformen anregen. Mit viel Fantasie, unterschiedlichen Materialien und dem Einsatz ihrer eigenen Körper entwickelten sie kurze Performances, gestalteten Requisiten und schufen passende Geräuschkulissen zu ausgewählten Kunstwerken.

IMAGINE CLIMATE DIGNITY – WAS UNS BEWEGT
Siebdruck Workshop
Unterstufe und Oberstufe
In diesem Workshop setzten sich die Teilnehmenden mit prägenden Themen der Gegenwart auseinander. Ausgangspunkt bildete ein gemeinsamer Rundgang durch die Ausstellung IMAGINE CLIMATE DIGNITY, bei dem Werke zu Themen wie Umwelt,

Rückblicke auf interaktive Ausstellungsführungen im Rahmen der Wiener Bildungschancen

wir haben wirklich einen
Eisladen
und
ich
fühle
mich
so wie
der
EISMANN

Ressourcen, Ökologie und Klimawandel betrachtet und diskutiert wurden. Auf dieser Grundlage entwickelten die Schüler*innen eigene aussagekräftige Logos und Slogans. Im Atelier setzten sie ihre Entwürfe anschließend mit der Technik des Siebdrucks um und druckten diese auf mitgebrachte Kleidungsstücke oder bereitgestellte Baumwolltaschen. Auf diese Weise entstanden individuelle Drucke, mit denen die Teilnehmenden ihre Botschaften sichtbar nach außen trugen.

IMAGINE CLIMATE DIGNITY – BLÜTEN UND BLÄTTER
Pflanzenfarben Workshop
Unterstufe und Oberstufe
In diesem Workshop entdeckten die Teilnehmenden die faszinierende Welt der färbenden Pflanzen. Pflanzenfarben erwiesen sich dabei als lebendig, unberechenbar und in ihrer Wirkung beinahe magisch.

Während eines Rundgangs durch die Ausstellung IMAGINE CLIMATE DIGNITY skizzierten, schrieben und zeichneten die Schüler:innen ihre Eindrücke. Im Atelier experimentierten sie anschließend mit selbst hergestellten Pflanzentinten und gestalteten daraus vielfältige Naturbilder.

Durch die künstlerische Arbeit mit saisonalen Pflanzen setzten sich die Teilnehmenden intensiv mit ihrer Umwelt auseinander und stärkten zugleich ihre Wahrnehmung und Verbundenheit zur Natur.

IMAGINE CLIMATE DIGNITY – INTERAKTIVE FÜHRUNG
Unterstufe und Oberstufe
Führung mit kreativen Stationen in der Ausstellung IMAGINE CLIMATE DIGNITY.

WER SUCHT, DER FINDET
Kindergärten und Volksschule
Gemeinsam begaben sich die Kinder auf eine spannende Entdeckungsreise durch die Ausstellung DU SOLLST DIR EIN BILD MACHEN. Spielerisch erkundeten sie ausgewählte Kunstwerke und richteten ihre Aufmerksamkeit auf kleine Details: Ornamente, Farben und versteckte Symbole. Dabei gingen sie Fragen nach, welche Geschichten die Werke erzählen, welche Bezüge zu ihrem eigenen Leben bestehen und wie sich eigene Gedanken und Gefühle dazu ausdrücken lassen. Durch kreative Übungen näherten sich die Kinder der Vielfalt der ausgestellten Arbeiten an. Staunen, Fragenstellen, Vergleichen und eigenes Ausprobieren standen dabei im Mittelpunkt.

Im Anschluss wurden sie selbst künstlerisch aktiv: Sie gestalteten eigene Stempel, experimentierten mit unterschiedlichen Drucktechniken und schufen gemeinsam ein großes Bild.

DU SOLLST DIR EIN BILD MACHEN – SPURENSUCHE
Collage/Assemblage Workshop
Unterstufe und Oberstufe
In der Ausstellung DU SOLLST DIR EIN BILD MACHEN setzten sich die Teilnehmenden mit zeitgenössischen Kunstwerken auseinander, in denen religiöse Bezüge, Symbole, Ornamente und vertraute Bildmotive erkennbar wurden – manche in traditionellen Formen, andere neu interpretiert und überraschend nah an der eigenen Lebensrealität.

Gemeinsam erkundeten sie, welche Bedeutungen sich hinter Formen, Farben und Materialien verbergen und welche kulturellen und religiösen Traditionen darin sichtbar werden. Dabei wurde auch reflektiert, wie diese Bildsprachen unsere Wahrnehmung bis heute – oft unbewusst – prägen.

Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung standen auch persönliche Zugänge im Mittelpunkt. Während des gemeinsamen Rundgangs durch die Ausstellung schärften die Teilnehmenden ihren Blick für das Zusammenspiel von Bild und Botschaft. Im anschließenden Workshop gestalteten sie eigene künstlerische Arbeiten.

DU SOLLST DIR EIN BILD MACHEN – INTERAKTIVE FÜHRUNG
Unterstufe und Oberstufe
Auf dieser besonderen Tour tauchten die Teilnehmenden gemeinsam in die Inhalte der Ausstellung ein. Sie beobachteten, hinterfragten und interpretierten die Werke – wobei unterschiedliche Perspektiven ausdrücklich willkommen waren.

An interaktiven Stationen setzten sie sich spielerisch und kreativ mit den zentralen Themen auseinander. Diskussionen, praktische Übungen und kreative Aufgaben förderten einen lebendigen Austausch innerhalb der Gruppe. Auf diese Weise wurde die Ausstellung nicht nur anschaulich erlebbar, sondern auch persönlich relevant und nachhaltig in Erinnerung behalten.

VERMITTLUNGSANGEBOTE FÜR ERWACHSENE

Zu den wechselnden Ausstellungen boten wir 2025 ein abwechslungsreiches Programm von Workshops, Veranstaltungen und Führungen an. Im Dialog mit ausgewählten Kunstwerken der aktuellen Ausstellungen setzten sich die Teilnehmenden mit künstlerischen Techniken, Materialien und Konzepten auseinander.

Dialogische Führungen ermöglichten einen intensiven Blick hinter die Kulissen ausgewählter Werke und eröffneten Einblicke in ihre oft überraschenden Geschichten.

Kreative Stationen, interaktive Elemente und anregende Materialien förderten gemeinsames Wahrnehmen, Entdecken und Diskutieren. Durch gezielte Impulse wurde der Ausstellungsbesuch zu einem lebendigen, nachhaltigen Erlebnis, das persönliche Zugänge und neue Perspektiven eröffnete.

Angebote im Rahmen der Ausstellungen beinhalteten reguläre Ausstellungsführungen und Führungen für Kooperationspartner und Sponsoren (u.a. für das Dorotheum, Parnass Artlife, Trzesniewski und den Freundeskreis) sowie Interaktive Führungen und Kreativworkshops.

Rückblick auf Ausstellungsführung im Rahmen von SUBSTANZ, Künstlerhaus 2025

Rückblick auf eine interaktive Ausstellungsführung
im Rahmen von SUBSTANZ, Künstlerhaus 2025

KÜNSTLERHAUS-ARCHIV

NIKOLAUS DOMES
Archivar

Das Archiv des Künstlerhauses bewahrt und verwaltet die über 170-jährige Geschichte der Vereinigung bildender Künstler*innen Österreichs. Es ist Gedächtnis und Speicher der Vereinsgeschichte und Ausdruck der historischen Verantwortung, die der Verein gegenüber seiner eigenen Geschichte wahrnimmt. Aufgrund der Bedeutung des Künstlerhauses für die österreichische Kunstlandschaft spielt das Archiv auch eine zentrale Rolle bei der Bewahrung des kulturhistorischen Erbes Wiens und im weiteren Sinne Österreichs.

2025 waren Objekte aus dem Künstlerhaus-Archiv in gleich drei Ausstellungen als Leihgaben zu sehen: im Belvedere (Ausstellung *Im Blick: Gustav Klimt. Die Braut*), im Wien Museum (Ausstellung: *Kontrollierte Freiheit. Die Alliierten in Wien*) und im MAK (Ausstellung: *Gustav Klimt, das MAK und Schloss Immendorf: Verbrannt, zerstört, verschollen?*).

Neben der Erhaltung der historischen Quellen setzt das Archiv in den letzten Jahren den Schwerpunkt auf die digitale Zurverfügungstellung von Archivgut sowie die Präsentation der Objekte. Etwa 5.000 Objekte wurden inzwischen über das eigene Online-Archiv allgemein einsehbar gemacht. Neben den Fotos der Ausstellungen und Feste bis in die 1950er und 1960er hinein sind die Künstlerhaus Kataloge bis 1910, Ausstellungsplakate bis 1946 und ausgewählte Akten historischer Personen online zugänglich. 2025 kamen die digitalisierten Vereinsstatuten ab 1858 hinzu sowie Vereinsakten mit den ältesten Schriftstücken des Archivs aus dem Jahr 1845 und 1846. Diese Briefe dokumentieren die Entstehung einer Gruppe Wiener Künstler, die den Kern der 1861 gegründeten Künstlerhaus Vereinigung (damals Genossenschaft der bildenden Künstler Wiens) bildete.

„Das Archiv nach außen tragen“ ist auch 2025 ein wichtiges Motto. Dies erfolgt durch Leihgaben in verschiedenen Museen, kontinuierliche Digitalisierung und Onlinestellung, Archivführungen, Betreuung von Benutzer*innen und monatliche Beiträge aus dem Archiv (BADA – Bilder aus dem Archiv). Erstmals wurde 2025 im Rahmen des Tags des Denkmals am 28. September eine historische Führung vom Archivar gemeinsam mit der Kunstvermittlung durch das Künstlerhaus angeboten.

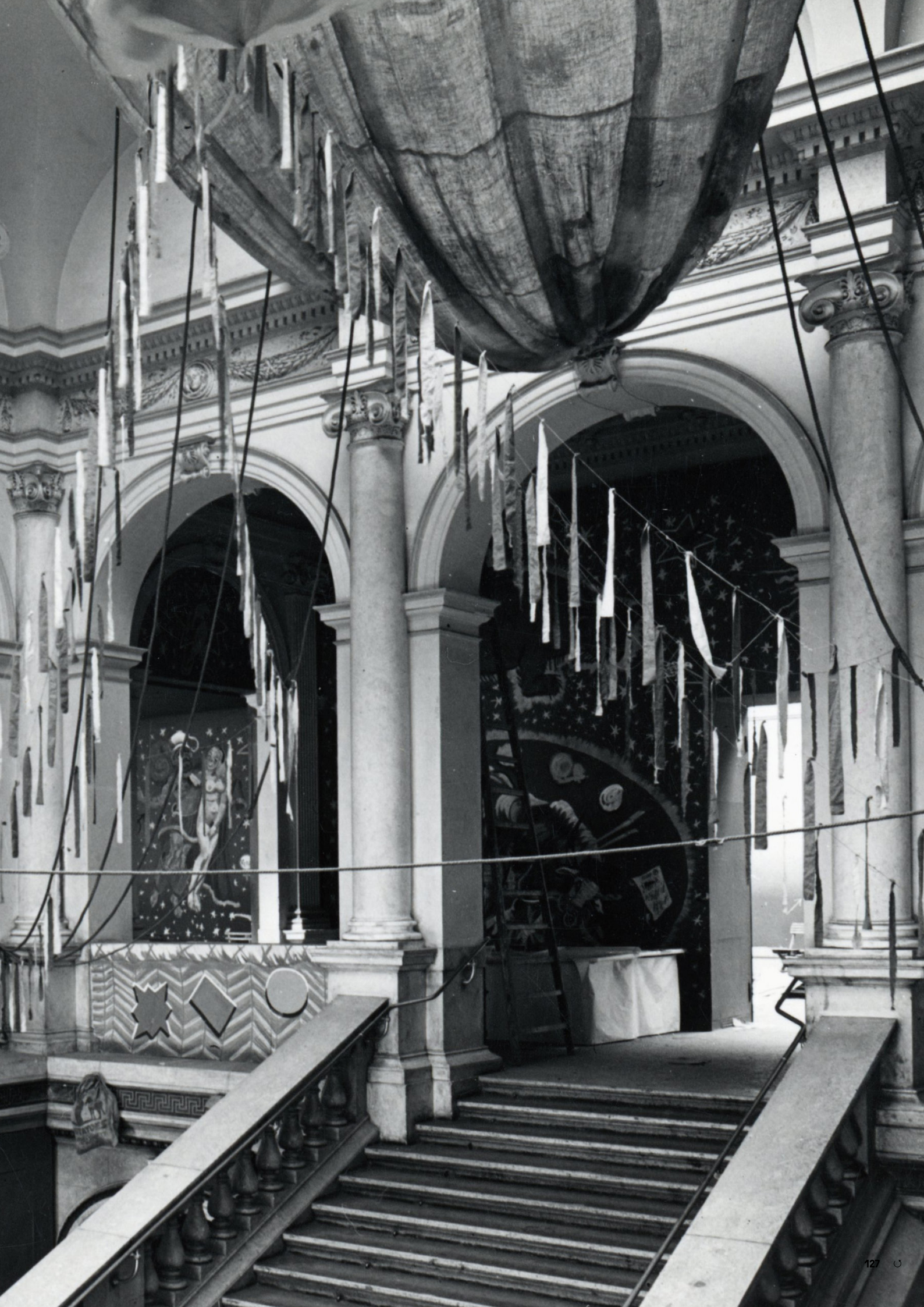
Zum Online-Archiv geht es hier:
www.kuenstlerhaus-archiv.findbuch.net

INFORMATION UND KONTAKT
Das Archiv des Künstlerhauses dokumentiert die 160-jährige Geschichte des Vereins Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs und des Hauses. Seit November 2020 steht das Archiv unter der Leitung von Nikolaus Domes.

domes@kuenstlerhaus.at
Wiener Stadt- und Landesarchiv
Guglgasse 14
Gasometer D, 4. Stock
1110 Wien

Künſtlerhaus
1/40
F8.0
ISO 400
MF
AEL
AF-ON
C3
C4
Fn
DISP
ISO
α7R IV
4K
SteadyShot INSIDE
AUTO
OFF
ON
C1
C2
FE 1.4/50

Gschnas Fest im Künstlerhaus 1949
© Künstlerhaus-Archiv



FREUNDESKREIS

SUSANNE SCHAEFER-WIERY
Vize-Präsidentin

Am 11. April 2025 fand die Konstituierende Sitzung des Vereins Freundeskreis Künstlerhaus statt. Der neue Verein hat sofort seine Arbeit aufgenommen und konnte schon im ersten (Dreiviertel-) Jahr eine beachtliche Anzahl an Mitgliedern und Förder*innen gewinnen. Neben der Mitgliedergewinnung liegt der zweite Arbeitsschwerpunkt auf der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen für Mitglieder und die, die es gerne werden möchten. Eine Erhöhung der Anzahl der Veranstaltungen ist für das nächste Jahr geplant.

VORSTAND
Präsident
André Stolzlechner

Vize-Präsidentin
Susanne Schaefer-Wiery

Weitere Vorstandsmitglieder
Tanja Prušnik
Monika Uzman
Markus Österreicher
Elisabeth Hakel
Katharina Gfrerer

INFORMATION UND KONTAKT
freundeskreis@kuenstlerhaus.at
Karlsplatz 5
1010 Wien

VORTEILE FÜR FREUND*INNEN

Das unterstützende Mitglied
Mitgliedsbeitrag ab EUR 100,-
- Kein Anstellen an der Kassa – direkter Zugang zu allen Ausstellungen
- Kostenlose Besichtigung aller Ausstellungen der Künstlerhaus-Vereinigung
- Einladungen zu exklusiven Sonder- und Kurator*innenführungen
- Gilt für das Mitglied und eine Begleitperson

Das fördernde Mitglied
Mitgliedsbeitrag ab EUR 500,-
(EUR 400,- können als Spende geltend gemacht werden)
Es gelten die oben genannten Vergünstigungen sowie:
- Einladungen zu Ausstellungs-Previews der Künstlerhaus-Vereinigung mit einem Glas Sekt
- Einmal jährlich exklusiver Empfang
- Gilt für das Mitglied und eine Begleitperson

Der Mäzen
Mitgliedsbeitrag ab EUR 1.500,-
Es gelten alle oben genannten Vergünstigungen

MITGLIEDERVERANSTALTUNGEN

12.9.2025
VIENNACONTEMPORARY
Exklusive Führung durch die Kunstmesse.

12.9.2025
IMAGINING PIECE
Empfang im Salon und anschließende Führung durch die Mitgliederausstellung IMAGINING PIECE oder Kunst als experimentelles Feld verändert die Realität? mit Julia Kornhäusl.

13.10.2025
AKADEMIE AUKTION AFTER WORK
Dieser Abend galt als exklusiver Kick-Off zur Auktion im Jänner 2026, und bot mit der Anwesenheit zahlreicher renommierter Künstler*innen eine hervorragende Gelegenheit, Künstler*innen, Sammler*innen, Förder*innen und Kunstinteressierte miteinander ins Gespräch zu bringen.

19.11.2025
DAS KÜNSTLERHAUS
Exklusive Film-Preview
Im Salon wurde der Film vor der Ausstrahlung im ORF III in Anwesenheit des Produzenten Marc Zimmermann gezeigt.

20.11.2025
DU SOLLST DIR EIN BILD MACHEN
Führung durch die Künstlerhaus Ausstellung DU SOLLST DIR EIN BILD MACHEN. Zeitgenössische Kunst und religiöses Erleben mit Günther Oberhollenzer (Kurator).

Führung durch die Ausstellung IMAGINING PIECE
Künstlerhaus 2025

KÜNSTLERHAUS VEREINIGUNG GESELLSCHAFT BILDENDER KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER ÖSTERREICHS

Das Künstlerhaus ist eine autonome, interdisziplinäre und international orientierte Vereinigung von Künstlerinnen und Künstlern.

Das Künstlerhaus fördert die Produktion sowie den Austausch und die Vermittlung von zeitgenössischer Kunst und erarbeitet mit seinen Communities relevante Programme, die künstlerische und gesellschaftliche Entwicklungen reflektieren und vorantreiben.

Das Künstlerhaus ist die zentrale Plattform für künstlerische Eigeninitiativen sowie regionale und internationale Kooperationen. Diese umfassen den Transfer von Kompetenzen, innovative Ansätze zur Publikumsentwicklung und den Austausch von Personen, Werken und Ideen unter dem Gesichtspunkt der Diversität.

Die Mitglieder des Künstlerhaus bilden ein lebendiges Netzwerk. Sie wirken mit ihrer Arbeit gesellschaftlich und künstlerisch meinungsbildend. Sie leisten dadurch, individuell und gemeinsam, einen Beitrag zu einem lebendigen, informierten Geistes- und Kulturleben.

Die Mitglieder des Künstlerhaus gestalten aktiv ihr Vereinsleben und sind offen für alle Personen und Unternehmen, die an den Zielen des Künstlerhaus teilhaben und seine künstlerischen Vorhaben materiell und immateriell fördern wollen.

Aus dem Workshop für Mitglieder *Gesten der Kunst*, 2.9.2026
Organisiert von: Julius W. Chromecek und Maria Scalet
© Julius W. Chromecek

ARTIST STUDIO VISITS

Zum gegenseitigen Kennenlernen und um neue Vernetzungsmöglichkeiten zu schaffen, wurden 2025 erneut Atelier-Besuche bei Künstlerhaus-Mitgliedern organisiert. Im Juni fand erstmals eine Künstlerreise mit Atelierbesuchen im Waldviertel statt.

28.3.2025
ULRIKE ASAMER

4.4.2025
KALLE LAAR

9.5.2025
DIMANA LATEVA

23.5.2025
GERT MAYER KEBER

20.6.2025
CHRISTOFF WIESINGER
FRANZISKA MADERTHANER
MONA RABOFSKY UND MAX BÖHME
SONIA GANSTERER UND CLEMENS FEIGEL

24.10.2025
FRANZISKA MADERTHANER

WIR SIND KÜNSTLERHAUS

Nur für Mitglieder!
Jeden ersten Mittwoch im Monat sind wir im Rahmen der Programmschiene WIR SIND KÜNSTLERHAUS vor Ort ab 16 Uhr im Salon und ab 18 Uhr beim Stammtisch (Ludwig & Adele) ansprechbar und freuen uns auf Euer Kommen und Feedback.
Organisiert vom Kommunikations- und Gebäudeausschuss

5.2.2025
GEKAUFT! UND DANN?
Die Kurator*innen der Ausstellung *Vincent Elias Weisl* (Wienmuseum) und Stella Jabloner (MA 7), führten uns durch die Ausstellung *Gekauft! Und Dann?*

4.3.2025
GCHNAS/ERL
DJ Franziska >> Tanz mit Mela >>Tombola der (un)geliebten Geschenke.

2.4.2025
MITGLIEDERBETRIEBENE OFFSPACES AUTONOME AUSSTELLUNGSRÄUME / GALERIEN
Mit Luise Buisman (Galerie am Park), Holger Lang (Sternstudio), Judith Grosser (Galerie Kras), Sula Zimmerberger und Karin Maria Pfeifer (Kunstraum flat1), Gerlinde Thuma und Helga Cmelka (Kunstraumarcade), Uta Heinecke (Kellergalerie art.ig)

7.5.2025
SIMACEK ART AWARD
Anlässlich der Ausstellung der Simacek Sammlung ab 8. Mai in der Factory stellten wir diesmal Frau Mag. Ursula Simacek, Sammlerin und Stifterin des SIMACEK ART AWARDS vor und führten gemeinsam mit ihrem Kurator Raimund Deininger, Geschäftsführender Gesellschafter der Art Care, in Form eines Preopenings durch die Ausstellung in der Factory.

4.6.2025
SAMMLUNG VERBUND
FRANCESCA WOODMAN

© Sibylle Gieselmann

Führung durch die Sammlung von Gabriela Schor, der Gründungsdirektorin der SAMMLUNG VERBUND und außerordentliches Ehrenmitglied der Künstlerhausvereinigung.

3.9.2025
IMAGINING PIECE
Gemeinsamer Rundgang durch die Mitgliederausstellung mit den Kurator*innen Andreas Hoffer und Laura Maria Birschitzky und teilnehmenden Künstler*innen.

5.11.2025
6 X 5 MINUTEN
Mitglieder des Programmausschusses präsentierten ihre Arbeit.

3.12.2025
MINIS II
Eröffnung der Ausstellung in der Kellergalerie art.ig

MITGLIEDERDATENBANK

In der ARTIST DATA BASE erhält jedes Mitglied ein eigenes Profil, das mit Porträtfotos, Ansichten ihrer Arbeitsräume sowie der künstlerischen Arbeiten in Form von Fotos, Audiodateien und Videos befüllt werden kann. Die Vielfältigkeit der künstlerischen Zugänge, die in der Künstlerhaus Vereinigung seit jeher repräsentiert sind, erfährt somit eine neue Form der Sichtbarkeit. Einerseits sind die Profile auf der Webseite im Bereich „Mitglieder“ abrufbar, andererseits sind sie auch die Basis der repräsentativen Slideshows im Stiegenhaus des Künstlerhauses, die auch bei verschiedenen Anlässen außerhalb gezeigt werden. Mehr Informationen unter mitglieder.kuenstlerhaus.at/mitgliederansicht

14.3.2025
PROJEKTE IN DER FACTORY
Der Programmausschuss informierte zu den Möglichkeiten für Mitglieder, Projekte für die Factory einzureichen und zum Ablauf der Einreichung.

5.5.2025
TREFFEN FÜR NEUE MITGLIEDER

2.9. / 16.10.2025
GESTEN DER KUNST
Workshops für Mitglieder
Welche Gesten verwenden Künstler*innen? Gibt es eine individuelle Geste, die dein Kunst-Schaffen ausdrückt? Oder gar den Kunstbetrieb? – Julius W. Chromecek (Bereichskoordinator Bereich 5/Audiovisuelle Medien) und Maria Scalet (Theaterpädagogin und Philosophin) luden zu zwei Workshops für Mitglieder ins Atelier im Künstlerhaus ein.

29.10.2025
FEIERLICHE EHRUNG MITGLIEDERJUBILÄEN
Preisverleihungen der Pfann-Ohmann-Preise, Woyty Wimmer Preis und Hubert Sielecki Preis 2025.
Mitgliederjubiläen
53 Jahre: Diether Hoppe
51 Jahre: Eva Lachner, Christof Seiz
50 Jahre: Beatrix Kaser, Charlotte Seidl, Fritz Maierhofer

Preisverleihungen
Woyty-Wimmer-Preis: Babsi Daum
Pfann-Ohmann-Preis: Judith Wagner, Die 4 Grazien
Hubert Sielecki-Preis: Mersolis Schöne

ARTIST STUDIO VISIT: Mona Rabofsky und Max Bohme, 20.6.2025
© Mona Rabofsky/Max Bohme

VEREINSSTRUKTUR

VORSTAND
Präsidentin
Tanja Prušnik
Vizepräsident
Georg Lebzelter
Mitgliederausschuss
Lena Knilli (bis 31.12.2025)
Franziska Maderthaner (ab 1.1.2026)
Programmausschuss
Michael Wegerer
Kommunikation- und Gebäudeausschuss
Uta Heinecke
Gemeinschaft- und Sozialausschuss
Holger Lang

Sitzungen
18.3. / 13.5. / 27.8. / 15.9. / 22.9. / 29.9. / 6.10. / 13.10. / 17.11.2025

Hauptversammlung
23.6. / 15.10.2025 (a.o.)

GENERALSEKRETARIAT
Generalsekretär
Klaus Slamanig
Kommunikation
Julia Kornhäusl

MITGLIEDERAUSSCHUSS
Karin Binder
Thomas Hoppe
Lena Knilli
Ina Loitzl
Franziska Maderthaner
Walter Meissl
Cornelia Mittendorfer

Sitzungen
13.2. / 24.4. / 18.9. / 13.11.2025

PROGRAMMAUSSCHUSS
Helmar Bazinger
Isabel Belherdis
Małgorzata Bujnicka
Christian Helbock
Holger Lang (bis 25.2.2025)
Claudia-Maria Luenig
Michael Wegerer
Christina Werner (ab 25.2.2025)

Sitzungen
25.2. / 17.6. / 26.8. / 28.10.2025

KOMMUNIKATIONS- UND GEBÄUDEAUSSCHUSS
Mela Diamant
Astrid Friedl (bis 24.4.205)
Sibylle Gieselmann
Uta Heinecke
Jörg Nairz
Christiane Spatt (ab 17.2.2025)
Heidi Tschank

Sitzungen
17.2. / 14.4. / 29.9. / 4.12.2025

GEMEINSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS
Luise Buisman
Asta Cink
Michael Fischer
Holger Lang
Joe Malina (bis 10.1.2025)
Christiane Spatt
Martina Tritthart (bis 20.6.2025)

Sitzungen
10.2. / 28.4. / 15.9. / 29.10.2025

BEREICHSKOORDINATOR*INNEN
Bereich 1 – Malerei und Grafik
Anke Armandi
Maria Grün
Bereich 2 – Bildhauerei
Gisela Reimer (bis 24.11.2025)
Egon Straszer (bis 24.11.2025)
Helmar Bazinger (ab 24.11.2025)
Judith Wagner (ab 24.11.2025)
Bereich 3 – Architektur
Mladen Jadric
Josef Weichenberger
Bereich 4 – Crossover
Claudia Dölcher
Peter Schubert
Bereich 5 – Film, Audio, Fotografie
Julius Werner Chromecek
Martina Mikulka

Sitzungen
Bereich 1
8.9.2025
Bereich 2
26.3. / 15.10. / 24.11.2025
Bereich 3
20.1. / 5.3. / 30.10.2025
Bereich 4
10.3. / 11.6. / 19.9. / 9.12.2025
Bereich 5
12.2. / 16.10.2025

Bereichsübergreifenden Sitzung aller Bereiche
19.5.2025

Ordentliche Hauptversammlung
Künstlerhaus, Gesellschaft bildender Künstlerin
und Künstler Österreichs
Tagesordnungspunkt
12.1. Mitgliederausschuss
Holger Lang
Heinecke
Georg Lebze
Vizepräsident

MITGLIEDER

Nach Hauptbereichen

BEREICH 1

Malerei und Grafik

Offerus Ablinger
Jeremias Altmann
Denisa Angheluta
Martin Anibas
Anke Armandi
Peter Assmann
Stella Bach
Tatia Bakuradze
Peter Baldinger
Zsuzsanna Balla
Rahele Barkhordari
Jürgen Bauer
Christine Baumann
Christine Baumann
Michael Baumer
Christian Bazant-Hegemark
Helmar Bazinger
Bettina Beranek
Linda Berger
Fritz Bergler
Theo Blaickner
Grete Blüml
Susanne Bohdal-Lang
Alexandra Bolzer
Sandra Brandeis Crawford
Karl Brandstätter
Ruth Brauner
Peter Braunsteiner
Max Brenner
Daniela Brill Estrada
Amina Broggi
Günter Bucher
Julia Bugram
Luise Buisman
Malgorzata Bujnicka
Manfred Büttner
Spencer Chalk-Levy
Jacqueline Chanton
Sevda Chkoutova
Eva Choung-Fux
Helga Cmelka
Victoria Coeln
Rudi Cotroneo
Karin Czermak
Atilla Demirkilic
Johannes Deutsch
Katya Dimova
Eva Dobretsberger
Barbara Drach-Hübler
Sabine Duty
Peter Dworak
Christian Eder
Othmar Eder
Reinhold Egerth
Michael Endlicher
Elisabeth Ernst
Parizad Farzaneh
Csaba Fazakas
Gernot Fischer Kondratovitch
Christian Flora
Omani Frei
Marbod Fritsch
Wolfgang Fürst
Sonja Gansterer
Joachim Lothar Gartner
Hansjürgen Gartner
Christian Geismayr
Petra Gell
Jari Genser
Irina Georgieva
Ilse Gewolf
Harald Gfader
Sibylle Gieselmann
Joanna Gleich
Golif
Nina Gospodin
Karl Grabner
Alina Grabovsky
Helmut Grill
Judith Grosser
Maria Grün
Harald Grünauer
Christina Gschwantner
Armin Guerino
Roland Haas
Regina Hadraba
Hermann Haertel
Tatjana Hardikov
Uta Heinecke
Christian Helbock
Rudolf Heller
René Alexander Herar
Fiona Hernuss
Lore Heuermann
Gerhard Himmer
Nadja Dominique Hlavka
Wolf D. Hoefert
H. Joachim Hohensinn
Barbara Höller
Hanna Hollmann
Irene Hopfgartner
Susanne Hornbostel
Eva Hradil
Moni K. Huber
Eliane Huber-Irikawa
Monika Hubmann
Kinga Jakabffy
Vivien Kabar
Robert Kabas
Christian Kammerhofer
Richard Kaplenig
Hermine Karigl-Wagenhofer
Johann Karner
Lucia Kellner
Soli Kiani
Monika Kircher
Barbara Klampfl
Gabriele Klausner
Evelin Klein
Lisa Klein
Darina Kmetova
Lena Knilli
Ronald Kodritsch
Leopold Kogler
Peter Kohl
Margret Kohler-Heilingsetzer
Iris Kohlweiss
Ondrej Kohout
Alexandra Kontriner
Bärbl Kopr
Viktoria Körösi
Fabian Köttl
Annamaria Kowalsky
Renate Krammer
Merlin Kratky
Bernhard H. Kratzig
Michael Kravagna
Markus Krön
Thomas Kröswang
Wojciech Krzywoblocki
Lisa Kunit
Alina Kunitsyna
Heidemarie Lackner-Prinz
Marianne Lang
Lavinia Lanner
Farshido Larimian
Pia Lattanzi
Matthias Lautner
Georg Lebzelter
Miye Lee
Henriette Leinfellner
Larissa Leverenz
Chao Li
Antje Liemann
Jin Ling
Marko Lipuš
Gerit Loeschnig
Martin Lohnicky
Ina Loitzl
Christoph Luger
Bianca Lugmayr
Zenita Luis
Franziska Maderthaner
Dora Mai
Zhanina Marinova
Nina Maron
Ruth Mateus-Berr
Takako Matsukawa
Gabriela Medvedova
Kristina Mesaros
Gabi Mitterer
Hannes Mlenek
Regina Moritz
Gerhard Müller
Christian Murzek
Neda Nikolic
Michael Odlozil
David Ölz
Valentin Oman
Andreas Ortag
Walpurga Ortag-Glanzer
Olaf Osten
Xenia Ostrovskaya
Reidun
Osvik-Wunderbaldinger
Linda Partaj
Herbert Pasiecznyk
Olga Pastekova
Bettina Patermo
Darina Peeva
Javier Pérez Gil
Doroteya Petrova
Karin Maria Pfeifer
Barbara Philipp
Philomena Pichler
Philomena Pichler
Christine Pirker
Ulrich Plieschnig
Martin Pohl
Arno Popotnig
Viktoria Popova-Scheiflinger
Martin Praska
Daniela Prokopetz
Ingrid Pröller
Jadranka Protić
Tanja Prušnik
Norbert Pümpel
Eva Maria Raab
Reinhold Rebhandl
Martina Reinhart
Petra Richar
Antonia Riederer
Thomas Riess
Hannes Rohringer
Anja Ronacher
Rudolfine Rossmann
Marie Ruprecht
Fritz Ruprechter
Elisabeth Samsonow
Vesselina Saranova
Beate Schachinger
Elisabeth Schafzahl
Roman Scheidl
Stylianos Schicho
Harald Schischlik
Ramona Schnekenburger
Karl Schnetzinger
Elli Schnitzer
Susanne Schober
Gabriele Schöne
Käthe Schönle
Nora Schöpfer
Susanna Schwarz
Michaela Schwarz-Weisman
Birgit Schweiger
Max Seibald
Marina Seiller-Nedkoff
Christof Seiz
Ellen Semen
Paulina Semkowicz
Erika Seywald
Leonard Sheil
Bartosz Sikorski
Josef Friedrich Sochurek
Daniel Sommergruber
Edith Spira
Laura Stadtegger
Anna Stangl
Anna Stangl
Thomas Steiner
Martin Steininger
Petra Sterry
Wolfgang Stifter
Hannah Stippl
Alberto Storari
Walter Strobl
Veronika Suschnig
Hannelore Talburg
Andreas Tanzer
Eva Tauchen
Maria Temnitschka
Billi Thanner
Gerlinde Thuma-Süss
Isolde Tomann
Larissa Tomassetti
Bernhard Tragut
Ulrike Trnka-Tomasch
Martina Tscherni
Desislava Unger
Christoph Urwalek
Hana Usui
Federico Vecchi
Federico Vecchi
Martin Veigl
Eva Völkel
Beate von Harten
Karl Vouk
Linde Waber
Wolfgang Walkensteiner
Andy Wallenta
Valentina Wecerka (Koleva)
Elisabeth Wedenig
Walter Weer
Janine Weger
Michael Wegerer
Natalia Weiss
Olivia Weiss
Wolf Werdigier
G. Maria Wetter
Heliane Wiesauer-Reiterer
Christoff Wiesinger
Gerhard Wind
Gerhard Wind
Hannah Winkelbauer
Mirjam Wydler
Regina Zachhalmel
Laurent Ziegler
Sula Zimmerberger
Flora Zimmeter
Eef Zipper

BEREICH 2

Bildhauerei

Johannes Angerbauer
Istvan Antal
Ulrike Asamer
Barbara Bernsteiner
Mario Dalpra
Leslie De Melo
Frank Diettrich
Theresia Fauland-Nerat
Constance Ferdiny
Judith P. Fischer
Karin Frank
Sanna Gossy
Silvia Maria Grossmann
Behruz Heschmat
Manfred Hirschbrich
Tomas Hoke
Jochen Höller
Luise Kloos
Martin Krammer
Gerhard Laber

Brigitte Lang
Gert Linke
Christine Maringer
Norbert Maringer
Christine Maringer
Norbert Maringer
Walter Meissl
Matthias Mollner
Leena Naumanen
Szilvia Ortlieb
Jürgen Ramacher
Gisela Reimer
Iris Sageder
Eva Sarközi-Pusztai
Brigitte Sasshofer
Jasmin Elisabeth Schumi
Kurt Spitaler
Egon Straszer
Kurt Straznicky
Ira Tauchen-Rohrweg
Daniela Trinkl
Heidi Tschank
Judith Wagner
Fridolin Welte
Christa Zeitlhofer

BEREICH 3

Architektur
Johannes Baar-Baarenfels
Isabel Belherdis
Erich Bernard
Nevil Binder
Nevil Binder
Alessio Coloni
Helmut Deubner
Julia Dorninger
Leopold Dungl
Silvia Forlati
Andrea Graser
Diether Hoppe
Thomas Hoppe
Mladen Jadric
Ivana Jug
Clemens Kirsch
Melanie Kotz
Werner Krakora
Peter Lorenz
Peter Lorenz
Gert Mayr-Keber
Martin Mostböck
Joerg Nairz
Hans Peter Petri
Irene Prieler
Norbert Steiner
Martin Treberspurg
Philipp Urabl
Snezana Veselinovic
Dieter Wallmann
Josef Weichenberger
Liz Zimmermann

BEREICH 4

Crossover
Francesca Aldegani
Guadalupe Aldrete
Angela Andorrer
Peter Angerer
Florian Aschka
Nora Bachel
Kerstin Bennier
Barbara Beranek
Karin Binder
Hartwig Bischof
Andreas Buisman
Theres Cassini
Pablo Chiereghin
Waltraut Cooper
Magda Csutak
Isabel
Czerwenka-Wenkstetten
Babsi Daum
Mela Diamant
Claudia Bettina Dölcher
Fria Elfen
Tino Erben
Tino Erben
Klemens Figlhuber
Astrid Friedl
Fanni Futterknecht
Ingrid Gaier
Anne Glassner
Barbara Graf
Ana Grilc
Silvia Gröbner
Sabine Groschup
Gunda Gruber
Susanne Guzei-Taschner
Evelyn Gyrcizka
Romana Hagyo
Amina Handke
Maria Hanl
Karin Hannak
Margit Hart
Kurt Hauenschild
Ana Maria Heigl
Pez Hejduk
Juliana Herrero
Ilse Hirschmann
Tina Hochkogler
Dietmar Hollenstein
Snescha Horner-Draganowa
Veronika Hösch
Dagmar Höss
Alfred Hruschka
Rita Kämmerer
Alice Kammerlander
Beatrix Kaser
Christian Katt
Susanne Kittel-Haböck
Christa Knott
Lars* Kollros
Larissa Kopp
Sylvia Kummer
Dora Kuthy
Gabriele Kutschera
Eva Lachner
Dimana Lateva
Franka Lechner
Meike Legler
Erika Leitner
Lena Violetta Leitner
Monica LoCascio
Ana Loureiro
Catherine Ludwig
Claudia-Maria Luenig
Robin Luetolf
Robin Luetolf
Petra LUPE
Renate Maak
Silke Maier-Gamauf
Fritz Maierhofer
Sarah Iris Mang
Michael Meinhart
David Meran
Veronika Merklein
Sissa Micheli
Edith Mostböck-Huber
Sabine Müller-Funk
Hyeji Nam
Brigitte Pamperl
Margot Pilz
Bruno Pisek
Renate Pittroff
Herwig Prammer
Mona Rabofsky
Mona Radziabari
Johannes Rass
Katharina Reich
Rosa Roedelius
Ness Rubey
Brigitta Rumpold-Butka
Judith Saupper
Denise Schellmann
Janine Maria Schneider
Christine Schörkhuber
Lilo Schrammel
Peter Schubert
Bettina Schülke
Werner Schuster
Michaela Schwentner
Bernhard Seidel
Charlotte Seidl
Wolfgang Semmelrock
Claudia Six
Christiane Spatt
Anat Stainberg
Sarah Steiner
Marion Steinfellner
Anita Steinwidder
Johanna Tatzgern
Eva Tesarik
Christoph Theiler
Sophie Tiller
Patrick Topitschnig
René van de Vondervoort
Tomasz Vollmann
Elena Waclawiczek
Elena Waclawiczek
Heidelinde Warlamis
Marissa Wedenig
Beate Susanne Wehr
Elisabeth Weissensteiner
Anna Werzowa
Mario Wesecky
Ulrike Zehetbauer
Greta Znojemsky

BEREICH 5

Fotografie, Film, Video
Katharina Acht
Christof Aigner
Norbert Arnsteiner
Anna Artaker
Natascha Auenhammer
Heide Aufgewekt
Michael Bachhofer
Christian M. Bayerl
Kurt Brazda
Dietmar Brehm
Martin Bruch
Michaela Bruckmüller
Hermann Capor
Linda Christanell
Werner Chromecek
Katharina Cibulka
Asta Cink
Michael K. Epstein
Karlheinz Essl
Leo Fellinger
Brigitte Fenko
Barbara Filips
Jutta Fischel
Michael Fischer
Ben Fodor
Gerald Frey
Martina Fröschl
Gudrun Fürlinger
Christian Giesser
Elodie Grethen
Stefan Gyalai
Arnold Haberl
Nicola Hackl-Haslinger
Michael Heindl
Daniel Hill
Edith Hirsch
Edith Hirsch
Gabriele Hochleitner
Gabriele Hochleitner
Sigrun Höllrigl
Luisa Hübner
Luisa Hübner
Ulrich Kaufmann
Kitty Kino
Helmut Klein
Matthias Klos
Nikolaus Korab
Eva Kosinar
Eva Kosinar
Evelyn Kreinecker
Elena Kristofor
Martina Kudláček
David Kurz
Augusta Laar
Kalle Aldis Laar
Holger Lang
Anna Lerchbaumer
Barbara Luisi
Manfred Maierbrugger
Joe Malina
Said Manafi
Martina Mikulka
Cornelia Mittendorfer
Tina Muliar
Max Mustermann
Robert Newald
Eva Petric
Kerstin Pfleger
Michael Pilz
Helmut Pokornig
Agnes Prammer
Willy Puchner
Michaela Putz
Petra Rainer
Adele Razkövi
Reiner Riedler
Rüdiger Rohde
Agnes Rossa
Wolfgang Sagmeister
Didi Sattmann
Viktoria Schmid
Viktoria Schmid
Mersolis Schöne
Isabelle Seilern
Marielis Seyler
Hubert Sielecki
Jing Song
Agnes Stadlmann
Konrad Stania
Horst Stasny
Isa Stein
Horst Stein
Evelin Stermitz
Johannes Stoll
Martina Tritthart
Éva Tubak-Bortnyik
Judith Unterpertinger
Felix Helmut Wagner
Violetta Wakolbinger
Christina Werner
Virgil Widrich
Robert Zahornicky
Petra Zöpnek

Ordentliche Ehrenmitglieder
Kurt Brazda
Linda Christanell
Ingrid Gaier
Joachim Lothar Gartner
Lore Heuermann
Lucia Kellner
Michael Pilz
Marielis Seyler
Hubert Sielecki
Linde Waber
Christa Zeitlhofer

Außerordentliche Mitglieder
Dieter Gleisberg
Peter Rath
Walther Stainінger

Außerordentliche Ehrenmitglieder
Wladimir Aichelburg
Carl Aigner
Peter Baum
Angelica Bäumer
Georg Folian
Sabine Haag
Gottfried Hattinger
Ernst Hilger
Erwin Melchardt
Marga Petrascheck-Persson
Hannes Pflaum
Erwin Pröll
Paul Rachler
Stella Rollig
Gabriele Schor
Hannes Swoboda
Peter Weinhäupl

PARTNER*INNEN

SUBVENTIONSGEBER
Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport
www.bmwkms.gv.at
Kulturabteilung der Stadt Wien
www.wien.gv.at/kultur/abteilung

AUSTELLUNGS- UND PROJEKTPARTNER
Adam Mickiewicz Institut
iam.pl/en
ADKV – Arbeitsgemeinschaft Deutsche Kunstvereine
kunstvereine.de
AICA – Association Internationale des Critiques d'Art
www.aica.at
Art Care
www.artcare.at
artCard
artcard.art-magazin.de
Art House Simacek
Bildrecht
www.bildrecht.at
Botschaft der Republik Polen in Wien
www.gov.pl/web/oesterreich/botschaft
Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten
www.bmeia.gv.at
Cyberlab Fotolabor
www.cyberlab.at
Dorotheum
www.dorotheum.com
die Graphische
www.graphische.net
meisterschule.wien
Fantoplast
www.fantoplast.com
Foto Wien
fotowien.at
Grazer Autorinnen Autorenversammlung
www.gav.at
ICOM
icom-oesterreich.at
IG Bildende Kunst
www.igbildendekunst.at
IROJE Architects & Planners
iroje.com
JART
www.jart.at
Karlsplatz.org
karslplatz.org
KEB Hana Bank
www.kebhana.com
Korean Institute of Architects
www.kia.or.kr/eng/
Kunst und Schnittlauch
www.kunstundschnittlauch.com
Ministeriums für auswärtige und europäische Angelegenheiten der Republik Kroatien
mvep.gov.hr/en
Ministeriums für Kultur und Medien der Republik Kroatien
min-kulture.gov.hr/en
Ministerium für Kultur und nationales Erbe der Republik Polen
www.gov.pl/web/kultura
Museumsbund
www.museumsbund.at
National Museum in Gdańsk
www.mng.gda.pl
NEST – Neue Staatsoper im Künstlerhaus
www.nest.at
Österreichischen Kulturforen
www.bmeia.gv.at/themen/auslandskultur/kulturforen/
Parallel Vienna
www.parallelvienna.com
Sā Ladakh Land Art Biennale
www.sabiennale.com
Sammlung Werner Trenker
sammlung-werner-trenker.com
Samsung
www.samsung.com
Samsung Foundation of Culture
www.samsungculture.org
Saubermacher
www.saubermacher.at
Schlosserei Kornherr
www.schlosserei-kornherr.at
Simacek
www.simacek.com
sixpackfilm
www.sixpackfilm.com
Stadtkino im Künstlerhaus
www.stadtkinowien.at
Tourismusverbands Zagreb
www.infozagreb.hr/en/
Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden
www.vdfs.at
VFMK – Verlag für moderne Kunst
www.vfmk.org
VIENNA ART WEEK
www.viennaartweek.at
VIENNA CITY CARD
www.viennacitycard.at
Vienna Contemporary
www.viennacontemporary.at
Volkshilfe Wien
www.volkshilfe-wien.at
Votivkino/Kino De France
www.votivkino.at
Wechselstrom
www.wechsel-strom.net

MEDIENPARTNER
C/O Vienna Magazine
www.co-vienna.com
Infinity Media
www.infinitymedia.at
Kulturformat
www.kulturformat.at
Ö1 – Club
oe1.orf.at/club
ORF III
tv.orf.at/program/orf3

WEITERE PARTNER UND SPONSOREN
Almdudler
www.almdudler.com
Best in Parking
www.bestinparking.com
Kelag
www.kelag.at
J. u. A. Frischeis
www.frischeis.at
Sefra
www.sefra.at
Trzesniewski
www.trzesniewski.at
Vöslauer
www.voeslauer.com

KOOPERATIONSPARTNER KUNSTVERMITTLUNG
Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung
www.bmb.gv.at
Culture Connected betreut von KulturKontakt Austria
www.culture-connected.at/projekte
Diversity Weeks
www.diversityweeks.at
Fonds Soziales Wien – Wien für Senior:innen
www.seniorinnen.wien
Integration Wien
www.integrationwien.at
Kids❤Photography
www.kidslovephotography.com
KinderKunstFest
echoevent.at/kinderkunstfest
KinderuniKunst
www.kinderunikunst.at
Kultursommer Wien
www.kultursommer.wien
kültűř gemma!
kueltuergemma.at
Ninlil
ninlil.at
OeAD – Agentur für Bildung und Internationalisierung
www.oead.at
ORF Lange Nacht der Museen
langenacht.orf.at
Österreichischer Verband der Kulturvermittler*innen im Museums- und Ausstellungswesen
www.kulturvermittlerinnen.at
Selbsthilfeorganisation Promenz
www.promenz.at
Tag des Denkmals
www.kultursommer.wien
Verein T.I.W. (Training, Integration und Weiterbildung)
www.verein-tiw.at
VHS
www.vhs.at
Volkshilfe Wien
www.volkshilfe-wien.at
Wiener Bildungschancen
bildungschancen.wien
Wien Kultursommer
www.kultursommer.wien
wienXtra
www.wienxtra.at

Zurich Versicherung
www.zurich.at

TEAM

Geschäftsführung
Klaus Slamanig (ab 13.1.2025)
slamanig@kuenstlerhaus.at

Künstlerische Leitung
Günther Oberhollenzer
oberhollenzer@kuenstlerhaus.at

Rechnungswesen und Administration
Sabine Nüssel
nuessel@kuenstlerhaus.at

Buchhaltung und Lohnverrechnung
Gerlinde Engelberger
engelberger@kuenstlerhaus.at

Ausstellungsorganisation
Peter Gmachl
gmachl@kuenstlerhaus.at

Verein
Julia Kornhäusl
kornaeusl@kuenstlerhaus.at

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Alexandra Gamrot
gamrot@kuenstlerhaus.at

Medien-, Ausstellungs- und Veranstaltungstechnik
Vinzent Cibulka
cibulka@kuenstlerhaus.at
Leila Dizdarević
dizdarevic@kuenstlerhaus.at
Mehdi Hasani (bis 31.12.2025)
hasani@kuenstlerhaus.at

Archiv
Nikolaus Domes
domes@kuenstlerhaus.at

Kunstvermittlung
Julia Kornhäusl
kornaeusl@kuenstlerhaus.at
Nikolett Hernádi
hernadi@kuenstlerhaus.at
Alice Weber
weber@kuenstlerhaus.at
Hanna Walter (Karenzvertretung ab 1.1.2025)
walter@kuenstlerhaus.at
Mirjam Prochazka (in Karenz ab 15.3.2025)
prochazka@kuenstlerhaus.at

Praktikum
Hanna Walter (bis 31.12.2024)
Rabika Hussain (17.2.–18.4.2025)
David Piper (5.5.–30.6.2025)
Valentina Chaparro (1.–31.7.2025)

Ausstellungsaufbau
Art Consulting & Production
Enrique Guitart & Team
www.acpteam.com

2025 IN ZAHLEN

PROGRAMM	
Ausstellungen 2025	**19**
Veranstaltungen	
im Rahmen der Ausstellungen	44
Öffentliche Führungen	47
Sonstige Veranstaltungen	80
Erlebnisraum Künstlerhaus 2025	
Vermittlungsveranstaltungen	**235**
Davon:	
Workshops für Kinder und Familien:	41
Partizipative Projekte mit Schulen:	1
Partizipative Community Projekte:	10
Outreachprogramme:	12
Schulführungen und -workshops:	51
Private Führungen:	27

Verein	
Interne Vereinsveranstaltungen:	19
Hauptversammlungen:	2
Vorstandssitzungen:	9
Bereichssitzungen:	14
Ausschusssitzungen:	16
Freundesverein Veranstaltungen:	5

PREISE/ÖFFNUNGSZEITEN	
Eintrittspreise	
Regulär	€ 12,00
Ermäßigt	€ 9,00
Kombiticket	€ 22,90
Kombiticket ermäßigt	€ 19,90
Führungspauschale	€ 100,00
Führungsbeitrag individuell	€ 4,00
	zzgl. Eintritt

ÖFFNUNGSZEITEN

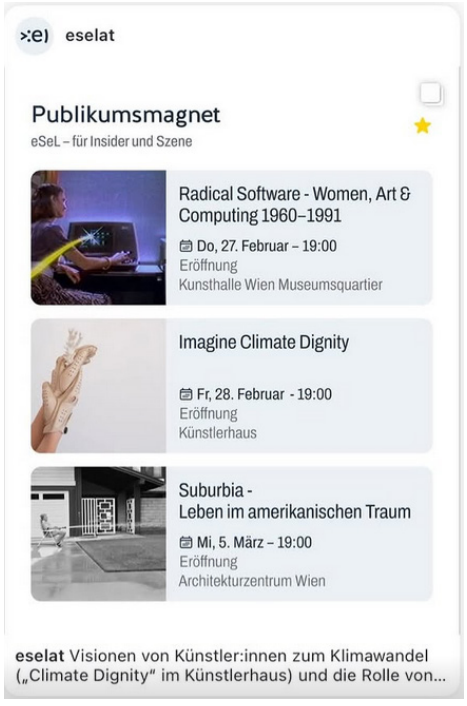
Montag bis Sontag 10–18 Uhr

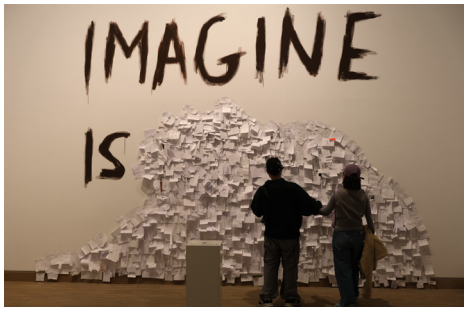
JAHRESSTATISTIK	
Öffnungstage	313
Schließtage	52

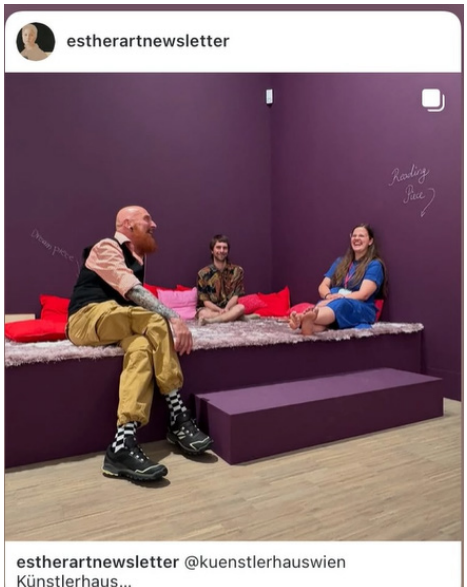
BESUCHER*INNEN-STATISTIK	
Gesamt:	39.838
Freier Eintritt:	15.849
Regulär:	7.768
Ermäßigter Eintritt:	4.659
Sonstige Veranstaltungen:	8.526
Kunstvermittlung:	2.234
Führungen:	802

Wie Künstlerinnen und Künstler im Klimawandel die Würde bewahren wollen

Die Gruppenausstellung „Imagine Climate Dignity" im Künstlerhaus versammelt bis 9. 6. Beiträge eines internationalen Projekts



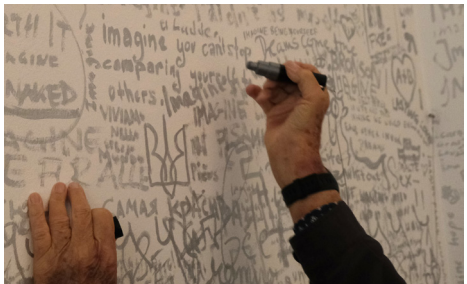


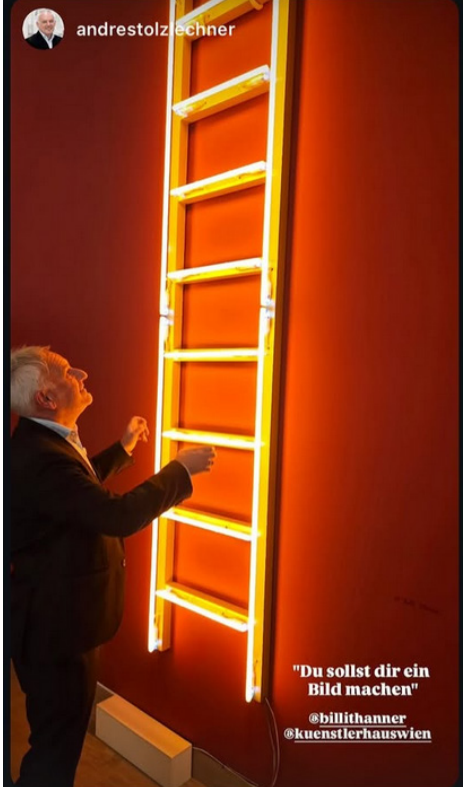


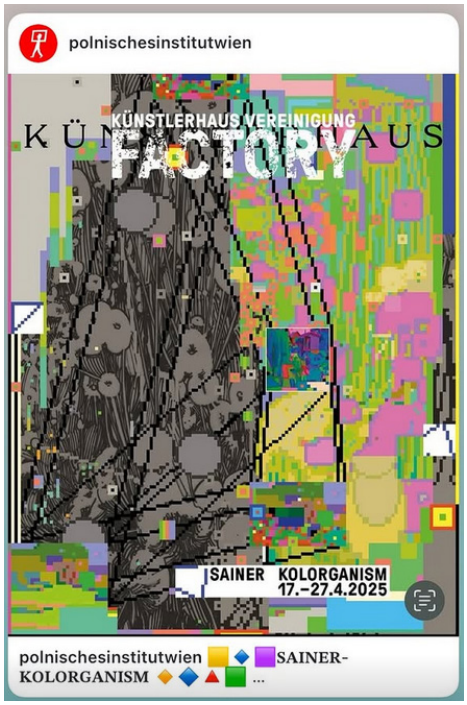
Die unbändige Kraft **der Vorstellung**

PERSPEKTIVEN. Die interaktiv angelegte Mitgliederausstellung „Imagining Piece“ im Künstlerhaus bringt Besucher*innen dazu, sich auf künstlerische Imaginationen einzulassen – so seltsam und realitätsfern sie auf den ersten Blick auch erscheinen mögen. Zwischen partizipativen Werken, die neu zu ordnen sind oder deren Form laufend neu erzeugt wird, wird ein Wechselbad an Anregungen geschaffen.

INFO: bis 5.10., Karlsplatz 5, 1010 Wien, kuenstlerhaus.at







„Es geht nicht um billige Provokation“

Günther Oberhollenzer leitet das Wiener Künstlerhaus und ist wegen der Schau „Du sollst dir ein Bild machen“ seit Wochen mit beleidigenden E-Mails und „Sühnegebeten“ konfrontiert.

INTERVIEW: Michael Wurmitzer

kuenstlerhauswien
Künstlerhaus Wien / Gesellschaft Bildender Künstlerinnen und Künstler

kuenstlerhauswien Wir gratulieren von ganzem Herzen Tanja Prušnik zur Auszeichnung des Österreichischen Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst. ✨👏👏 Wir im Künstlerhaus freuen uns für und mit der Präsidentin für die große Ehre! @tanja_prusnik 💗

Wir danken auch für die wunderbare gestrige Veranstaltung mitsamt musikalischer Begleitung und der Laudatio von Georg Lebzelter, Tanja Malle und Günther Oberhollenzer! @georglebzelter @guentheroberhollenzer_kurator

Ministerialrätin Dr.in Doris Wolfslehner überreichte feierlich die Auszeichnung der Präsidentin der Künstlerhaus Vereinigung.

Insights ansehen | Beitrag bewerben

Gefällt **guentheroberhollenzer_kurator** und **218 weitere Personen**
25. Juni 2025

KUNST Kritiken

Pieta-Inszenierung mit Papa: Julia Krahn „Vater und Tochter“, 2012
Künstlerhaus, tgl. 10.00 bis 18.00 (bis 8.2.)

Neues aus dem Herrgottswinkel

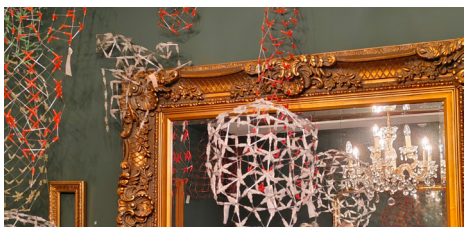
Was war das für ein Aufstand, als 2008 in Bozen ein gekreuzigter Frosch ausgestellt wurde! Medial angeheizt kochte der Volkszorn hoch. Italiens Kulturminister, der Bischof und Papst Benedikt XVI. persönlich kritisierten Seventies bis heute. Feministische Künstlerinnen deuteten gern religiöse Motive um, etwa Renate Bertlmanns „Zärtlicher Christus“ aus Schnullern und Margot Pilz' Inszenierung des letzten Abendmahls nur mit Frauen. Die Pieta reizte eben-

Die Presse

NACHRICHTEN MEINUNG MAGAZI

Künstlerhaus: „Du sollst dir ein Bild machen“

Eigentlich hatte der Kurator diese Schau besonnen angelegt, als Überblick über zeitgenössische Kunst, die sich - kritisch und auch nicht kritisch - mit christlicher Ikonografie beschäftigt. Trotzdem geriet „Du musst dir ein Bild machen“ zu einem Skandal. Darüber sollten Sie sich selbst ein Bild machen. *Nur noch bis 8. 2., tägl. 10-18 Uhr.*



KUNSTLICHT

Künstlerhaus: Wer sind hier die Blasphemiker?

Extrem rechte Gruppen benutzen eine Ausstellung für medialen Radau und Stalking. Das verletzt Gefühle.

VON ALMUTH SPIEGLER

Man soll ja immer vorsichtig sein mit dem, was man sich

Doppelsinn kritischen Kunstwerken. Mit Blasphemie aber haben sie alle nichts zu tun. Dazu fehlt die Absicht, siehe Artikel oben. Künstlerinnen und Künstler, die sich ernst nehmen,

welche Richtungen man in diesem neutralen Raum gerade als religiöser Mensch nachdenken kann.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Künstlerhaus,
Gesellschaft bildender Künstlerinnen
und Künstler Österreichs
Karlsplatz 5
1010 Wien

Präsidentin
Tanja Prušnik
Geschäftsführer
Klaus Slamanig
Redaktion
Alexandra Gamrot
Grafik
Leopold Šikoronja
Lektorat/Korrektur
Svenja Büge

Umschlag
Vorne: Martin Kippenberger, *Fred the Frog Rings the Bell*, 1990
Courtesy of Ansammlung Lebenberg
© eSeL.at – Joanna Pianka

Hinten: Günther Oberhollenzer mit Martin Kippenbergers *Fred the Frog Rings the Bell*, 1990
@ eSeL.at – Joanna Pianka

© Künstlerhaus 2025/2026

Sofern nicht anders angegeben, liegen die Bildrechte beim Künstlerhaus und Texte bei Kurator*innen und/oder beim Künstlerhaus.
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Günther Oberhollenzer mit Toni Faber in der Ausstellung
DU SOLLST DIR EIN BILD MACHEN, Künstlerhaus 2025

GRÜSS
GÖTTIN
www.urbeil.eu

Ursula Beiler mit *Grüss Göttin* bei der Ausstellungseröffnung
DU SOLLST DIR EIN BILD MACHEN, 22.10.2025
© eSeL.at – Joanna Pianka